



FARBE

ist

Wunderlich

Büren • Fürstenberger Str. 29a • 02951/9828-0

Die Werkstatt

Koke
KFZ



Reparaturen & Service

Bernd Koke

Neuer Weg 3

33142 Büren

Tel.: 02951-937 29 50

www.koke-kfz.de

Andreas **SECK** GmbH



- Sanitär
- Heizung
- Solaranlagen
- Bauklempnerei

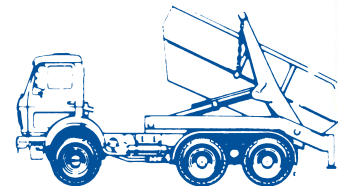
Ihr Partner
in Büren

Haarener Straße 2 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 84 • Fax 75 37

SPENNER

MINERALÖL

- Tankstelle + Shop
- AUTOGAS
- Waschanlagen
- Ad Blue
- Pellets gesackt



- Containerdienst
- Entsorgungsfachbetrieb

Fürstenberger Str. 34 • 33142 Büren
Telefon 0 29 51 / 22 79
E-Mail: info@spenner-oel.de

Griechische Gastlichkeit - im Herzen der Stadt Büren



Griechisches
Restaurant
SORBAS
im Schödan

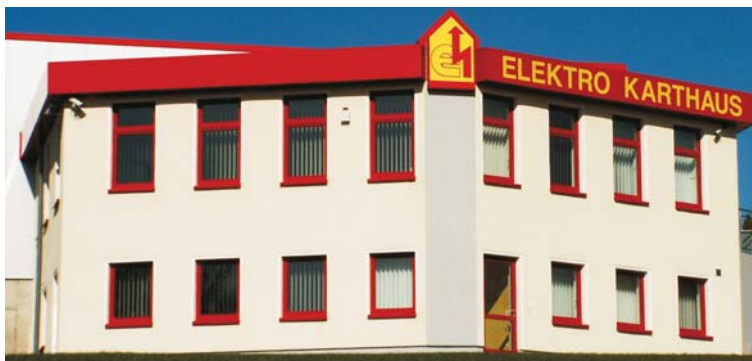
Alle Speisen auch
außer Haus

Familie Koleventis φ Burgstr. 32 φ 33142 Büren φ Tel. 0 29 51-9 37 52 86

ELEKTRO KARTHAUS - AHDEN

Elektrotechnik mit System und Sicherheit

Planung • Beratung • Montage • Vertrieb



Schokamp 5 • 33142 Büren-Ahden

Telefon: 02955-6802

www.elektro-karthaus.de

Stadtspiegel



Unsere Stadt BÜREN

Ahden

Barkhausen

Brenken

Büren

Eickhoff

Hegensdorf

Harth

Siddinghausen

Steinhausen

Weiberg

Weine

Wewelsburg

Aus dem Inhalt

Informationen zum
„Quartier im Kern“

4

Betriebsbesichtigung

Ortsverband Büren des
Technischen Hilfswerkes

5/6

1000 Jahre Wine

27

Flüchtlingssituation
in der Stadt Büren

34



AUF SIE KOMMT ES AN!

Liebe Leserin, lieber Leser,

sicherlich können sich viele von Ihnen nicht mehr an die Anfänge Ihres Heimatflughafens erinnern. Vor 49 Jahren gab es erste Überlegungen, einen Flughafen in Westfalen zu bauen. Der Paderborner Unternehmer und Computerpionier Heinz Nixdorf beklagte seinerzeit immer wieder die schlechte Anbindung der ostwestfälischen Region und forderte von der Düsseldorfer Landesregierung einen Flughafen in der Nähe. Am 13. Oktober 1971 wurde dank

seiner Initiative der „Regionalflughafen Südost-Westfalen GmbH“ gegründet und bereits fünf Jahre später in Betrieb genommen. 1988 hoben die ersten Ferienflieger nach Mallorca und Gran Canaria ab, und heute ist unser Flughafen Startpunkt für jährlich hunderttausende Urlaubsreisende unter anderem nach Griechenland, Ägypten, Tunesien, Bulgarien, Spanien und in die Türkei. Ein übersichtliches Terminal, kurze Wege und Abfertigungszeiten, eine funktionelle und gelungene Architektur sowie Annehmlichkeiten in allen Bereichen – vom Abflug bis zur Ankunft – sprechen für einen attraktiven Flughafen vor Ihrer Haustür. Darüber hinaus ist und bleibt er ein erstklassiger Standort für den Touristik- und Geschäftsreiseverkehr und eine tragende Säule für unsere heimische Wirtschaft.

Unsere tägliche Aufgabe besteht weiterhin darin, Fluggesellschaften vom Angebot weiterer Ziele ab Paderborn-Lippstadt zu überzeugen - sowohl für Privatreisende als auch für die Reisebedürfnisse der heimischen Wirtschaft. Die Fluggesellschaften erwarten von uns hierfür einen Nachweis der Passagiernachfrage sowie in der Startphase eine finanzielle Beteiligung am wirtschaftlichen Risiko der Streckenbedienung. Auf dieser Grundlage werden wir gemeinsam mit den an unserem Flughafen beteiligten Gesellschaftern jederzeit die Neuaufnahme nachgefragter Strecken unterstützen. Dieses Vorgehen wird aber nur dann erfolgreich sein, wenn Geschäfts- und Urlaubsreisende ihre Buchungsentscheidung auf der Basis der Gesamtreisekosten, d.h. Anfahrts-, Park- und Ticketkosten sowie bei Dienstreisen Arbeitszeitkosten treffen. Sie werden feststellen, dass Flüge von Paderborn/Lippstadt in den meisten Fällen die günstigere und in allen Fällen die bequemere Alternative sind. Wir alle haben es letztlich gemeinsam in der Hand, wie viele Verbindungen von Ihrem Heimatflughafen – direkt oder über die hervorragende Anbindung an das internationale Drehkreuz in München - in die weite Welt angeboten werden.

Wir blicken optimistisch in dieses Jahr und sind zuversichtlich, dass sich die zuletzt positive Entwicklung fortsetzt. Gemeinsam mit unseren Fluggesellschaften, Reiseveranstaltern und Reisebüros arbeiten wir daran, dass unser Flughafen auf einen stabilen Wachstumskurs zurückkehrt – und das mit Ihrer Unterstützung, liebe Leserinnen und Leser.

Ich wünsche Ihnen viel Spaß beim Lesen!

Ihr

Dr. Marc Cezanne
Geschäftsführer Paderborn-Lippstadt Airport

Information zum „Quartier im Kern“ - nach vielen Diskussionen naht eine Entscheidung

Unter dem Begriff „Quartier im Kern“ wird seit einigen Monaten z.T. leidenschaftlich über die zukünftige Gestaltung der Innenstadt Bürens diskutiert. Weil auch viele Stadtspiegelleser an dem Projekt interessiert sind, soll mit den folgenden Ausführungen ihrem Informationsbedürfnis auf eine sachliche Weise nachgekommen werden. Dabei geht es nicht um eine inhaltliche Bewertung von Positionen, sondern lediglich um die Darstellung des bisherigen Entscheidungsprozesses und weiteren Vorgehens. Auf parteipolitische Akzentsetzungen wird verzichtet.

Am 18.12.2014 hat der Rat der Stadt Büren mit knapper Mehrheit für das Grundkonzept der „Schoofs-Gruppe“ aus Kevelaer und damit gegen das Konzept der sog. „Büren-Gruppe“ der Investoren Hesse und Büngeler gestimmt. Das Schoofs-Konzept sieht vereinfacht gesagt in der Innenstadt Bürens ein großflächiges, das Stadtbild stark veränderndes Einkaufszentrum vor. Die Stadt hat mit dem Investor eine Entwicklungsvereinbarung getroffen, worin dieser sich verpflichtet, sein Vorhaben zu konkretisieren. Bis zum 1. April 2015 soll er einen Vorentwurf präsentieren.

In der ersten Januarhälfte 2015 bildete sich eine Bürgerinitiative. Sie spricht sich aus verschiedenen Gründen gegen das Konzept eines großdimensionierten Einkaufszentrums aus (Näheres dazu auf ihrer Seite im Internet) und forderte den Stadtrat auf, einen Ratsbürgerentscheid zu der Frage durchzuführen, ob von dem Konzept der Fa. Schoofs Abstand genommen werden soll. Der Stadtrat folgte dieser Anregung in der Sitzung am 29. Januar mit einem einstimmigen Votum. Dieser Ratsbeschluss führt dazu, dass die Bürger nun selbst über die konkretisierte Projektplanung in einem Bürgerentscheid abstimmen können. Dieses Verfahren, bei dem letztlich die Bürger anstatt des Rates auf seinen Beschluss hin entscheiden, wird als Ratsbürgerentscheid bezeichnet. Die Stadtverwaltung hat die Aufgabe, die rechtssichere Durchführung des Ratsbürgerentscheides zu gewährleisten. Sie terminiert die einzelnen Etappen auf dem Weg bis zum Tag des Bürgerentscheides und bereitet sie im Einzelnen vor.

Am Tag der Abstimmung können die Bürger die zur Entscheidung anstehende Frage bezüglich der Verwirklichung des dann konkretisierten Entwicklungskonzepts der „Schoofs-Gruppe“ mit „Ja“ oder „Nein“ beantworten. Die Fragestellung muss vom Rat verabschiedet werden (Anm.: das ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses noch nicht geschehen). Wenn 20 Prozent der abstimmungsberechtigten Bürger der

Stadt Büren (d.h. Kernstadt plus Ortsteile) gegen das Konzept stimmen und diese auch die Mehrheit der abgegebenen Stimmen darstellen, kann das für die Innenstadt vorgestellte Einkaufszentrum des Investors nicht realisiert werden. Die 20 Prozent der Abstimmungsberechtigten entsprechen etwa 3500 bis 3600 Bürgern. Abstimmungsbeerechtigt sind alle bei Kommunalwahlen Wahlberechtigten. Sie werden vor der Abstimmung wie vor einer Kommunalwahl von der Stadtverwaltung benachrichtigt, und darüber hinaus in einem Informationsblatt über die anstehende Frage sowie die unterschiedlichen Positionen dazu in Kenntnis gesetzt. Die Abstimmung findet in festgelegten Stimmbezirken bzw. -lokalen an einem Sonntag (voraussichtlich am 31.5.2015) statt.

Bei dem hier dargestellten Verfahren des Ratsbürgerentscheides handelt es sich um ein absolutes Neuland für alle in der Stadt daran Beteiligten. Der Bürgerentscheid ist in der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen verankert und gewährt den Bürgern ein basisdemokratisches Mitentscheidungsrecht. Es ist von der Bürgerinitiative ergriffen und vom Rat letztlich aufgenommen worden. Für die Stadtverwaltung stellt die Durchführung eine große, arbeitsintensive Herausforderung dar, die sie professionell bewältigen muss.

Für die Redaktion:
Reinhold v. Rügen

Bürgerinitiative in Büren

Anlass der Gründung:

Frage der zukünftigen Gestaltung der Innenstadt

Ziel der Initiative:

Eine innerstädtische Entwicklung, die sich an den vielfältigen Funktionen eines Quartiers orientiert und Ziele einer lebendigen, zukunftsfähigen Innenstadt verbindet. Aktive Beteiligung an den Entwicklungen des Innenstadtkonzeptes.



Blick vom Turm der Nikolaus-Kirche auf das „Quartier im Kern“ mit angrenzenden historischen Gebäuden.

Ansatzpunkte:

Stadtbild

- Entwicklung eines Konzeptes passend zum historischen Stadtkern Büren
- Erhaltung der Sichtachsen (u.a. Jesuitenkirche, Mauritiusgymnasium)
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität
- Attraktivität für Besucher/Tourismus steigern

Versorgungsdienstleistung

- Zentrale Anlaufstellen (z.B. Büros) für Dienstleistungen und Versorgung
- Erweiterung, nicht Konzentration des Angebotes

Wohnen

- Zentral, um Leben, auch nach Geschäftsschluss, in die Stadt zu bringen

Verkehr

- Steuerung des innerstädtischen Verkehrsflusses
- Verkehrsbefriedung
- Erhalt der fußläufigen Durchlässigkeit (z.B. Judengasse) im Kernbereich der Stadt

Freizeit

- Strategie und Entwicklung innerstädtischer Naherholungszonen
- Erhöhung der Aufenthaltsqualität

Es soll ein städtebauliches Grundkonzept erarbeitet werden. Auf der Basis dieses erstellten Grundkonzeptes könnte dann z.B. ein städtebaulicher Wettbewerb ausgeschrieben werden.

Im Anschluss daran gilt es Investoren zu finden, die dieses Konzept mit Leben füllen.

Aus den Fehlern anderer Städte lernen. Die Urbanität von heute zeigt sich in einer Mischung aus Leben, Wohnen, Arbeiten und Einkaufen.

Betriebs- besichtigung

Besuch beim Ortsverband Büren des Technischen Hilfswerkes

Schon 1966 wurde im damaligen Landkreis Büren der Ortsverband Büren des Technischen Hilfswerkes gegründet. Sicherlich waren die Lagebeurteilungen nach der fürchterlichen Heinrichsflut von Juli 1965 für die Gründung des Hilfswerkes förderlich, und die politisch Verantwortlichen freuten sich über das Engagement der Initiatoren.

In den Anfängen hatte das THW Büren seine Unterkunft direkt in Büren im Kreishaus, ein Teil der Ausstattung wurde zudem in der Eickhoffer Straße vorgehalten, schlussendlich befindet sich die Liegenschaft nun seit vielen Jahren im Buschenbach in Büren - Ringelstein.

Am 02. Februar 2015 waren der Stadtverbandsvorstand der CDU, die CDU-Fraktion im Rat der Stadt Büren und die Redaktion des Stadtspiegels Gäste des THW und informierten sich über die Arbeit und die Organisation der Einrichtung, die 2016 fünfzig Jahre alt wird.

Gemeinsam mit seinen Nachbarortsverbänden in den Kreisen Höxter, Soest und dem Hochsauerlandkreis gehört der Ortsverband Büren zum Geschäftsführerbereich Arnsberg im Landesverband Nordrhein-Westfalen. Das THW ist eine Bundesanstalt und dem Bundesinnenministerium unterstellt. Es gibt auf Bundesebene rund 80.000 ehrenamtliche THW-Angehörige. Von denen sind 40.000 aktive Helferinnen und Helfer.

Die Aufgaben des THW sind die ...

Technische Gefahrenabwehr

- Orten, Retten, Bergen
- Räumen und Sprengen
- Bekämpfen von Überschwemmungen
- Ausleuchten von Einsatzstellen

Technische Hilfe im Bereich der Infrastruktur

- Elektroversorgung
- Trinkwasserversorgung
- Abwasserentsorgung
- Brückenbau

Technische Hilfe im Umweltschutz

Betreuungsdienstliche Notversorgung der Bevölkerung

Technische Hilfe weltweit

Der gebürtige Siddinghäuser Thorsten Kreimeier aus Hegensdorf ist seit dem 01. Februar 2013 als Ortsbeauftragter Dienststellenleiter des THW Büren, dessen ca. 50 Helferinnen und Helfer alle ehrenamtlich tätig und mit

großem Engagement bei der Sache sind. Sie kommen aus einem Radius von bis zu 30 km um Büren.

„Ich freue mich über jeden, der sich anstecken lässt von der „Faszination Helfen“ so Kreimeier: „Egal ob Büroangestellter oder Handwerker, in der THW Familie hat jeder seine Aufgabe und das Alter spielt keine Rolle.“

Der Ortsbeauftragte ist verantwortlich für die Sicherstellung der jederzeitigen Einsatzbereitschaft und den Ausbildungsstand seiner Helferinnen und Helfer.



Der Ortsbeauftragte Thorsten Kreimeier präsentiert die umfangreiche Ausrüstung eines Einsatzfahrzeuges

Unterstützung erfährt er durch den STAB des Ortsverbandes und die Einheitsführer.

Für die umfangreichen Büroarbeiten ist als Verwaltungsbeauftragte seine Partnerin Sabine Willimzik zuständig, die sich allerdings momentan um den familieneigenen THW Nachwuchs kümmert und zur Zeit die ehrenamtliche Arbeit etwas zurück gesteckt hat.

Thomas Dietz führt als Zugführer die Helfer seines Zuges. Er führt die Ausbildung durch oder überwacht sie, legt Übungen an und wertet sie aus. Er ist verantwortlich für die Durchführung der der Einheit übertragenen Einsatzaufgaben.

Der Fachberater und Schirrmeister Ralf Grewe berät die Verantwortlichen der anfordernden Einsatzleitung unter anderem über die modulare Zusammenstellung von THW-Potential für den konkreten Einsatzbedarf.

Zusammen mit dem weiteren Schirrmeister Raymund Kreimeier ist er für die

Vorhaltung, Verwaltung und Erhaltung der umfangreichen Geräte- und Fahrzeugausstattung des Ortsverbandes mitverantwortlich.

Ramona Dietz und Steffen Pawlowski sind als Jugendbetreuer für die Jugendarbeit im Ortsverband zuständig. Die Ausbildung des Nachwuchses wird dem Alter und dem Können der Jugendlichen angepasst und unter Beachtung der gesetzlichen Bestimmungen durchgeführt.

Unter dem Motto „Spielend Helfen Lernen“ können Mädchen und Jungen im Alter von 6 bis 17 Jahren in der THW-Jugend Mitglied werden. Im THW-Ortsverband gibt es seit 2002 eine Jugendgruppe, der heute knapp 20 Jugendliche, Jungen und Mädchen, angehören. Ausflüge, Zeltlager, Nachtwanderungen und Fahrradtouren bieten allen Spaß als schönes Gemeinschaftserlebnis. Im August 2014 trafen sich rund 5000 THW-Jugendliche aus ganz Deutschland für eine Woche zum 15. und bisher größten THW-Bundesjugendlager in Mönchengladbach auf dem Gelände des ehemaligen JHQ Rheindahlen.

Mit Vollendung des 17. Lebensjahres können die Jugendlichen in den aktiven Dienst des Ortsverbandes übertreten und die Grundausbildung absolvieren. Diese umfasst 120 Stunden und wird vom Ausbildungsbeauftragten Jens Fiebig geschult. Als ehemaliger jahrelanger Soldat weiß er genau, was eine gute Ausbildung ausmacht, damit im Ernstfall jeder Handgriff sitzt.

Danach sind die Jugendlichen sowie die weiteren Helfer anwärter einsatzbefähigt und als THW-Helfer in der Lage, bei Einsätzen mit ihrem erlernten Wissen und entsprechender Ausrüstung Menschen in Not zu helfen.

Man lernt im THW alles, was man für den Einsatz braucht. Vieles davon ist auch in Beruf oder Freizeit nützlich. Teamarbeit und Führungsverantwortung gehören dazu.

Unterschiedliche Spezialisierungen beispielsweise in den Bereichen Elektro- und Trinkwasserversorgung, Bergung, Logistik, Kommunikation sind möglich.



Die Blauen Engel vom THW Büren zeigen Flagge

Viele THW-Ausbildungen und Lehrgänge an den beiden THW Bundesschulen sind zertifiziert und von der IHK anerkannt. Das sind Vorteile, die auch im Berufsleben Anerkennung finden.

Durch Einsätze entstehen keine finanziellen Nachteile. Das Gehalt wird während eines Einsatzes weitergezahlt und dem Arbeitgeber unkompliziert erstattet.

Jeder THW-Ortsverband hat neben der allgemeinen Gefahrenabwehr und der Ausrüstung dazu einen Schwerpunkt: In Büren ist das die „Fachgruppe Beleuchtung“. Die Helfer sind mit ihrer Technik in der Lage, auf einer Fläche von ca. 5 Fußballplätzen die Nacht zum Tage zu machen und so Einsatzstellen auszuleuchten.

Zudem hält der Ortsverband Büren ein Trupp von speziell ausgebildeten Motorsägebedienern bereit, welche unter anderem Arbeiten in Sturm & Bruchholz sowie Hubarbeitsbühnen und mit der Methode der Seil-Kletter-Technik bewerkstelligen können.

Wo Hilfe benötigt wird, packt das THW-Büren mit an: So wie u.a. beim Einsturz des Kölner Stadtarchivs, dem „Jahrhundert“-Hochwasser 2002, dem Brand des Spankenhofes in Bad Wünnenberg, dem großflächigen Stromausfall im Bereich Bad Wünnenberg / Lichtenau / Marsberg im Oktober 2013, einem Zugunglück in Warburg / Scherfede und dem Pfingststurm „Ela“ 2014 in Bochum.

Für ihr ganz besonderes Engagement bei dem Elbe-Hochwasser im Raum Magdeburg im Jahr 2013 wurden die Helfer aus dem THW-Ortsverband Büren mit der Einsatzmedaille „Fluthilfe 2013“ des Bundesinnenministers Thomas de Maizière ausgezeichnet, die der Bürener Bürgermeister im Auftrag gern überreichte.

Der erste Einsatz der Bürener Helfer begann am 05. Juni 2013. Unermüdet wurden in diesen Tagen Sandsäcke gefüllt, transportiert und verlegt, um Deichsicherungsmaßnahmen durchzuführen. Fast 470 Stunden war die Truppe dabei im Einsatz.

Beim Eintrag der Ausgezeichneten in das Goldene Buch der Stadt Büren war Bürgermeister Burkhard Schwuchow voll des Lobes: „Ihr ward Teil einer beispiellosen Hilfsaktion, mit der noch Schlimmeres verhindert werden konnte. Mit der bei Eurer Rückkehr durchgeführten Eintragung in das Goldene Buch der Stadt Büren soll auch der Nachwelt deutlich gemacht werden, welche großartige Leistung von Euch aufgebracht wurde“.

Nach einer interessanten Vorstellung der Ausrüstung, der Fahrzeuge und Gesprächen über die vielfältigen Hilfsmöglichkeiten des THW-Ortsverbandes Büren verließen zufriedene Besucher den verschneiten Ringelsteiner Wald mit dem Bewusstsein: „Auf unseren THW-Ortsverband Büren können wir uns verlassen und stolz sein!“

5 Dienstjubilare bei der Stadt Büren



Freuen sich über ihr Dienstjubiläum bei der Stadt Büren: vorne von links: Johannes Hammerschmidt, Holger Lüdeking, Angelika Brach, Anja Schreckenberger, hinten von links: Norman Hansmeyer, Personalratsvorsitzender, Antje Degener, Personalleiterin, Marita Krause, allgemeine Vertreterin des Bürgermeisters und Heike Würfel

Marita Krause, allgemeine Vertreterin von Bürgermeister Burkhard Schwuchow, konnte vier Mitarbeitern und Mitarbeiterinnen zum 25-jährigen Dienstjubiläum und einem Mitarbeiter sogar zu 40 Jahren im öffentlichen Dienst gratulieren.

„Ich möchte mich heute bei allen ganz herzlich für die gute Zusammenarbeit und das gezeigte Engagement in all den Jahren bedanken und wünsche für die Zukunft weiterhin alles Gute“, schilderte Marita Krause zu Beginn und überreichte den Jubilaren eine Urkunde für „Treue Pflichterfüllung“ und Blumensträuße.

Holger Lüdeking freut sich über 40 Jahre im öffentlichen Dienst. In seinem Geburtsort Bad Pyrmont absolvierte er die Ausbildung zum Schwimmmeistertegehilfen, bevor er 1978 zur Stadt Büren kam. Seit 1982 ist er geprüfter Schwimmmeister und sorgt bis heute in den städtischen Bädern für Sicherheit und Ordnung.

Bei den 25-jährigen Dienstjubilaren ist zuerst Angelika Brach zu nennen. Bereits ihr Anerkennungsjahr in der Ausbildung zur Erzieherin verbrachte sie 1984 bei der Stadt Büren. Hier unterstützte sie das Team im Kindergarten Hegensdorf, wo sie auch nach ihrer Ausbildung weitere zwei Jahre arbeitete. 1986 entschied sie sich für eine Weiterbildung als Erzieherin in der Beschäftigungstherapie und brachte sich im Anschluss in der Erwachsenentherapie im St. Josef-Hospital in Bad Driburg ein, bevor sie 1991 zur Stadt Büren als Leiterin des Kindergartens in Siddinghausen zurückkehrte.

Nach zwei Jahren im Kindergarten Siddinghausen besuchte sie erneut die Edith-Stein-Schule und erwarb den Abschluss als staatlich anerkannte Heilpädagogin. Im Anschluss übernahm sie im Bürener Kindergarten Domental die Leitung, die sie bis heute innehat.

Auch Anja Schreckenberger feiert ihr 25-jähriges Dienstjubiläum. Seit Beginn ihrer Ausbildung zur Erzieherin ist sie in Büren tätig. Ihr Anerkennungsjahr verbrachte sie im St. Josef Kindergarten in Büren, bevor sie 1990 ihre Arbeit im städtischen Kindergarten Ahden begann. 1995 wurde sie im Kindergarten Ahden Gruppenleiterin und unterstützt das Team dort bis heute.

Als Dritte kann sich Heike Würfel über 25 Jahre im öffentlichen Dienst freuen. Bevor sie zur Stadt Büren kam, war sie in einer Kindertagesstätte in Spremberg tätig. 1995 begann sie dann im Kindergarten Ahden als Kindergartenhelferin. Im Jahr 2000 übernahm sie zunächst die kommissarische Leitung, 2008 wurde sie zur Leiterin der Kindertageseinrichtung. Bis heute hat sie im Kindergarten Ahden zwei Bauvorhaben während des Kindergartenbetriebes miterlebt und so an der Weiterentwicklung der Einrichtung entscheidend mitgewirkt.

Johannes Hammerschmidt durfte sich ebenfalls über die Gratulation zum 25-jährigen Dienstjubiläum freuen. Er absolvierte eine Ausbildung zum Kfz-Mechaniker im Autohaus Voss, wo er nach seinem Wehrdienst weitere sechs Jahre arbeitete. Über die Firma Schwarz führte ihn sein beruflicher Werdegang dann 1990 zur Stadt Büren, wo er bis heute am städtischen Bauhof beschäftigt ist.

Bericht aus dem Rat

Offenlage des Flächennutzungsplans Windenergie

Nachdem sich schon im Dezember 2014 der Ausschuss für Bauen, Umwelt und Stadtplanung mit dem Flächennutzungsplan Windenergie beschäftigt hatte, brachte der Rat jetzt die weitere Planung auf den Weg, um Rechts- und Planungssicherheit zu schaffen. Denn ohne gültigen Flächennutzungsplan und die darin ausgewiesenen Vorrangzonen wäre der Anlagenbau an vielen Orten möglich. Für die Planungsfortsetzung und die erforderliche Offenlage ist bis zum Sommer 2015 ein sehr enger Zeitplan gesetzt, weil im Herbst die Zurückstellung geplanter Anlagen ausläuft und diese genehmigt und schließlich gebaut werden könnten. Da es im Bürener Gebiet kaum noch für Windkraftanlagen geeignete Flächen gibt, werden im Plan Altanlagen zu Windvorrangzonen zusammengefasst, die grundsätzlich ein Repowering zulassen. Ob es zukünftig tatsächlich dazu kommt und gar bestehende Altanlagen durch höhere Windräder ersetzt werden, hängt dann vom individuellen Prüf- und Genehmigungsverfahren des Kreises ab. Mit der Ausweisung von Windvorrangzonen im Flächennutzungsplan jedenfalls soll, so erläuterten Planer und Juristen im Rat, der gesetzlich vorgeschriebene „substantielle Raum“ gegeben und dem Wildwuchs vorgebeugt werden.

Im Einzelnen beschloss der Rat: Der Suchbereich 9 „Ringelsteiner Wald“ wurde wegen der Stellungnahme der Bezirksregierung aus raumordnungsrechtlichen Gründen ersatzlos gestrichen. Die Zone 7 „Oberfeld“ soll nicht nach Norden erweitert werden, weil die dort geplante Anlage nach den einheitlichen Kriterien im Planverfahren nicht als Altanlage zu werten ist. Die Zone 8 „Molmsche“ soll nicht wegfallen. Bezüglich dieser Zone bestehen zwar erhebliche artenschutzrechtliche Bedenken. Es kann jedoch nicht mit der notwendigen Sicherheit ausgeschlossen werden, dass diese Bedenken auf der Ebene der Genehmigungsverfahren nicht ausgeräumt werden können. Bei den weichen Tabukriterien verbleibt es bei einem Schutzabstand von 1.000 m zu Siedlungsbereichen. Der Entwurf für die Offenlage unterscheidet sich zum Vorentwurf nur durch die sehr kleine im Landschaftsschutzgebiet liegende nördliche Spitze der Zone 4 „Gahlenberg“, die nach einer entsprechenden Stellungnahme des Kreises Paderborn von vorneherein für Windenergienutzung ausscheidet und deshalb nicht mehr Teil der Konzentrationszone sein kann.

LEADER-Förderprogramm wird fortgesetzt

LEADER ist ein Förderprogramm der Europäischen Union unter Beteiligung des Landes NRW zur Entwicklung des ländlichen Raumes. Schon seit Jahren werden dadurch lokale wirtschaftliche, kulturelle und soziale Projekte gefördert. Möglich machte das der Verein Regionalforum Südliches Paderborner Land e.V.. Dies ist ein Zusammenschluss der fünf Kommunen Bad Wünnenberg, Büren, Borcheln, Lichtenau und Salzkotten, in dem ein Netzwerk aus Vereinen, Unternehmen, Landwirtschaft, Kommunen, Politik und Bürgerschaft zusammengearbeitet. Im Mittelpunkt stehen bei LEADER stets die Bürgerinnen und Bürger, um deren Lebensqualität und Chancen im ländlichen Raum es geht. Bisher flossen über 2,7 Mio. € an EU-Fördergeldern in das Südliche Paderborner Land. Büren profitierte beispielsweise bei der Renovierung der Mittelmühle, der Burgruine Ringelstein, beim Bau des „Hauses der Kulturen“ in Steinhäusen, dem Ausbau des Sintfeldhöhenwegs und Almeradweges vom LEADER-Förderprogramm. Vor dem Hintergrund der bisherigen Erfolge stimmte der Rat einer erneuten Bewerbung der LEADER-Region „Südliches Paderborner Land“ für die Förderphase 2014-2020 zu und wird im Falle einer Förderzusage die anteilig geforderten Finanzmittel für das LEADER-Programm und das Regionalmanagement zur Verfügung stellen. „Gut angelegtes Geld“, so war man sich im Rat einig.

Rat leitet Verfahren für Ratsbürgerentscheid ein

Mit einem einstimmigen Votum hat der Rat der Stadt Büren in seiner ersten Sitzung im Januar 2015 die Verwaltung beauftragt, die formellen Voraussetzungen zur rechtssicheren Durchführung eines Ratsbürgerentscheides im Hinblick auf die Entwicklung der Bürener Innenstadt zu prüfen. Bereits in seiner Sitzung im Februar berät und beschließt der Rat über die weitere Vorbereitung und Voraussetzungen wie zum Beispiel die notwendigen Satzungsänderungen und das Vorgehen.

Nachdem namentlich Marco Sudbrack für die SPD dem Bürgermeister Versagen auf ganzer Linie unterstellte und damit kein Geheimnis aus seinem immer noch nicht verarbeiteten Kommunalwahlverlust macht, steht die CDU weiterhin zu einer deutlichen Position. „Auch ein knappes, demokratisches Votum im Rat ist ein Votum“, so Fraktionsvorsitzender Joachim Finke für seine Fraktion. „Wir befürworten das Engagement der Bürgerinitiative und die damit einhergehende Möglichkeit der Bürgerentscheidung ebenso wie die getroffene Entwicklungsvereinbarung. Jetzt ist die Möglichkeit, aufzuzeigen, was geht. Jetzt besteht die Möglichkeit, dass sich die engagierten Bürger der Initiative in die Entwicklung der Innenstadt konstruktiv einbringen. Ein Ratsbürgerentscheid ist gelebte Demokratie – dazu stehen wir.“

Irmgard Kurek und Joachim Finke

Gutschein über 25,- € auf den Grundbetrag
(einmalig)



die Fahrschule
CORB-AN.de

Barkhäuser Str. 32
33142 Büren
0160/7209252
Di und Do ab 18:00 Uhr

FLASH

VERO MODA
pieces™
ACCESSORIES
ONLY

FrühlingsTräume

Beate Bükler
Burgstraße 28
33142 Büren
Tel.: 02951/93 72 82

Öffnungszeiten:
Mo-Fr 9.30-13.30 Uhr
14.30-18.00 Uhr
Sa 9.30-14.00 Uhr



Ahden

Musik verbindet

Tambourcorps Ahden freut sich über positive Entwicklung

Das Ahdener Tambourcorps ist aus der Ahdener Dorfgemeinschaft kaum mehr weg zu denken. Sei es bei der Eröffnung des neuen Kindergartens im letzten Jahr oder bei sämtlichen Ahdener Dorfkaktivitäten: Die Musiker lassen sich nicht zweimal bitten, ihr musikalisches Können unter Beweis zu stellen oder sich auch darüber hinaus ehrenamtlich zu engagieren.

Neben den zahlreichen Auftritten innerorts repräsentiert der agile Verein das Almedorf u.a. auch überregional auf dem Schützenfest des Bürgerschützenvereins in Schloß Neuhaus. Allen voran die Nachwuchs- und Jugendarbeit sei eine „Herzensangelegenheit des Vereins“, wie der Jugendwart des Vereins, Jürgen Münstermann, berichtet. So zählt der Verein derzeit 44 aktive Mitglieder. 12 Kinder, Jugendliche und Erwachsenen befänden sich zusätzlich in der musikalischen Ausbildung des Vereins. „Unsere Altersspanne im Verein erstreckt sich von 8 bis 61 Jahren. Ein familiäres und aktives Miteinander steht bei uns besonders im Vordergrund“, erklärt der neue Vorstandsvorsitzende Peter Finke das Konzept des Vereins.

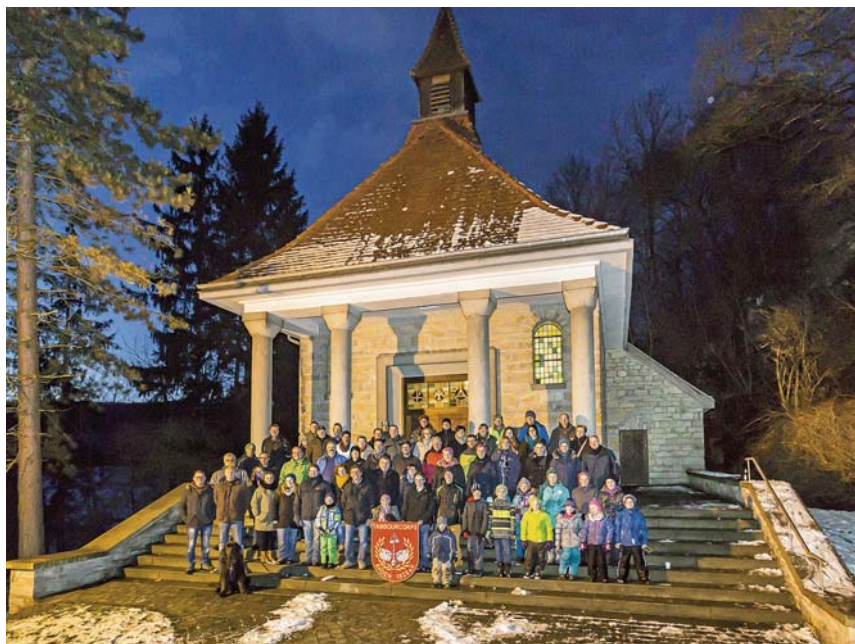
So übernehmen erfahrene Musiker zusammen mit bereits ausgebildeten Jungmusikern aus den eigenen Reihen die Ausbildung des musikalischen Nachwuchses. Ebenso haben die Nachwuchsmusiker den Familientag Ende Januar komplett eigenständig organisiert. Torsten Seiferth, Vorstandsmitglied, erklärt den Hintergrund dieser Vorgehensweise: „Die jungen Musiker lernen so schnell, Verantwortung zu übernehmen und erhalten dadurch eine intensivere Bindung zum Verein. Damit haben wir bisher gute Erfahrungen gemacht.“

Dass die Ahdener Musiker nicht nur Märsche spielen können, beweist das Tambourcorps jedes Jahr am ersten Sonntag im Juli auf dem Ahdener Schützenfest. Nach sehr erfolgreichen Auftritten mit „Played Alive“ von Safri Duo oder auch „Pokerface“ von Lady Gaga im selbst arrangierten Tambourcorps-Sound überraschen die Musiker damit, dass schnell und unkonventionell deutsche Chart-Hits aufgegriffen und präsentiert werden. So sorgten beim letztjährigen heimischen Schützenfest u.a. Helene Fischers „Atemlos durch die Nacht“ für beste Stimmung in der Ahdener Hellweghalle.

Einen ganz besonderen Grund zum Feiern haben die Ahdener Musiker in diesem Jahr am 30. April. Bereits zum 5. Mal führt dann der Verein in Eigenregie die mittlerweile über die Ortsgrenzen hinaus beliebte „Scheunenparty in

den Mai“ durch. Die komplett selbst organisierte Veranstaltung überzeugt auf Grund der „westfälischen Atmosphäre“ auf dem Hof Finke allen voran auch durch die Kombination von Speis

& Trank, einer Musik- und Lichtshow sowie auch einer Kinderdisco zu Beginn des Events. Von Jung bis Alt ist für jeden etwas dabei.



Das Foto zeigt die Musiker mit Ihren Familien vor der Kluskapelle

Bei der Gebäudesanierung können Sie nur gewinnen.



- Energieberatung
- Fassadendämmsysteme
- Dachbodendämmung
- Kellerdeckendämmung
- Fassadensanierung
- Schimmelsanierung

HESSE
Malerfachbetrieb · Gerüstbau

Ihr Spezialist für die energetische Gebäudesanierung seit 30 Jahren

Reinhard Hesse GmbH
Oberer Westring 9
33142 Büren
Telefon 0 29 51 - 9 80 10
www.maler-hesse.de

Neuer Oberst gewählt

Murat Turgut folgt Friedhelm Meschede nach

Zur Generalversammlung des Schützenvereins waren 113 Schützen erschienen. Nach der Begrüßung durch Oberst Friedhelm Meschede und dem Gedenken der Verstorbenen erfolgte das Verlesen des Protokolls der Generalversammlung 2014. Mit der vorgelegten Chronik 2014 ließ Geschäftsführer Sven Pätzold das Weltgeschehen und das Vereinsgeschehen im abgelaufenen Jahr 2014 Revue passieren.

Der Geschäftsbericht wurde von Oberst Friedhelm Meschede vorgelesen. Erstmals wurde ein stimmungsvolles Oktoberfest mit ca. 350 Besuchern ausgerichtet. Von der Versammlung wurde positive vermerkt, dass der Doppelkopfklub DKC Ommablat Ahden zukünftig vor dem Schützenfest das Ehrenmahl und den Standort am Kirchplatz pflegen und reinigen wird. Zum neuen Kassenprüfer wurde Emanuel Stute von der Versammlung gewählt. Hauptmann Jürgen Thiel überreichte in honorarischer Weise dem König Andreas Hüser, dem Holschenkaiser Markus Schulte und dem Holschenkönig Peter Finke jeweils einen Ehrentaler. Für 10 Jahre Vorstandsarbeit überreichte Oberst Friedhelm Meschede seinen Vorstandskollegen Christian Michels, Murat Turgut und Olaf Runte einen Verdienstorden. Der Tagesordnungspunkt 'Außerordentliche Vorstandswahlen' brachte Veränderungen auf einigen Vorstandspositionen. Die Neuwahlen wurden erforderlich, weil Oberst Friedhelm Meschede, der Schatzmeister Gerhard Feld und der Oberstadjutant Peter Fischer aus beruflichen und persönlichen Gründen von ihren Ämtern zurücktraten. Auch die Position des zweiten Zugführers Eberhard Meier musste neu besetzt werden, da dieser bereits im Oktober aus persönlichen Gründen zurück getreten war. Zum neuen Schützenoberst wurde der bisherige Feldwebel Murat Turgut gewählt. Der neue Schützenoberst, der im Jahr 2006/2007 auch Schützenkönig war, versprach das Beste zu geben und führte die weiteren Wahlen fort.

Kunstprojekt im Kindergarten Brenken

Mit verschiedenen Materialien wie Staffeleien, großen und kleinen Pinseln, Finger- und Wasserfarben, Rollen, Spachtel, Wollresten und vieles mehr experimentierten die Kinder in der Katholischen Kita St. Elisabeth Brenken. Jedes Kind gestaltete ein Unikat seines eigenen Portraits. Hierzu dienten die Werke des Künstlers Andy Warhol als Vorlage, der für seine „berühmten Gesichter“ bekannt ist. So entstanden kleine Kunstwerke, die die Einzigartigkeit und Persönlichkeit ausdrücken. Die schönen Bilder sind in einer kleinen Ausstellung festgehalten worden.

Zum neuen Schatzmeister wurde Olaf Runte gewählt. Auf Vorschlag von Oberst Murat Turgut wurde Christian Michels zum neuen Oberstadjutanten gewählt.

Die weiteren Wahlen brachten dann folgende Ergebnisse: Zweiter Zugführer wurde Sascha Pfeifer, neuer Feldwebel Dirk Hark, Sascha Weikert, neuer Fähnrich der ersten Fahne, und Fahnenjunker wurden Philipp Henneböhle und Tobias Harmuth. Neuer Fähnrich der zweiten Fahne wurde Jan-Luca Roßkamp. Neuer erster Fahnenjunker der zweiten Fahne Heiko Roßkamp. Die Position des zweiten Fahnenjunkers der zweiten Fahne blieb vakant. Diese Position wird durch Ernennung einer Ersatzper-

son durch den Vorstand zeitnah nachbesetzt. Nach den Wahlen erfolgte eine Vorschau auf das Jahr 2015 mit allen Terminen. Ortsvorsteher Rainer Fischer bedankte sich bei den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern für die gute und verlässliche Zusammenarbeit in den vergangenen Jahren. Oberst Murat Turgut und Hauptmann Jürgen Thiel überreichten den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern jeweils einen Blumenstrauß sowie ein Präsent und bedankten sich im Namen des Schützenvereins Ahden für die geleistete Vorstandsarbeit. Nach dem Punkt Verschiedenes wurde die Generalversammlung durch Oberst Murat Turgut beendet.



Foto mit den ausgeschiedenen Vorstandsmitgliedern, v.l. Friedhelm Meschede, Hauptmann Jürgen Thiel, Gerhard Feld, Oberst Murat Turgut und Eberhard Meier. Auf dem Foto fehlt krankheitsbedingt Peter Fischer.

Bürgermeister Schwuchow zu Gast

Die CDU Ortsunion hatte alle Ahdener Bürger und Bürgerinnen zu einem Politischen Sonntags-Frühschoppen mit Bürgermeister Burkhard Schwuchow als Gast in den Köhlerhof eingeladen. Bürgermeister Schwuchow berichtete über aktuelle Themen aus der Kommunalpolitik. In einer Gesprächsrunde kam es im Dialog mit dem Bürgermeister zu einem regen Meinungsaustausch. So-

wohl ortsbezogene Themen als auch aktuelle Themen der Stadt Büren betreffend wie z.B. Finanzen, Schulstadt Büren, Wirtschaftskraft und das Thema Asylbewerber wurden angesprochen und diskutiert. Die Veranstaltung endete gegen Mittag. Der erste Vorsitzende Siegfried Finke bedankte sich im Namen der Ortsunion mit einem kleinen Präsent beim Bürgermeister für sein Kommen.



Brenken

Schützenverein Brenken hat neuen Oberst

Mit stehenden Ovationen bei der diesjährigen Generalversammlung verabschiedeten die Brenkener Schützenbrüder ihren langjährigen Oberst Heinz Mörchel. Als Anerkennung für seine unzähligen Verdienste für den Verein ernannten sie ihn zu ihrem Ehrenoberst. Heinz Mörchel – sein Name wird mit der großen Renovierung der Almhalle immer in Verbindung bleiben – gehörte dem Vorstand des Brenkener Schützenvereins über 20 Jahre in verschiedenen Funktionen an. Er war Leutnant und Zugführer (seit 1981) unter Oberst Wilhelm Becker sowie Zugführer und Hauptmann (2001) unter Oberst Heinrich Kluthe. 2008 wurde er – zunächst kommissarisch, ab 2009 offiziell – zum Nachfolger von Oberst Manfred Farke gewählt. Der scheidende Oberst gab der Versammlung mit auf den Weg: "Kümmert euch um die Jugend und vergesst die Alten nicht".

Zum neuen Oberst wählten die zahlreichen Schützenbrüder den bisherigen Oberstadjudanten Josef Kluthe. Sein Vater Johannes Kluthe (Pöhler) war nach der kommunalen Neugliederung 1975 Ortsvorsteher in Brenken. Er appellierte an alle Brenkener, durch "mannstarke" Teilnahme an Veranstaltungen und durch ehrenamtliches Engagement die Lebendigkeit des Dorfes zu erhalten. Dabei ist die Bewahrung der Tradition von „Glaube, Sitte, Heimat“ für ihn ein wichtiges Anliegen.

Auch Leutnant Heinrich Kamp beendete nach 22 Jahren Vorstandsarbeit seine Tätigkeit im Verein und wurde zum Ehrenoffizier gewählt. Dank ging auch an den Kranzträger Eberhard Schröter, der diese Aufgabe 15 Jahre lang gemacht hat. Des Weiteren wurden gewählt: neuer Oberstadjudant: Martin Becker, Fahnenjunker der 1. Fahne: André Szekiolda (neu) und Jörg Vollmer (Wiederwahl), Zugführer des 2. Zuges: Karl-Heinz Austen (Wiederwahl), neuer Zugführer des 4. Zuges: Christian Schröter (für Heinrich Kamp), Fahnenjunker der 2. Fahne: Udo Wolf (Wiederwahl).

Der Schützenverein Brenken zählt zurzeit 810 Mitglieder. Ehrenoberst Heinz Mörchel bedankte sich beim Festwirt Rudi und Irmgard Kühn, die 2015 zum letzten Mal das Brenkener Schützenfest bewirtschaften werden.

Ehrungen beim SV 21 Blau-Weiß Brenken

Die diesjährige Mitgliederversammlung des SV 21 Blau-Weiß Brenken war die erste des in 2014 neu gewählten Vorstandes unter dem Vorsitz von Stephan Hötger. Der Verein hat zurzeit 685 Mitglieder. Bei der Jahreshauptversammlung gab es zahlreiche Ehrungen.



(obere Reihe von links): Udo Wolf, Florian Kluthe, Simon Kleine, Norbert Berlage, Reinhard Mann, Johannes Bartels, Fritz Berlage, Karl-Heinz Austen, André Szekiolda, Ulrich Greifenhagen, Christian Schröter, Dietmar Ahlers, Paul Streit
(untere Reihe von links): Markus Hötger, Hans-Erich Karthaus, Norbert Sprenger, Heinz Mörchel, Josef Kluthe, Martin Becker, Jörg Vollmer, Jörg Grundmeier

Foto: Friedhelm Bracke

Betonfertigteile

PAULI

- Fertigdecken
- Doppelwandelemente
- konstruktive Fertigteile
- Treppen
- Spaltenböden
- Winkelmauern

Industriegebiet-West · Heidfeld 11-14 · 33142 Büren

Telefon 02951/9889-0 · Telefax 02951/9889-20

eMail: info@Pauli-Betonfertigteile.de · Internet: www.Pauli-Betonfertigteile.de



(von links): Bettina Stember (40 Jahre), Stephan Hötger (SV Brenken), Anneliese Biermann (50 J.), Jürgen Schulte (40 J.), Robert Brinkmann (50 J.), Gerd Kirchhoff (50 J.), Andreas Düchting (40 J.), Josef Reike (50 J.), Heinrich Stelte (40 J.), Engelbert Vonnahme (50 J.), Jürgen Petrik (40 J.), Werner Finke (40 J.), Frank Schröter (40 J.), Guido Kemper (SV Brenken). Es fehlen: Norbert Berlage (40 J.), Ralf Lausen (40 J.), Heinrich Steffens (40 J.), Rudolf Danne (70 J.), Wilhelm Klegraf (70 J.)

Foto: Friedhelm Bracke

Zahlreiche Beförderungen bei der Freiwilligen Feuerwehr Brenken

Zur diesjährigen Generalversammlung der Löschgruppe Brenken hatte der neue Löschgruppenführer Thomas Becker eingeladen. Er begrüßte insbesondere Ortsvorsteherin Jutta Schmidt, Ratsmitglied Sabina Pommer und Brandoberinspektor Kai Fischer als Vertreter der Wehrleitung, der auch die zahlreichen Beförderungen vornahm.

Es wurden befördert: vom Feuerwehrmann-Anwärter zum Feuerwehrmann: Christoph Berlage, Fabian Greifenhagen, Fabian Haneke, Simon Kleine, Raphael Koers, Kilian Reike und André Schulte; vom Feuerwehrmann zum Oberfeuerwehrmann: Frank Rücker und Bastian Schulte; von der Oberfeuerwehrfrau zur Hauptfeuerwehrfrau: Bettina Schaefers (zurzeit einzige Frau in der Löschgruppe Brenken) sowie vom Oberfeuerwehrmann zum Hauptfeuerwehrmann: Manuel Höcke, Friedhelm Klocke, Alexander Krenke und Manuel Meier; vom Oberfeuerwehrmann zum Unterbrandmeister: Thomas Seppelt; vom Oberbrandmeister zum Hauptbrandmeister: Ralf Lüttig und Hubert Schaefers; vom Brandmeister zum Oberbrandmeister: Bernfried Schulte.

Die Jugendfeuerwehr des Löschzuges III Wewelsburg-Ahden-Brenken besteht zurzeit aus 15 Jungen. Für Brenken sind noch zwei Neuaufnahmen möglich. Wer sich für die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr interessiert und 12 Jahre alt ist, kann sich beim Löschgruppenführer Thomas Becker melden (E-Mail: tbecker@feuerwehr-brenken.de).

Die Generalversammlung der Freiwilligen Feuerwehr auf Stadtebene findet in 2015 in Brenken statt.

Erfolgreicher Nachwuchs beim Musikverein „Harmonie“ Brenken

Bei der diesjährigen Generalversammlung des Musikvereins „Harmonie“ Brenken bedankte sich der erste Vorsitzende Wolfgang Menn beim Jugendwart Jan Stieren für die erfolgreiche Arbeit der Jugendabteilung.

So absolvierten Aaron Kruse, Marie Pohl, Saskia Grzeschke und Annika Schulte erfolgreich den D 1-Lehrgang.

Die D2-Prüfung bestanden Sofie Wolf, Julie Wolf, Stefanie Hölscher und Eva Finke mit Erfolg.

Weitere Ehrungen gab es für Dennis Mann für 10-jährige Mitgliedschaft im Verein und für Hubert Schmidt, der bereits 30 Jahre im Musikverein „Harmonie“ Brenken aktiv ist. Der Verein hat seine Internetseite überarbeitet: www.musikverein-brenken.de.



von links: Brandmeister und stellv. Löschgruppenführer Franz-Josef Harges, Oberbrandmeister und stellv. Löschgruppenführer Ralf Lüttig, Brandoberinspektor Kai Fischer, Brandmeister und Löschgruppenführer Thomas Becker (5.v.li.) sowie die beförderten Feuerwehrleute der Löschgruppe Brenken. Foto: Frank Biermann

NATURSTEIN STEVEN GmbH & CO KG

Wir formen Ihre Ideen in Stein!

Oberfeld 5
D-33142 Büren-Weine
Telefon (0 29 51) 26 23
Telefax (0 29 51) 64 63
E-Mail: NSteven@t-online.de
Internet: www.Naturstein-Steven.de

Steinmetzbetrieb
Grabsteine
Treppen- und Bodenbeläge
Fensterbänke
Küchenarbeitsplatten
Natursteinbäder
Wandverkleidungen



von links: Stefanie Hölscher (D2), Julie Wolf (D2), Sofie Wolf (D2), Annika Schulte (D1), Aaron Kruse (D1), Saskia Grzeschke (D1), Marie Pohl (D1), (hinten): Jan Stieren (Jugendwart) und Dennis Mann (10 J.), es fehlen Eva Finke (D2-Absolventin) und Hubert Schmidt (30 J.) Foto: Jutta Schmidt

PASCHEN
BIBLIOTHEKEN
AUS LIEBE AN IHRE KUNDEN

3C GRUPPE

SCHRÖDER®
Wohnmöbel

pollich

GERMANIA®

**Wer mehr bezahlt
ist selber schuld**

so will ich sitzen

delbrück

Ewald Schilling

Schulte Möbel Madfeld

Seit über 35 Jahren besorgen wir unseren Kunden fast alle großen Möbelmarken zu kleinen Preisen bei Top-Service, egal ob Küchen, Wohn-, Büro-, Objekt- oder Hotel-Einrichtungen



Bringen Sie Ihr Angebot mit! Wir freuen uns auf Ihren Besuch.



Jed. Mo., Mi. + Fr. v. 16-18.30 Uhr

(o.n.Vereinbarung) Tel. 02991/9603-0

- Kostenlose Heimberatung -

Mail buero@schulte-moebel-madfeld.de

Stemmelstraße 6, 59929 Brilon-Madfeld

...eine der preiswertesten Einkaufsquellen weit und breit

www.moebel-fuer-cleverere.de

Eickhoff

Neuer Vorstand CDU-Ortsunion Eickhoff

Die CDU-Ortsunion Eickhoff hat einen neuen Vorstand. Bei der Mitgliederversammlung am 2. Januar wurde Marc Happe zum neuen Vorsitzenden gewählt, Burkhard Kersting, bislang Vorsitzender, wurde Stellvertreter. In ihren Ämtern bestätigt wurden Dietmar Schmidt als Schriftführer und Josef Püster als Beisitzer. Ausgeschieden ist der bisherige stellvertretende Vorsitzende Franz-Josef Lues.

Im Anschluss an die Wahlen berichtete Ortsvorsteher Josef Püster im weiteren Verlauf der Versammlung zu aktuellen Themen aus dem Rat

und zum aktuellen Haushaltsplan der Stadt Büren. Zum Abschluss stellte Ortschronist Dietmar Schmidt den

Entwurf der Ortschronik Eickhoff für das vergangene Jahr 2014 vor.



Der neue Vorstand der CDU-Ortsunion Eickhoff (von links): Josef Püster, Franz-Josef Lues, Burkhard Kersting, Marc Happe, Dietmar Schmidt

Junge Union trifft Investoren

„Büren-Gruppe“ und „Schoofs-Gruppe“ stellen Konzepte vor

Die Junge Union Stadtverband Büren (JU) traf sich mit beiden Investoren für das Projekt „Quartier im Kern“, um sich aus erster Hand über beide Projekte zu informieren. Dabei freute sich die JU, dass beide Parteien ihre Vorstellungen sehr sachlich herübergebracht haben. Die größte politische Jugendorganisation Bürens fordert dabei den Stadtrat wegen der Unterschiedlichkeit der beiden Projekte auf, genau abzuwägen, wohin die Reise für die Bürener Innenstadt gehen soll.

Eine klare Ansage macht die JU dabei hinsichtlich von Subventionen von Seiten der Stadt Büren an die Investoren. „Die JU fordert den Stadtrat auf, den Investor der den Zuschlag erhält, nicht aus der Stadtkasse zu unterstützen.“, so Vorsitzender Christoph Neesen. „Aus Sicht der Generationengerechtigkeit ist die Unterstützung eines Wirtschaftsbetriebes nicht vermittelbar, es sei denn Teile des Gewinnes fließen als Rendite wieder in die Stadtkasse zurück.“ Oberstes Ziel müsse sein, die Haushaltssicherung zu verhindern. Dabei ist es nicht vertretbar ein Wirtschaftsunternehmen zu unterstützen und gleichzeitig bei Vereinen oder anderen freiwilligen Leistungen zu sparen.



Christoph Neesen

Breitenreiter erhält Auszeichnung

Der Paderborner Erfolgstrainer André Breitenreiter wird am 27. März im Rahmen des „Westfälischen Abends“ von der Jungen Union (JU) im Kreis Paderborn im Quax Hangar (Büren-Ahden) mit dem „Schlitzohr des Jahres 2015“ ausgezeichnet.

Breitenreiter wird den Preis persönlich entgegennehmen und sich damit bei den ehemaligen Preisträgern wie dem Prinzen zur Lippe, Heinz Paus und Reinhard Marx einreihen. Die Laudatio wird Carsten Linnemann MdB halten, Bundesvorsitzender der Mittelstandsvereinigung der CDU und Mitglied des Wirtschaftsrates des SC Paderborn 07.

Kulinarisch umrahmt wird die Veranstaltung, die um 18 Uhr mit einem Pils-empfang beginnt, mit einem herzhaft westfälischem Buffet. Capitol Resident-DJ Mirko Disko Slisko untermalt die Veranstaltung an den Plattentellern. Für die Rückfahrt nach Paderborn steht ein Shuttlebus zur Verfügung und ist im Eintrittspreis enthalten.

Der Eintrittspreis ist von 15 € (Vorverkauf) bis 20 € (Abendkasse) für Mitglieder der JU gestaffelt, Gäste können zwischen 20 € (VVK) und 25 € (AK) wählen. Darin sind selbstverständlich ein hochwertiges Buffet und alle Getränke enthalten.

Die JU lädt interessierte Bürger herzlich zu dieser Veranstaltung ein und freut sich über eine hohe Teilnahme. Anmeldungen werden unter info@ju-paderborn.de oder bei der Kreisgeschäftsstelle der CDU unter (05251) 28 32-0 entgegengenommen.

Seit 1992 ist der Westfälische Abend alljährlicher Höhepunkt im Kalender der Jungen Union im Kreis Paderborn. Traditionell prämiieren wir dort das „Schlitzohr des Jahres“.

Damit wollen wir eine herausragende Leistung in Politik, Wirtschaft oder Gesellschaft würdigen, die auf besonders geschickte, listige, eben „schlitzohrige“ Weise erbracht worden ist.

BEULENDOKTOR FAHRZEUGAUFBEREITUNG Morgenstern

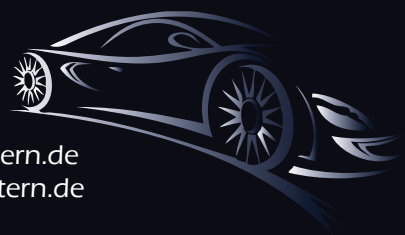
Eugen Morgenstern

Tel.: 0 29 51 / 70 98 490

Mob. 0173 / 82 97 609

info@beulendoktor-morgenstern.de

www.beulendoktor-morgenstern.de



Park-, Hagel-, Kastanien-, Bagatellschäden Beseitigung,
Fahrzeug innen und aussen Aufbereitung

Politischer Frühschoppen mit Dr. Carsten Linnemann (MdB)

Zum ersten politischen Frühschoppen als Vorsitzender der CDU-Ortsunion Harth hatte Dirk Arend am Samstag, 31. Januar 2015, neben den Mitgliedern der CDU-Ortsunion Harth alle interessierten Hartherinnen und Harther in die Gaststätte Happe eingeladen. Als Gast bzw. Referent dieses Frühschoppens war Dr. Carsten Linnemann eingeladen.

Um 10.00 Uhr begrüßte Dirk Arend Dr. Carsten Linnemann vor Ort und besuchte mit ihm gemeinsam die Familie Decker. Neben dem Kennenlernen fand schon bei diesem Besuch eine rege Diskussion über die Situation der Familien auf dem Land wie auch über unter den Nägeln brennende Themen der Landwirtschaft, des Ausbaus der Windenergie u.v.m. statt. Die Stunde dieses Besuches verging wie im Flug, bevor es weiter zum „politischen Frühschoppen“ in die Gaststätte Happe ging.

In geselliger Atmosphäre stellte Carsten Linnemann zuerst sich und seinen persönlichen Werdegang vor, bevor er auf einzelne Aspekte der Bundespolitik näher einging. Anschließend wurden unzählige weitere Punkte der Bundespolitik, aber auch der Landes- bzw. Kommunalpolitik angesprochen und diskutiert. Von der Situation in Griechenland, vom demografischen Wandel über den Ukraine-Konflikt bis hin zu lokalen Themen wie das „Quartier im Kern“, den Ausbau der Windenergie im heimischen Raum – es gab kaum ein Thema, das nicht zur Sprache kam.

Fast zwei Stunden lang stand Carsten Linnemann „Rede und Antwort“ und stellte abschließend fest, dass es für ihn immer wieder spannend und von großer Bedeutung sei, die Probleme, Wünsche und Anregungen der Bürgerinnen und Bürger persönlich kennen zu lernen und sich so vor Ort ein Bild von der Situation der Menschen zu machen und diese in sein politisches Handeln einzubeziehen. „Ein gelungener, spannender Vormittag“, so Carsten Linnemann, als er sich nach 3 Stunden von der Harth verabschiedete.

Das war auch das Fazit aller Veranstaltungsteilnehmer. Dirk Arend versprach, dass es nicht bei dieser Veranstaltung bleiben werde. Er kündigte an, in ca. einem halben Jahr einen weiteren Politiker einzuladen.

*Man muss gut überlegen,
was man haben will.*

*Es könnte passieren,
dass man's bekommt*

Unbekannt



Dirk Arend begrüßt Dr. Carsten Linnemann auf der Harth

WERNER TABOR



- Baumschnitt-Schreddern
- geschreddertes Material günstig zu verkaufen
- Industrieneuanpflanzungen
- Gartengestaltung
- Gartenpflege
- Pflasterarbeiten
- Baumbeseitigungen
- Obstbaumschnitt
- Grabdauerpflege - Jahresgrabpflege

Lipperhohl 60 • 33142 Büren • Tel./Fax: 029 51/ 93 62 53
Handy 0170 / 2 02 23 52

Neue Fußballtore für die Kinder der betreuten Grundschule auf der Harth



Die Kinder der Grundschulbetreuung mit den neuen Fußballtoren

Große Freude bei den Kindern der Grundschulbetreuung auf der Harth: zwei neue Fußballtore sorgen für noch mehr Abwechslung im Rahmen der Freizeitgestaltung. Zu verdanken haben die derzeit 37 in der Betreuung befindlichen Kinder dieses Geschenk den

Kommunionkindern des letzten Jahres Marlon Hüpping, Fynn Keiter, Tim Arend, Michelle Meier und Inja Ludolf, die einen Teil ihrer Geldgeschenke für die Anschaffung dieser Tore zur Verfügung stellten.

Karneval auf der Harth

Auch in diesem Jahr haben die Harther Närrinnen und Narren es in der voll besetzten Schützenhalle wieder richtig krachen lassen. Unter der humorvollen Moderation des Elferratsvorsitzenden Dominik Stallmeister erlebten die fantasievoll kostümierten Jecken ein stimmungsvolles Programm.

Nach der Begrüßung des Elferrates und des Publikums durch Dominik Stallmeister entführte die neue Tanzgruppe „die kleinen Tänzerinnen“ die Zuschauer in die Welt der Indianer. Eine weitere neue Formation mit dem Namen Remix präsentierte zu ihren Lieblingshits ihr tänzerisches Können. Die zwischenzeitlich schon seit einigen Jahren auftretende Jazztanzgruppe Physicals brachte nicht nur mit ihrer Performance aus Jazz und Modern Dance die Halle zum Kochen sondern war auch optisch ein Highlight.

Das Männerballett Two Left Feet unter der Leitung von Ina Seipel überzeugte auch in diesem Jahr wieder mit einer einfallsreichen Choreographie sowie bis ins Detail angepassten Kostümen und erweckte unzählige Helden und Schurken aus Kinofilmen wie z.B. Cat Woman, Superman, Spidermann, Joker und viele mehr zum Leben. Ein weiteres Ausrufungszeichen setzten Gäste aus dem Nachbarort Alme: das Männerballett Quellendancer entführte in die Zeit der ersten Nintendo-Spielekonsolen.

Ein weiterer Höhepunkt war auch in diesem Jahr wieder die Verleihung des Ordens der Harther Vereinsgemeinschaft. Diesen Orden für besonders langjährige ehrenamtliche Verdienste auf der Harth erhielt aus den Händen des Laudators Dieter Finke in diesem Jahr Franz Josef Arens.

Das Programm, aufgelockert durch Beiträge des Elferratsvorsitzenden und unzählige Schunkelrunden, musikalisch begleitet vom Musikverein Harth, fand seinen krönenden Abschluss mit dem Auftritt der Harther Frauengruppe Die Harthinetten, die als echte Kosaken von der Bühne Besitz nahmen.

Nach dem großen Finale wurde mit der Tanz- und Showband Echt Kultig aus Atteln bis in die frühen Morgenstunden gefeiert.



Tanztruppe Remix



Frauentanzgruppe „Die Harthinetten“

Mit einer
Anzeige
im
Stadtspiegel
erreichen Sie
jeden Haushalt in der
Großgemeinde
Büren

STORK
BAUUNTERNEHMEN

OLIVER STORK

MAURER- UND BETONBAUERMEISTER

Qualität aus Meisterhand!

SCHÖNE AUSSICHT 3 - 33142 BÜREN-HEGENSDORF

0 29 51 - 937 49 01 / 01 51 - 64 322 365

0 29 51 - 937 49 02

INFO@STORK-BAUUNTERNEHMEN.DE
WWW.STORK-BAUUNTERNEHMEN.DE



IN BÜREN-HEGENSDORF MACHT SICH OLIVER STORK MIT EINEM BAUUNTERNEHMEN SELBSTSTÄNDIG.

DER MAURER- UND BETONBAUERMEISTER IST SPEZIALISIERT AUF DIE VERKLINDERUNGEN VON GEBÄUDEN ALLER ART. DAS ANGEBOT DER FIRMA STORK BAUUNTERNEHMEN BEINHÄLT AUSSERDEM MAURER- UND BETONARBEITEN, AN- UND UMBAUTEN, GARAGENBAUARBEITEN SOWIE KLEINSTAUFTRÄGE WIE BEISPIELSWEISE DURCHBRÜCHE ODER DIE ANFERTIGUNG VON GARTENMAUERN.

Jahreshauptversammlung der kfd Harth

Mit einer Andacht und einem gemütlichen Kaffeetrinken startete die kfd Harth in ihre Jahreshauptversammlung. Anschließend wurden die Mitglieder durch den Kassen- und Jahresbericht über die finanzielle Lage sowie die vielfältigen Aktivitäten im Jahresverlauf unterrichtet. Es folgte ein Überblick über die 2015 geplanten Veranstaltungen, bevor der offizielle Teil mit den Mitgliedererhebungen endete.

Der Nachmittag schloss mit einem interessanten Vortrag von Elke Gottschalk über den Umgang mit ätherischen Ölen im Hausgebrauch.

Franz-Josef Arens in die Runde der Ordensträger aufgenommen

Beim jährlichen Treffen der Ordensträgerinnen und -träger auf der Harth, das regelmäßig am Sonntag vor Rosenmontag stattfindet, wurde Franz-Josef Arens als Ordensträger 2015 in die Runde aufgenommen. Seit Anfang der 70er Jahre verleiht die Harther Dorfgemeinschaft einen Orden an Mitbürgerinnen und Mitbürger, die sich in besonderer Weise langjährig im Bereich des Ehrenamtes auf der Harth engagiert haben.

Der Orden wurde im Rahmen der Karnevalsveranstaltung in der Schützenhalle vergeben. Laudator Dieter Finke stellte zu Beginn der Veranstaltung noch einmal die besonderen Verdienste von Franz-Josef Arens vor, bevor die Feier mit einem gemeinsamen Essen, leckeren Getränken und unzähligen Anekdoten so manchen schon auf den Rosenmontag einstimmte.

CDU Ortsunionen Brenken-Ahden-Wewelsburg fahren zum Druckzentrum des WESTFALEN-BLATTES in Bielefeld-Sennestadt

Wie wird eine Zeitung gemacht? Zum Besuch des WESTFALEN-Blatt Druckzentrums in Bielefeld-Sennestadt am Dienstag, 5. Mai 2015 laden die CDU Ortsunionen der „Almeschiene“ (Brenken-Ahden-Wewelsburg) ein. Die Führung beginnt um 20.30 Uhr und dauert ca. 2 Stunden. Die Teilnehmerzahl ist begrenzt auf 40 Personen.

Wenn genügend Anmeldungen vorliegen, wird ein Bus eingesetzt. Ein Unkostenbeitrag in Höhe von 10,00 EUR wird im Bus eingesammelt.

Anmeldungen bei Jutta Schmidt, Tel. 02951-6202 oder per E-Mail: jutta.schmidt@cdu-bueren.de. Auch Nichtmitglieder sind willkommen.



geehrte Mitglieder mit Präses Pastor Heinisch:

(v.l. 1. Reihe) Hannelore Horn (40 Jahre), Rita Gruß (40 Jahre), Anneliese Anglet (50 Jahre), Hilde Arens (50 Jahre), Annette Jütten (25 Jahre)

(v.l. 2. Reihe) Dagmar Gruß (25 Jahre), Petra Dennemark (25 Jahre), Pastor Heinisch, Marita Karthaus (25 Jahre), Annette Vonnahme (25 Jahre), Annegret Günther (25 Jahre), Lydia Finke (25 Jahre)



Neuer Ordensträger Franz-Josef Arens (2. Reihe, 2. v. rechts)

Grundmann vorm. Ramme

Bestattungen in Büren und Umland

Die letzte Ruhestätte in Würde.

Trauer bedeutet Verbindung.
Trauer braucht einen Bezugspunkt.

Anonyme Bestattungen?
Wir informieren Sie gerne
über Alternativen.

Wir beerdigen auch auf dem evangelischen Waldfriedhof in Böddeken.

Wassergraben 4 · 33142 Büren

Tel. 02951 - 2521 · www.bestattungen-grundmann.de

Hegensdorf

Sternsingeraktion 2015

Keine leichte Aufgabe hatten in diesem Jahr die Sternsinger, denn Sturm- und Regen tief „Felix“ fegte am 10. Januar auch durchs Bürener Land. Anfangs hatten die Messdiener „nur“ mit dem orkanartigen Wind zu kämpfen und manche Krone musste wieder eingefangen werden. Später kam dann zu allem Überfluss noch der Regen hinzu, der nicht nur von oben, sondern auch von der Seite die Gewänder durchnässte. Nur gut, dass die Messdiener von den diesjährigen Kommunionkindern unterstützt wurden. So konnten, wie schon in den vorangegangenen Jahren, mehrere Gruppen gebildet werden. Nach getaner Arbeit traf man sich im Pfarrheim, um sich zu stärken und die gesammelten Süßigkeiten aufzuteilen. Organisiert und betreut wurde die Sternsingeraktion von Margret Heinen, Sabine Linnemann, Sandra Budde und Ellen Neesen vom Pfarrgemeinderat und von Dirk Theysens vom Kirchenvorstand. Als Begleitung hatten sich die ehemaligen Messdiener Maria und Thomas Plogmeier und Jonas Krei und die Firmbewerber Dennis Berg und Felix Atorf bereit erklärt. Seinen Abschluss fand die Aktion mit allen Sternsängern mit der Hl. Messe. Allerdings war für drei Messdienerinnen immer noch nicht Feierabend. Sie besuchten noch die Generalversammlung der Schützen im Jägerhof, um auch dort Geldspenden zu sammeln. Das gespendete Geld, kam – wie auch schon in den Jahren zuvor – der Aktion „Avicres“ zu Gute, die Entwicklungsprojekte in Brasilien unterstützt.



Die Hegensdorfer Sternsinger: Kevin, Nils und Jannik Exner, Henrik und Nils Erftemeier, Alina und Silas Meschede, Emma und Simon Schulte, Anna und Leo Linnemann, Paul und Johann Herbst, Moritz Möllers, Leon Nietsch, Luis Reymann, Franziska Heinen, Naomi Theysens und David Niedernhöfer.

Jubiläum des Musikvereins

Der Musikverein Hegensdorf feiert in diesem Jahr sein 95-jähriges Bestehen. Anlässlich dieses Jubiläums findet am 2. und 3. Mai 2015 ein Musikerfest statt.

Am Samstag, 2. Mai, stellt der Musikverein sein Können im Rahmen seines alljährlichen Jahreskonzertes unter Beweis.

Unter dem Motto „Freunde erleben“ findet dann am Sonntag, 3. Mai, ein Umzug mit Gefallenenehrung und Zusammenspiel statt. Anschließend lädt der Musikverein zu einem gemütlichen Beisammensein in die Schützenhalle Hegensdorf ein.

An beiden Tagen sind alle Hegensdorfer Familien, sowie alle Freunde der Musik aus nah und fern, herzlich willkommen.

Landfrauen mit abwechslungsreichem Programm

Ein abwechslungsreiches Jahr liegt hinter der Dorfgemeinschaft Landfrauen Hegensdorf. Der Verein erfreut sich aktuell über 27 Mitglieder.

Bereits zum wiederholten Male starteten die Landfrauen Hegensdorf ihr Jahresprogramm im März 2014 mit einer Kochvorführung im Kochstudio Wieseler in Borch. Bei leckeren Ofengerichten konnte geklönt werden und wertvolle Tipps in der Küche ausgetauscht werden.

Im Mai folgte dann die traditionelle

Maiandacht am Ahlerten mit anschließendem Grillabend in Tüns Hütte.

Am 3. September 2014 erkundeten 15 Mitglieder die Oberstadt in Bad Wünnenberg. Der Nachmittag klang bei Kaffee und Kuchen im alten Speicher aus.

Auch auf der Jahreshauptversammlung des Ortsverbandes Büren bei Hotel Lenninger in Steinhausen waren die Hegensdorfer sehr gut vertreten, denn es gab einen tollen Anlass: Magdalene Reymann wurde für ihre über 20-jährige Vorstandsarbeit geehrt.

Das Landfrauenjahr endete mit dem Verkauf von Bratäpfeln, heißer Pflaume und gebrannten Mandeln auf dem Hegensdorfer Weihnachtsmarkt.

Auch das Jahresprogramm 2015 ist vielversprechend. Ein besonderes Highlight wird der Besuch des Norikergestüt Borkenhagen mit Kutschfahrt am 9. September und das Binden der Erntekrone sein.

Gerne sind neue Mitglieder bei den Hegensdorfer Landfrauen „willkommen“!

Besuch vom heimischen CDU-Politiker Carsten Linnemann

Im Rahmen seiner Aktion „Hausbesuche“ macht der CDU-Bundestagsabgeordnete Dr. Carsten Linnemann am 21. März Station in Hegensdorf. Nähere Informationen hierzu folgen in Kürze durch die CDU-Ortsunion.



Die Landfrauen bei der Stadtführung in Bad Wünnenberg am Speicher.

AUTOLACKIEREREI KÖCHLING

Fahrzeuglackierungen · Beschriftungen · Sonderlackierungen
Motorradlackierungen · Oldtimerrestaurationen

Werkstraße 2 · 33142 Büren · Tel. 0 29 51 / 18 80

Siddinghausen

Siddinghausen trauert um Anton Pieper

Stets engagiert für die Dorfgemeinschaft



Die Einwohner von Siddinghausen trauern um Anton Pieper, der im Alter von 82 Jahren verstorben ist. Auf ehrenamtlicher Basis hat er in seinem Heimatdorf durch sein Engagement im Vereinsleben und in der Politik vieles aktiv mitgestaltet.

Als Handwerker von der Pike auf war er überzeugt von den Ideen des Gesellenvaters Adolph Kolping. Er gehörte zu den Gründungsmitgliedern der 1950 ins Leben gerufenen Kolpingsfamilie und war später als Senior am Aufbau und an der Gestaltung der Kolpingsfamilie im Ort maßgeblich beteiligt.

Dem Sportverein gehörte Anton Pieper seit 1946 an. Er betätigte sich als Spieler in der Jugendmannschaft und später als Torwart in der Seniorenmannschaft. Von 1970 bis 1986 war er Vorsitzender des Sportvereins Blau-Weiß Siddinghausen. Während seiner Amtszeit wurde unter anderem der Bau des Sportplatzes mit Flutlichtanlage und Umkleieräumen verwirklicht. Ohne sein Engagement und seinen vorbildlichen Einsatz bei den vielen Eigenleistungen wäre vieles nur Planung geblieben. Mit seinem Motto » Wir sitzen alle in einem Boot « hat er es immer wieder verstanden, die verschiedenen Ansichten und Denkweisen der Mitglieder des Sportvereins zusammenzuführen. 1987 ernannte ihn der Verein zum Ehrenvorsitzenden.

Anton Pieper engagierte sich ehrenamtlich nicht nur im sportlichen, sondern auch im kommunalpolitischen Bereich. Von 1969 bis zur kommunalen Neugliederung im Jahr 1975 war er Mitglied des Gemeinderates und stellvertretender Bürgermeister von Siddinghausen.

Besondere Verdienste erwarb sich Anton Pieper auch im Heimatschutzverein Siddinghausen, dem er 1950 beigetreten war. Von 1955 bis 1958 bekleidete er das Amt des Fähnrichs, später von 1967 bis 1991 war er Hauptmann und seit 1994 Ehrenhauptmann der Siddinghäuser Schützen. Mit handwerklichem Geschick und Sachkenntnis fertigte An-

ton Pieper 33 Jahre lang den Holzschilder für das Vogelschießen an. Auch im fortgeschrittenen Alter blieb er als Verbindungsoffizier für die Senioren dem Schützenverein eng verbunden.

Im Verkehrsverein Siddinghausen wirkte Anton Pieper von 1976 bis 1982 als Wanderwegewart im Vorstand mit. Auch für die Renovierung der Wegekreuze in und um Siddinghausen setzte er sich ein. Darüber hinaus war er Mitglied der freiwilligen Feuerwehr und als erster Tenor 50 Jahre aktives Mitglied beim Männergesangsverein Siddinghausen.

Für sein vielfältiges Engagement wurde Anton Pieper mehrfach ausgezeichnet, so mit der Goldenen Nadel des Fußballverbandes und dem Bundesverdienstkreuz, das ihm 2002 verliehen wurde.

Mit Anton Pieper verliert Siddinghausen einen Mitbürger, der sich durch seinen Idealismus und seinen unermüdlischen Einsatz um sein Heimatdorf verdient gemacht hat.

Hans-Jürgen Borghoff ist neuer Oberstadjutant

Am 07.02.2015 fand die Generalversammlung des Heimatschutzvereins Siddinghausen statt.

Auf der Tagesordnung standen u. a. der Jahresbericht und der Kassenbericht über das ereignisreiche Jahr 2014 mit der Fahnenweihe und der Organisation des Herbstballs des Kreisschützenbundes durch die Siddinghäuser Schützen.

Oberst Johannes Henneke erläuterte den Sachstand zur Sanierung des Speiseraums in der Sidaghalle und gab die Termine für das Jahr bekannt:

13.06.2015

Busch auf die Stange setzen

20. bis 22.06.2015

Schützenfest

15. u. 16.08.2015

Kinderschützenfest.

Antreten zum „Busch auf die Stange setzen“ wird zukünftig beim „Gasthof Hille-brand“ sein und am Schützenfestmontag treffen sich die Schützen morgens bei der Gaststätte „Zur schönen Aussicht“.

Neuer Oberstadjutant ist Hans-Jürgen Borghoff, der das Amt von Heribert Karthaus übernimmt, welcher aus Altersgründen ausgeschieden ist.

Die Versammlung wurde durch den Musikverein Siddinghausen musikalisch untermalt.

Prüfstellen:

- Fürstenberg Str. 15 a, Büren
- Thomätor 12, Soest

Tel: 0 29 51 - 93 64 93

Ihr Ansprechpartner für...

Hauptuntersuchungen

- Fahrzeuganbauabnahmen
- Schadensgutachten
- Beweissicherung
- Fahrzeugbewertung
- Oldtimer- und Youngtimerbewertung

MEHR SERVICE FÜR SIE!

iff INGENIEURBÜRO FÜR FAHRZEUGTECHNIK MEIWES GMBH

iff Ingenieurbüro für Fahrzeugtechnik Meiwes GmbH
Fürstenberger Str. 15a | 33142 Büren
Tel: 0 29 51 - 93 64 93
Info@iff-meiwes.de | www.iff-meiwes.de

Meisterbetrieb

SCHONBERGER

Ulrich

Fahrzeuglackierung & Karosserieinstandsetzung

33142 Büren
Fürstenberger Straße 28

Telefon 0 29 51-93 84 83
Mobil 0174-34 63 711

Neuer Jugendtreff fertiggestellt und eröffnet

Siddinghäuser bauen mit viel Eigenleistung neuen Jugendtreff im Ort.

In einer kleinen Feierstunde wurde nun der neue Jugendtreff seiner Bestimmung übergeben.



Historische Aufnahme „Alte Schule“



Aktuell: „Alte Schule“ mit Neubau Jugendtreff

In seiner Eröffnungsrede erinnerte Ortsvorsteher Johannes Schäfers an die Unwegsamkeiten der Fertigstellung und bedankte sich bei allen Helfern, Sponsoren und den Gewerken vor Ort, sowie bei der Stadt Büren für die gute Zusammenarbeit.

Die Jugendarbeit in Siddinghausen kann auf eine lange, erfolgreiche Arbeit in den Vereinen, Organisationen und Gruppierungen zurückblicken.

So wurde bereits Anfang der 80er Jahre durch unseren damaligen, neuen Pastor Ullrich Auffenberg, der zu dieser Zeit auch Diözesanseelsorger der Kath. Landjugendbewegung war, eine neue Struktur der Jugendarbeit ins Leben gerufen. Hieraus entstanden u.a. auch das alljährliche Kolpingzeltlager und die Jugendbetreuung durch die Kolpingfamilie in Siddinghausen.

Durch den Umbau des Kindergartens in Siddinghausen zur U3 Betreuung stand der Jugendraum unterhalb des Kindergartens nicht mehr zur Verfügung. Zwar konnten die Räumlichkeiten im Keller des Pfarrhauses für die Jugendarbeit weiter genutzt werden, diese wurden aber in der Regel von den jüngeren Kindergruppen genutzt. Die ältere Jugendgruppe suchte sich andere Räumlichkeiten (wie z. B. einen Bauwagen am Außenrand des Ortes).

Unserem ehemaligen Ortsvorsteher Gerhard Helle ist es zu verdanken, dass es den neuen Jugendtreff an der jetzigen Stelle gibt. Als die ehemalige Feuerwehrwache am Drostenberg aufgegeben werden musste, hat er gleich erkannt, dass dieser Raum mitten im Dorfkern ein idealer Treffpunkt für die

Jugend sei. Diese Idee hat er im Rat eingebracht und durchgesetzt.

Leider stieß man bei der Umsetzung dieses Projektes auf immer neue Unwegsamkeiten.

Die Grundüberlegung, die ehemalige Feuerwehrgarage einfach stehen zu lassen und umzugestalten, musste aufgegeben werden.

Das ehemalige Feuerwehrgerätehaus musste komplett abgerissen und der jetzige Jugendtreff neu aufgebaut werden.

So entstand dieser wunderschöne Neubau, eine gelungene Integrations-Architektur zu unserer „alten Schule“ dem Dorfgemeinschaftshaus.

Hier haben nun alle Jugendlichen des Ortes ab dem 14. Lebensjahr auf zwei Etagen die Möglichkeit, ihre Freizeit zu gestalten. Dieses geschieht unter der Leitung und Betreuung der Kolpingfamilie Siddinghausen.

Kfd Siddinghausen feiert 80-jähriges Jubiläum

Die kfd Siddinghausen feierte am Sonntag, 30.11. 2014 ihr 80-jähriges Vereinsjubiläum. Dabei ist der Verein wahrscheinlich schon 10 Jahre älter, wie aus Aufzeichnungen der Kirchenchronik hervorgeht. Auch die ehemalige Vorsitzende Theresia Borghoff erinnerte sich, dass Pastor Funke wahrscheinlich im Jahr 1923 mit ihrer Mutter über die Gründung eines Müttervereins sprach. Damals soll er gesagt haben: „Wenn ich die Mütter hinter mir habe, habe ich die ganze Gemeinde.“ So wurde der christliche Mütterverein gegründet. 1. Vorsitzende wurde Bernhardine Meis.

Die Feier begann mit dem Dankgottesdienst in der Pfarrkirche unter dem Motto: „Da haben die Dornen Rosen getragen.“ In ihrer Ansprache erinnerte die Teamsprecherin Gaby Feldman an die vielen Frauen, die in den vergangenen 80 Jahren ihre vielfältigen Begabungen und Fähigkeiten eingesetzt haben und so das Leben des Vereins, in besonde-

rer Weise auch die Kirchengemeinde und das Dorfleben geprägt haben. So konnte sich aus dem christlichen Mütterverein ein moderner Frauenverband entwickeln. Ein besonderer Schwerpunkt der kfd ist seit Jahren die Patenschaft zum Missionshospital in Eikwe (Ghana). Bereits seit 1976 unterstützt die kfd die Missionsarbeit von Sr. Elisabeth Happe, gebürtig aus Weiberg.

Im Anschluss an den Gottesdienst fand die jährliche Adventsfeier der kfd im Gasthof Hillebrand statt. In diesem Rahmen gratulierte der Ortsvorsteher Johannes Schäfers der kfd herzlich zu ihrem Jubiläum und übereichte als Geschenk eine neue Vereinskerze.

Der Nachmittag wurde untermalt von den Jugendmusikern der Gemeinde, die mit ihren Blasinstrumenten feierlich auf die Adventszeit einstimmten. Als besonderer Höhepunkt des Nachmittags war der Kabarettist Wolfgang Mette aus Köln zu Gast, der als „Cilly Alperscheid“ über die Frauen so manches zu erzählen hatte. Cilly berichtete auf humorvolle Weise über ihre Rolle als Ehefrau, Mutter und Oma, und was Frau in der heutigen Zeit so alles erlebt. Die Frauen aus dem Publikum konnten sich sicherlich mit vielen Situationen identifizieren.

Ein weiterer Höhepunkt war die Ehrung der Jubilarinnen. Der Vorstand und Vikar Michael Bendel konnten in diesem Jahr zehn Frauen für ihre langjährige Mitarbeit ehren. Die älteste Jubilarin war Frau Anni Karthaus, die für 60 Jahre Mitgliedschaft geehrt wurde. Für 50 Jahre Mitgliedschaft wurden Maria Borghoff und Elisabeth Schulte geehrt. Über 40 Jahre sind Brigitte Borghoff und Irmgard Schäfers Mitglied der kfd. 25 Jahre Mitglied sind Afra Dröge, Annette Müller, Brigitte Schöneke, Christa Stoy und Gerlinde Ungerland.

Ziel der kfd für die nächsten Jahre wird es sicher sein, mit verschiedensten Aktivitäten immer wieder Frauen - auch besonders jüngere Frauen - für den Verein anzusprechen und zu begeistern.



hintere Reihe von links: Beate Borghoff (Vorstand), Vikar Michael Bendel, Gisela Broermann (Vorstand), Maria Borghoff, Brigitte Borghoff, Afra Dröge, Annette Müller, Gerlinde Ungerland, Gaby Feldmann und Christa Borghoff-Hardes (beide Vorstand)
Vorne von links: Elisabeth Schulte, Anni Karthaus und Irmgard Schäfers

Steinhausen

Konzert des MGVCäcilia Steinhausen

Auf Einladung der Leitung der Aa-talklinik Bad Wünnenberg gab der Männergesangsverein Cäcilia Steinhausen am 11. Januar in der Eingangshalle der Klinik ein Konzert unter dem Motto „Musik und Gesang öffnen Tür und Herzen.“ Dirigent war Christoph Nigge-meier. - Der Schriftführer Albert Willeke führte humorvoll durch das Programm.-

Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Franz Knoop boten die 35 Sänger zunächst stimmungsvolle und bekannte Weihnachtslieder dar. Aufge-lockert wurden die Darbietungen durch Kurzgeschichten, vorgelesen von Klaus Marzahl, Konrad Hesse und Albert Willeke. Mit dem gemeinsam gesungenen Lied „Es ist für uns eine Zeit angekom-men“ ging man in die Pause. Danach folgte ein Querschnitt von Liedern aus dem umfangreichen Repertoire der Sängergruppe.

Mit dem Lied „Zigeuner spiel uns auf“ boten neben dem Chor Rudolf Biermann (1. Tenor) und Franz Bracht (2. Bass) einen hervorragenden Abschluss des Konzertes. Beendet wurde das musikalische Programm mit dem gemeinsamen Lied: „Ein schöner Tag ward uns beschert.“- Als geforderte Zugabe sangen die Männer des MGVC das von Udo Jürgens komponierte und getextete Lied „Heute beginnt der Rest deines Lebens.“

Obwohl der Dirigent Christoph Nigge-meier erst nach den Sommerferien den Chor übernommen hatte, nahm er diese Herausforderung an und führte die Sänger sicher und gekonnt durch das fast zweistündige Konzert, das allen Zuhörern einen schönen Nachmittag beschert hatte.

40 Jahre Kegelclub „Die Flotte Truppe“ Steinhausen

Seit 40 Jahren trifft sich „Die Flotte Truppe“ im Hotel Lenniger. Am 30.10.1974 trafen sie sich zum ersten Mal auf der Kegelbahn bei Lenniger in Steinhausen, um gemeinsam zu kegeln und viele schöne Stunden zu verbringen. So wurden in den 40 Jahren auch viele gemeinsame Fahrten unternommen, Feten gefeiert und vieles mehr gemacht.

Auch das 40-Jährige wurde bei Lenniger gebührend gefeiert. Die Truppe wünscht sich noch viele gemeinsame Jahre.



Werksverkauf

2. Wahl, Auslaufmodelle und Restposten

Laminat-Fußboden · Paneele für Wand und Decke · Leisten, Licht und Zubehör · Treppe

Sonderposten Laminat ab 6,99 EUR / m²

Für alle trockenen Wohnbereiche geeignet

moderna

BHK Holz- u. Kunststoff KG H. Kottmann

Heidfeld 5 · Industriegebiet West · 33142 Büren · Telefon: 0 29 51 - 60 04 - 63 · www.bhk.de

Öffnungszeiten: Montag - Freitag 15:00 - 18:00 Uhr · Samstag 08:00 - 12:30 Uhr



von links: Angelika Hardes, Brigitte Brückner, Roswitha Vollmer, Maria Vollmer, Cilli Lünne, Marietheres Pielsticker, Hella Kordes, Elke Rosenberger

Vakanz in der kfd - kfd ohne Vorstand

Bei der Jahreshauptversammlung der kfd Steinhausen Anfang Februar trat das gesamte Leitungsteam nach 6 Jahren Vorstandsarbeit zurück, ohne dass Nachfolgerinnen gefunden werden konnten. Trotz intensiver Suche und vieler Gespräche des engagierten Vorstandes im Vorfeld gestaltete sich die Besetzung eines neuen Führungsteams als kaum durchführbar.

Nach der Andacht in der Pfarrkirche begrüßte die bisherige Vorsitzende Mariele Hesse die Anwesenden. Nach dem Kassenbericht, vorgelesen von der Kassiererin Christiane Schulte, wählten die Mitglieder Gerlinde Zumdick als 2. Kassenprüferin neben Lydia Bökenföhr.

Nach dem Kaffeetrinken an liebevoll geschmückten Tischen mit vielen selbst gebackenen Torten berichteten die einzelnen Teams von den Aktivitäten des vergangenen Jahres: Gestaltung des Karnevalnachmittags und des Seniorenkarnevals; Beteiligung am Weltgebets-tag der Frauen; großer Seniorennachmittag und vierzehntägige Nachmittage für Senioren; Vorträge; Fahrten nach Bielefeld (Dr. Oetker), nach Oelde (Brauerei), zum Weihnachtsmarkt Borgholzhausen; Bezirkswallfahrt nach Fredeburg, Wallfahrt nach Verne; Teilnahme am kfd-Wandertag in Büren und an der Kinderprozession in Steinhausen; Organisation des Ausfluges für Mutter und Kind zum Schiedersee; Waffelbacken zu Libori; Märchennachmittag im Kindergarten und Adventsfrühstück.

Es folgten die Ehrungen für 30-, 40-, 50- und 60-jährige Mitgliedschaft in der kfd. Schon 60 Jahre dabei sind Lucia Ball, Bernadine Busch, Edith Busch, Adelheid Graskamp und Marianne Grund. Allen Jubilarinnen wurden Blumen überreicht.

Dann sollte die Neuwahl eines Vorstandes unter Leitung von Präses Pastor Michael Melcher folgen. Trotz Bemühen des Wahlleiters fand sich niemand, der sich als Ersatz für das zurückgetretene Vorstandsteam zur Verfügung stellen wollte. Gründe waren teils die Berufstätigkeit, Aufgaben in der Familie und Pflege von Angehörigen.

Pastor Melcher wies darauf hin, dass in diesem Fall eine sog. Vakanz in Kraft träte: Es müssten sich zwei Frauen bereit erklären, die kfd zunächst kommissarisch weiterzuführen. Bis Ende März stellen sich noch Mariele Hesse und Christiane Schulte zur Verfügung, damit die geplanten Aktivitäten noch zu Ende geführt werden können. Ab April werden zunächst alle Aktionen der Frauengemeinschaft eingestellt, und zwar so lange, bis sich ein neuer Vorstand gebildet hat.

Zur Freude aller erklärte sich Kerstin Carcanella bereit, die Kasse kommissarisch zu übernehmen, und Gerlinde Zumdick stellte sich als kommissarische Ansprechpartnerin zur Verfügung. Beide sind für die Leitung der nächsten

Mitgliederversammlung mit Vorstandswahlen zuständig. Damit der Verein bestehen bleibt, muss spätestens nach einem Jahr ein neuer Vorstand gewählt werden.

Pastor Melcher bedankte sich bei dem bisherigen Vorstand mit Blumensträußen. Er gab seiner Hoffnung Ausdruck, dass sich vielleicht doch noch im

Laufe des Jahres Frauen finden, die die Vorstandsarbeit übernehmen wollen.

Es wäre zu schade und für unser Dorf ein großer Verlust, wenn ein so engagierter und mit vielfältigen Aufgaben befasster Verein (530 Mitglieder) nicht mehr uns und der Kirchengemeinde zur Verfügung stände.



Der bisherige und kommissarische Vorstand der kfd.

Von links Mariele Hesse, Christiane Schulte, Ulrike Fredebeul, Gerlinde Zumdick (kommissarische Leiterin), Kerstin Carcanella (kommissarische Kassiererin), Pastor und Präses Michael Melcher

Aktivitäten der Kolpingsfamilie 2014

Neben den regelmäßig stattfindenden Kolpingabenden stand im April eine Werksbesichtigung bei Egger Holzwerkstoffe in Brilon auf dem Programm. Bei der Besichtigung wurden das Unternehmen, die Fertigung und das Bildungszentrum vorgestellt. Ein weiterer Ausflug führte nach Willingen. Bei „Siggi“ in der Hütte nah der Seilbahn war geselliges Beisammensein angesagt. Ein anderer Tagesausflug ging im Sommer nach Bad Vilsen-Bruchhausen. Hier besuchten die Teilnehmer das Eisenbahn-Mu-

seum. Es folgte eine Fahrt mit der historischen Dampflok.

Am Kolping-Gedenktage (6. Dezember) trafen sich die Mitglieder nach der hl. Messe zur Generalversammlung im Pfarrheim, auf der Ehrungen für lange Mitgliedschaft ausgesprochen wurden:

25 Jahre	Alois Haase
40 Jahre	Konrad Lenniger, Albert Vollmer
50 Jahre	Edmund Lammers
60 Jahre	Heinz Lenniger



Die Teilnehmer der Kolpingsfamilie in Willingen

Neues vom Plattdeutschen Kreis

Am 19. August 1983 kamen einige Bürger Steinhausens im Gasthof Gerken zusammen. Sie hatten den „Plattdeutschen Krink“ offiziell ins Leben gerufen. Johannes Salmen, Anton Kordes, aus Flocken Hause Bernhardine (Zumdick) sowie Konrad und Anton Gerken, Josef Lammers, Bernhardine und Josef Dirks, Walter Ebbes, Cilli Lünne, Luzi Lammers (Stellmakers) und Theresia Hesse (Gnellskens), letztere mit hervorragenden, etwas dialektgefärbten Platt- und Kulturkenntnissen. Ziel des Kreises war es, die plattdeutsche Mundart zu pflegen und der Nachwelt durch das gesprochene Wort sowie durch Schrift- und Tondokumente zu vermitteln. Auch sollte das Brauchtum gepflegt werden. Es sollten auch Personen mitmachen, die das Plattdeutsch noch nicht oder noch nicht richtig beherrschten. „Dörümme niu up no Flocken Kurrods un Kösters Mia. Versoiken wit wai et, domit use Kinder un Kinneskinder euk Platt kuiern könnt!“ Einmal im Monat wollten sich die Interessenten in der Gaststätte Gerken treffen.

Später, nach der Gründung des Heimatvereins im Jahre 1985, wurde der „Plattdeutsche Kreis“ als ein selbständiger Arbeitskreis fest im Heimatverein integriert. Ein wichtiges Handbuch für die zwei Dutzend Mitglieder des Plattdeutschen Kreises wurde das von Ambrosius Bertels erarbeitete und herausgegebene Buch „São kuiert man in Stoanhüsen“. Arbeitskreismotor war damals Anton Hegers, dem Antonie Montag als Schriftführerin zu Seite stand.

Außer den geselligen Abenden im Gasthof Gerken standen ein Grillfest im Sommer, Exkursionen und Ausflüge (u.a. zum Landesmuseum am Möhnesee mit Besuch des Landwirtschafts-Informationszentrums, Detmolder Freilichtmuseum, Klosterführung in Dahlheim, Wasserschloss und völkerkundliches Museum Neuenheerse, Führung Jesuitenkirche, Kyrielpfad Schanze, Besichtigung des Flughafens Paderborn-Lippstadt) auf dem Programm. Ebenso wurde ein Aufnahmegerät angeschafft, auf dem ältere Steinhäuser in plattdeutscher Sprache Geschichten über das Dorf erzählten. Das wurde dann in CDs und Schriften herausgegeben. Antonie Montag hatte die Idee, ein Liederbuch mit plattdeutschen Beiträgen herzustellen.

Die Beteiligung an diesen Zusammenkünften ließ immer mehr nach, teils altersbedingt, teils durch Tod. Die bis jetzt geltende Vereinsstruktur mitsamt den Programmen ist nun aufgegeben worden. Denjenigen Teilnehmern, die weiterhin diese sozialen Kontakte behalten möchten, soll Gelegenheit gegeben werden, sich dennoch regelmäßig treffen zu können. Antonie Montag und Franz Voß stellen sich als Ansprechpartner zur Verfügung.

Sie schlagen vor, einmal im Monat (jeder 2. Montag im Monat) sich im Landgasthof „Zunftstube“ Lues zutreffen. Die

regelmäßigen Zusammenkünfte werden in der Zeitung bekannt gegeben. „**Kum rin, wai wit platt kuiern!**“



Der Plattdeutsche Kreis beim 20-jährigen Jubiläum 2003

obere Reihe von links: Alois Kahler, Wigbert Finke, Manfred Lenniger, Alfons Rütter-Pamer, Hubert Montag

mittlere Reihe von links: Josef Bolte, Reinhold Vollmer, Therese Hesse-Gnellsken, Werner Hohmann, Werner Fründ, Meinolf Vonnahme, Alfred Böke, Hubert Graskamp, Franz Voß

untere Reihe von links: Anton Kordes, Bernhardine Dirks, Luzi Lammers, Anton Gerken, Antonie Montag, Johannes Unterhalt



Der Plattdeutsche Kreis beim 30-jährigen Jubiläum 2013

obere Reihe von links: Franz Voß, Werner Hohmann, Antonie Montag, Reinhard Böke, Hubert Montag

untere Reihe von links: Meinolf Vonnahme, Alfred Böke, Alfons Rütter-Pamer

ANTON HESSE

Maurermeister & Gebäudeenergieberater



Kämpenweg 14 • 33142 Büren-Steinhausen

Telefon: 02951-2688 • Fax: 02951-932234

E-Mail: hesse-bau-und-putz@unitybox.de

- Baunternehmung
- Innen- & Außenputz
- Altbausanierung
- Wärmedämmsysteme
- Lehmputz

www.hesse-bau-putz.de

Weiberger Seniorenschützen besichtigten Flughafen Paderborn / Lippstadt

Im Rahmen der Seniorenförderung im Heimatschutzverein Weiberg werden neben anderen Aktivitäten seit vielen Jahren auch interessante Besichtigungsfahrten angeboten. Hartmut Mehl hatte sich seinerzeit für eine Intensivierung der Seniorenarbeit engagiert. Als erster Verbindungsoffizier übernahm er die Funktion als „Bindeglied“ zu den Seniorenschützen. Neben anderen Aktivitäten initiierte Hartmut Mehl zunächst sporadisch und später jährlich Halbtagesausflüge für die Senioren. Seine Nachfolger sind die Verbindungsoffiziere Manfred Vonnahme und Reinhard Wischer.

Ihr Angebot zur Besichtigung des Flughafens Paderborn/Lippstadt fand große Resonanz. 35 Seniorenschützen hatten sich am 14. November zur Flughafenbesichtigung eingefunden. Zunächst wurde ausführliche die Gepäck- und Personenkontrolle erläutert mit dem Hinweis, dass durch einen Vorabend-Check-In am Abflugtag Wartezeit vermieden werden kann. Wie auch für alle Fluggäste vorgeschrieben, mussten die Seniorenschützen durch die Sicherheitskontrollen, um zur Durchführung einer Rundfahrt auf das Flughafenvorfeld zu gelangen.

Die Rundfahrt führte vorbei an den großen Flugzeughallen, den Tanklagern, dem Tower, Quax-Hangar und dem Airport-Forum. Bestandteil der Informationen waren auch im Rahmen einer Filmpräsentation die Geschichte, Entwicklung und Zukunftsperspektiven des Paderborn-Lippstadt Airports.

Nach der für alle Beteiligten gelungenen Flughafenbesichtigung führte die Rückfahrt nach Weiberg in die Schützenhalle. Schützenobers Jürgen Luckey, Ehrenoberst Wigbert Meschede und Vorstandsmitglieder des Heimatschutzvereins erwarteten die Seniorenschützen zum geselligen Ausklang.

Großes Interesse fand ein Vortrag von Manfred Vonnahme mit zahlreichen Aufnahmen von Weiberger Gemeinschaftsausflügen insbesondere aus den siebziger und achtziger Jahren. Erinnerungen aus der Vergangenheit wurden wieder wach. Fazit der Verbindungsoffiziere Manfred Vonnahme und Reinhard Wischer: „Wir freuen uns über die gelungene Gesamtveranstaltung und die gute Beteiligung der Weiberger Seniorenschützen. Gern erwarten wir Anregungen zur weiteren Förderung der Seniorenarbeit und auch Vorschläge für künftige Besichtigungsfahrten.“



Das Foto zeigt die Besuchergruppe der Seniorenschützen des Heimatschutzvereins Weiberg vor dem Airportshop.

Neuwahlen im Jungschützenverein Weiberg

Am Samstag, 31.01.2015, fand die Generalversammlung des JSV im Schießraum der Schützenhalle in Weiberg statt. Nach einem Rückblick auf eine erfolgreiche Schießsaison und die diversen Veranstaltungen des Jahres 2014 endete nach vier Jahren die Amtszeit von Jungschützenmeister Nils Trilling, der nicht mehr zur Wahl stand und sich herzlich bei den Mitgliedern für die gemeinsame Arbeit der vergangenen Jahre bedankte. Bei den anschließenden Neuwahlen wurde Mark Rosenkranz zum neuen Jungschützenmeister gewählt und Marius Mühlenbein (Kassierer) und Thorsten Strelow (ZBV) jeweils im Amt bestätigt. Da Mark Rosenkranz zuvor das Amt des Schießsportleiters innehatte, musste dieser Posten neu besetzt werden. Zum neuen Schießsportleiter wurde Timo Schäfer gewählt. Bei dem im Vorfeld stattfindenden Prinzenschießen konnten sich Florian Hoffmann (Schülerprinz) und Stefan Schumacher (Jugendprinz) durchsetzen.



Hinterer Reihe von links: Marius Mühlenbein (Kassierer); Pascal Schäfer (Schriftführer); Timo Dahlhoff (2. Jungschützenmeister); Thorsten Strelow (ZBV)
Vorderer Reihe von links: Mark Rosenkranz (1. Jungschützenmeister), Timo Schäfer (Schießsportleiter)

Praxis Atelier „Quelle der Lebenskraft“ in Weiberg

Hilfe und Beratung in schwierigen Lebenssituationen

Christine Adamczik
Sozialpädagogin/
Psychotherapeutin HP

Gutenbergstraße 1
33142 Büren/Weiberg
Tel.: 02958 - 9907287
Email: cadamczik@hotmail.de



Christine Adamczik bei der Maltherapie (hier ein Kindergeburtstag)

Keshanthan Somasundaram übernimmt von Carsten Milaeye

Nach drei Jahren als erster Vorsitzender der Tennissgemeinschaft Harth-Weiberg legt Carsten Milaeye sein Amt nieder. Er führte den Verein von 2011-2014 mit sehr viel Leidenschaft und hatte immer gute Ideen um etwas zu verbessern oder zu erneuern.

Nun gab er sein Amt an Keshanthan Somasundaram ab. Keshanthan war vorher als 1. Sportwart im Vorstand tätig und kennt daher die Abläufe im Tennisverein gut. Als 1. Sportwart fungiert nun Manfred Hesse. Jugendwartin Barbara Schlüter übergibt ihr Amt ebenfalls und zwar an Susanne Kiesner, die vorher das Amt der Kassiererin bekleidet hat.

Das Amt des Kassierers übt Daniel Hesse in Zukunft aus. Neuer Schriftführer ist Clemens Hüser. Alle Wahlen fielen einstimmig aus.

Musikverein ehrt Mitglieder

Anlässlich seines 95. Jubiläums, das der Musikverein Weiberg im November mit einem bayrischen Abend in der Schützenhalle feierte, konnte der Vorsitzende Dominik Schlüter viele Ehrungen für langjährige aktive Vereinsmitglieder vornehmen.

Vor allem dankte er Heinz-Josef Berg für 50-jährige Mitgliedschaft, in denen er nicht nur aktiver Trompeter war, sondern auch Dirigent und u.a. Geschäftsführer im Vorstand. Außerdem wurden geehrt: Miriam Blüggel, Mareike Maywald, Steffen Münster, Fabian Schumacher, Stefan Schumacher, Pascal Schäfer, Christopher Stimpel, Patrick Luis, Michael Kemper, Benedikt Blüggel, Timo Schäfer (für 10 Jahre), Martin Bunse (20 Jahre), André Götte (25 Jahre), Rüdiger Luckey, Robert Streubel (30 Jahre).

Nachwuchsmusikanten

An einem Freitag im Advent besuchten einige Jungmusiker des Musikvereins die Kindergruppe im Jugendraum. Bei Kirschglühwein und Plätzchen spielten sie adventliche Lieder. Alle hörten aufmerksam zu. Es ist doch etwas anderes, Instrumente mal so nah zu hören. Im Anschluss daran durften alle Kinder die Instrumente ausprobieren. Ein abschließender Besuch der „echten“ Musikprobe im Probenraum beendete den gemütlichen Abend.



Neuer Vorstand von links: Michael Luckey, Susanne Kiesner, Timo Dahlhoff, Keshanthan Somasundaram, Manfred Hesse, Clemens Hüser und Meinolf Dahlhoff



Hinterer Reihe von links: Marius Mühlenbein (Kassierer); Pascal Schäfer (Schriftführer); Timo Dahlhoff (2. Jungschützenmeister); Thorsten Strelow (ZBV)
Vordere Reihe von links: Mark Rosenkranz (1. Jungschützenmeister), Timo Schäfer (Schießsportleiter)



Generationswechsel in der Löschgruppe Weiberg-Barkhausen

In der Generalversammlung der Löschgruppe Weiberg-Barkhausen stand in diesem Jahr sowohl eine Änderung in der Löschgruppenführung als auch eine Neuwahl des Vorstandes an. Löschgruppenführer Hans-Werner Münster kündigte vor der Anhörung zum Löschgruppenführer an, dass er sein bisheriges Amt gerne in jüngere Hände geben würde, um auch die Nachwuchswerbung zu fördern. Bei der Anhörung zum Löschgruppenführer wurde der bisherige Schriftführer der Löschgruppe vorgeschlagen.

Für die Löschgruppenführung wurde wie folgt einstimmig gewählt: Löschgruppenführer Christoph Salmen, Stellvertreter Hans-Werner Münster sowie Marius Hillebrand. Maik Sieke von der Wehrführung der Stadt Büren gratulierte der Löschgruppe zu dieser ausgewogenen Entscheidung, da man auf die Erfahrung von Hans-Werner Münster als Stellvertreter zurückgreifen könne. Christoph Salmen bedankte sich anschließend noch bei seinen Vorgängern für die geleistete Arbeit.

Im Vorstand der Löschgruppe wurde Felix Hüser zum neuen Schriftführer gewählt. Des Weiteren wurden folgende Kameraden auf der Generalversammlung befördert: Julian Happe, Felix Hüser, Marius Hillebrand und Nikolas Bauer zum Oberfeuerwehrmann, Jens Götte zum Brandoberinspektor. Dieser erhielt ebenfalls seine Ernennungsurkunde zum Löschzugführer des 2. Zuges der Stadt Büren.

Der neue Löschgruppenführer Christoph Salmen sprach besonders den Nachwuchs der Löschgruppe an. Man freue sich über jeden Interessierten, der Spaß am Feuerwehrdienst habe. Die Orte seien sehr klein und viele wären auch bereits in einem Ehrenamt oder Verein aktiv. Man solle sich aber auch daran erinnern, was die eigentliche Aufgabe der Feuerwehr sei: Menschen in Not zu helfen. Und dies geht nur mit einer leistungsstarken Mannschaft.

Bürger für unser Dorf

Zum ersten Treffen der Arbeitsgruppe „Bürger für unser Dorf“ lädt der Heimat- und Verkehrsverein Weiberg alle Bürgerinnen und Bürger für den 28. März um 9 Uhr ein. Nach einem Frühstück im Dorfgemeinschaftshaus und der Besprechung erster möglicher Maßnahmen erfolgt dann eine Ortsbegehung mit dem Ziel, Weiberg noch schöner und lebenswerter zu machen. Zu dieser Auftaktveranstaltung sind alle, ob jung oder alt, ganz herzlich eingeladen.



der neue Vorstand (v.l.): Felix Hüser, Marius Hillebrand, Christoph Salmen, Jens Götte

PADER KOMPOST

Düngen mit der Natur



Jetzt geht's in den Garten!

Wir unterstützen Sie mit besonderen Angeboten vom: 16. März bis zum 28. März 2015



Lose Ware:

Grüngut-Kompost: 10,00 €/m³

Pflanzerde: 15,00 €/m³

Kompost-Mulch: 8,00 €/m³

Preiswerte Anlieferung möglich!

Kontakt: Maria Schmengler

Tel: 05251/1812-24

Fax: 05251/1812-13

www.paderkompost.de

Öffnungszeiten: Mo. bis Fr.: 8.00 bis 17.00 Uhr

Sa.: 8.00 bis 13.00 Uhr

Eigenbetrieb
Kreis Paderborn

AVE ABFALL
VERWERTUNG
ENTSORGUNG

Weine

1000 Jahre Weine – 20 Jahre Chor Frohgestimmt

In diesem Jahr feiert der „Chor Frohgestimmt“ sein 20-jähriges Bestehen. Die Chorgemeinschaft wurde 1995 von Andreas, Hubert und Verena Spenner gegründet, die auch heute noch als Chorleiterin tätig ist. Heute zählt der gemischte Chor 46 aktive und 34 passive Mitglieder.

Der Freude am gemeinsamen Singen vereint Sängerinnen und Sänger aller Altersstufen (von 25 bis 80 Jahren). Egal ob weltliche oder kirchliche Lieder, modern oder klassisch, deutsche, englische oder auch afrikanische Texte – der Chor Frohgestimmt stellt sich mit Elan und Spaß allen Herausforderungen!

„Wir sind eine fröhliche Truppe“, oder „die Probenabende sind trotz harter Arbeit immer lustig“, hört man so manchen Sänger erzählen.

Unter dem Motto: „Weine singt im Jubiläumsjahr“ möchte der Chor das 20-jährige Jubiläum mit allen Weinern und Freunden aus den umliegenden Ortschaften mit verschiedenen Mitmach-Aktionen so richtig feiern!

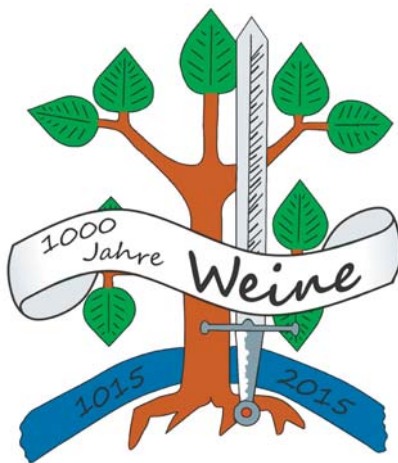
Hier ein kurzer Auszug der geplanten Aktivitäten 2015:

- Lichterfeier mit Taizé-Gesängen mit Auftritten am 22.03., 17:00 Uhr, Pfarrkirche St. Ursula Meiste, am 25.03., 19:00 Uhr, Pfarrkirche St. Nikolaus Rüthen und zum Abschluss am 29.03., 17:00 Uhr, Kapelle St. Michael Weine. Seit Ende Januar üben Chor- und Workshop-Teilnehmern für die o.a. Auftritte.
- Schützenfest-Workshop (jeweils montags um 20.00 Uhr, am 13.04., 20.04., 27.04. und am 11.05 in der Schützenhalle, Weine. Anmeldung bitte bis zum 20.03.)
- Schlager-Open-Air
- ABBA-Workshop (Abschluss ist ein gemeinsames Konzert mit dem Musikverein Weine am 7.11.)
- Weihnachtssingen am 4. Adventssonntag

Wer Näheres zu den Projekten oder zum Chor Frohgestimmt erfahren möchte kann sich an Marion Kentrat-Christen, Tel. 02951-5476 (E-mail: marion.christen@gmx.de) oder Verena Spenner Tel. 02951-70228 (E-mail: verenaspenner@web.de) wenden.



Die Sängerinnen und Sänger bei der Eröffnungsfeier des Jubiläumsjahres mit Chorleiterin Verena Spenner (2. Reihe rechts)



Caritas Konferenz Weine begeht 40-jähriges Jubiläum

Wo Menschen zusammen leben, ist gegenseitige Hilfe notwendig. Die Selbsthilfekräfte der Familie und die nachbarschaftlichen Kontakte sind unentbehrlich.

Wo sie jedoch nicht ausreichen, bietet die Caritas Konferenz ihre Hilfe an. Mit diesem Gedanken wurde am 07.12.1974 die Caritas Konferenz Weine gegründet. Zum Gründungsteam gehörten Hilde Stratmann, Trudis Jürgensmeier-Schlüter, Maria Steven, Frieda Stephan und Josepha Krüger.

Das 40-jährige Jubiläum wurde am 10.12.2014 im Gasthof Steven gefeiert. Nach einer Andacht, die Pastor Gede zelebrierte, und einem gemeinsamen Kaffeetrinken ließ die 1. Vorsitzende der Caritas Konferenz, Petra Meyer, die letzten 40 Jahre Revue passieren. Wo Caritas ist, ist lebendige Gemeinschaft. In all den Jahren wurden viele Aufgaben bewältigt, angefangen mit regelmäßig stattfindenden Seniorennachmittagen über Ausflüge sowie nach dem Motto der Konferenz „Hilfe anbieten, zuhören und sich allen Menschen zuwenden“. Ein besonderes Zeichen an diesem Nachmittag war, dass sich alle ehemaligen Vorsitzenden und fast alle Helferinnen der letzten Jahre Zeit genommen hatten, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern.



Das Bild zeigt alle Vorsitzenden der letzten 40 Jahre.

Weine startet vielversprechend ins Jubiläumsjahr

Der Bürener Ortsteil Wine feiert in diesem Jahr das 1000-jährige Ortsjubiläum.

Den Auftakt des Jubiläumsjahres bildete der Neujahrsempfang am 11. Januar 2015.

Gestartet wurde mit der heiligen Messe, die durch Msgr. Ulrich Auffenberg besonders feierlich und eindrucksvoll gestaltet wurde. Insbesondere das von ihm vorgetragene Gedicht zum Dorfjubiläum blieb vielen Teilnehmern in bleibender Erinnerung.

Ortsvorsteher Norbert Steven konnte im Anschluss in der gut gefüllten Weiner Schützenhalle neben vielen Dorfbewohnern auch zahlreiche Gäste, insbesondere Vertreter der Nachbargemeinden, willkommen heißen.

In seinen Grußworten machte er deutlich, dass ein Ortsjubiläum ein hervorragender Anlass für einen Brückenschlag aus Vergangenheit, Gegenwart und Zukunft sei.

Darüber hinaus zeigte er auf, dass die 540 Einwohnergemeinde über eine verhältnismäßig große Anzahl an selbstständigen Handwerksbetrieben, Gewerbetreibenden und Landwirten verfügt.

Das Vereinsleben in Wine wird ebenfalls groß geschrieben. 12 aktive Vereine und Institutionen sorgen dafür, dass es an Geselligkeit und Kommunikation nicht mangelt.

Regelmäßige Seniorennachmittage in der Alten Schule, Gruppenstunden für Krabbelgruppen und Kinder, das traditionelle Schützenfest, das jährliche Sportfest, attraktive Werbespiele von Bundesliganachwuchsmannschaften, der Nikolauszug stehen ebenso im Jahreskalender des Dorfes wie der Karnevalsball, das Aufstellen des Vereinsbaums und Straßenfeste.

Norbert Steven führt weiter aus, dass das Jubiläumsjahr eine gute Gelegenheit bei den unterschiedlichsten Veranstaltungen biete, alte Kontakte aufzufrischen und neue Freundschaften aufzubauen.

Bürgermeister Burkhard Schwuchow überbrachte die Grüße der Stadt Büren. Das Wappen von Wine zierte eine Linde. So ließ es sich der Bürgermeister nicht nehmen als Geschenk eine Linde mitzubringen, die dann auch sogleich auf dem Rasen vor der Schützenhalle eingepflanzt wurde und wünschte den Dorfbewohnern viele gute Gespräche und Erfolg bei den Jubiläumsfeierlichkeiten.

Ortsheimatpfleger Fritz Lüke gab einen beeindruckenden Überblick über die Geschichte des Dorfes. So berichtete er von der Inschrift „Wine im Almegau“, die in Vita Meinwerki (Leben des Bischofs Meinwerk) zu finden ist,

aus dem Jahre 1015 stammt und damit als erste urkundliche Erwähnung des Ortes gilt.

Des Weiteren stellte Fritz Lüke die kirchliche Entwicklung sowie die Veränderungen in der Infrastruktur durch den Bau der Eisenbahnlinie und den Bau der Kreisstraßen dar.

Der Vortrag des Heimatpflegers enthielt viele interessante Informationen, die insbesondere der jüngeren Generation noch nicht bekannt waren.

Klaus Feldmann, 2. Vorsitzender des neugegründeten Dorfgemeinschaftsvereins Wine e. V., stellte die Aufgaben des Vereins dar und regte an das ehrenamtliche Engagement weiter zu intensivieren.

Im Jubiläumsjahr sei dies insbesondere bei den weiteren Veranstaltungen, dem Wandertag der Stadt Büren, welcher am 03. Mai in Wine stattfindet, als auch beim großen Dorffest am 19.09./20.09.2015 gefragt.

Außerdem sei geplant, zum Dorffest im September auch ehemalige Weiner einzuladen.

Die Koordination der Veranstaltungen werde vom Dorfgemeinschaftsverein begleitet.

Als Andenken an das Jubiläumsjahr werden vom Dorfgemeinschaftsverein Anstecknadeln angeboten, die bei den Vorstandsmitgliedern käuflich erworben werden können.

Die von Jan Deissenroth hervorragend moderierte Veranstaltung wurde musikalisch untermalt durch den Weiner Chor Frohgestimmt, den Bürener Frauenchor FineArt sowie den Musikverein Steinhausen.

Der Neujahrsempfang in Verbindung mit dem musikalischen Frühschoppen bildete einen gelungenen Einstieg in den Jubiläumsreigen und weckt Vorfreude auf die weiteren Veranstaltungen.



Das Bild zeigt Bürgermeister Schwuchow (3. von rechts) bei der Gratulation von Ortsvorsteher Norbert Steven (3. von links) sowie die weiteren Mitglieder des ausrichtenden Dorfgemeinschaftsvereins von links nach rechts:

Klaus Feldmann (2. Vorsitzender), Heiner Meyer (Schriftführer), Jan Deissenroth (Kassierer), Fritz Lüke (Ortsheimatpfleger)



AUTOKRANE PETER KLÜSEKAMP

Autokran-Verleih ♦ Bergungsdienst

Fertighausmontage ♦ Kranarbeiten aller Art

Knickberg 17 ♦ 33142 Büren-Weine
Telefon 02951 9353910 Fax 9353911

Mit einer **farbigen Anzeige** kann man
Sie **nicht mehr übersehen.**

Verstärkung für den Vorstand beim SVC Weine

Zwei zusätzliche Vorstandsmitglieder konnte der 1. Vorsitzende Jan Deissenroth jetzt auf der Jahreshauptversammlung des SVC Weine begrüßen. So wird Liesa Luckey ab sofort Catarina Fleer als Freizeit- und Breitensportbeauftragte unterstützen. Mirko Fleer, Fußballobmann, kann sich ebenfalls über Hilfe freuen. Martin Göckede zeichnet sich ab sofort für die erste Mannschaft verantwortlich. Neben diesen neuen Personalien wurden Deissenroth als 1. Vorsitzender, Uli Spenner als Kassierer, Patrick Finke als Jugendobmann, Mirko Fleer, Fußballobmann und Catarina Fleer als Freizeit- und Breitensportbeauftragte wiedergewählt.

Auf der Jahreshauptversammlung ließ Deissenroth das Jahr 2014 Revue passieren. Neben dem Sportfest und dem traditionellen U19-Bundesligatest konnte er dieses Mal von einen zusätzlichen Höhepunkt berichten – dem zweiten U19-Bundesligatest mit den Mannschaften von Schalke 04 und von Hannover 96.

Bei der Kassenlage musste Kassierer Uli Spenner ein leichtes Minus den Mitgliedern präsentieren. Dies war vor allem der Investition in die neue Sonnterrasse am Sportheim, die knapp 5.000,00 EUR gekostet hat, geschuldet. Durch die beiden U19-Bundesligaspiele und die damit verbundene Unterstützung durch die heimischen Betriebe und Gönner konnte diese Investition aber gut abgefedert werden. „Wenn diese Einnahmen nicht da wären, sähe es leider ganz anders aus“, so Spenner.

Ein weiterer Tagesordnungspunkt war die vor zwei Jahren errichtete PV-Anlage auf dem Sportheim. Diese läuft aktuell sehr gut, so dass sich die Errichtung bisher als richtig erwiesen hat und der Verein auch hier sich gut für die Zukunft aufgestellt hat.

Daher ist es besonders schön, dass auch 2015 wieder ein U19-Bundesligatest auf dem Programm steht. Am Samstag, 25.07.2014, werden Borussia Dortmund und Eintracht Braunschweig sich freundschaftlich in Weine messen. Fußballfreunde sollten sich dieses Datum schon einmal notieren.

An Ehrungen standen diesmal neben 25-jährigen Mitgliedschaften auch eine 50-jährige Mitgliedschaft im Mittelpunkt. Willi Schlüter ließ es sich nicht nehmen und nahm persönlich die Glückwünsche für seine lange Vereinstreue entgegen. Eine Überraschung gab es dann auch noch für Fußballobmann Mirko Fleer. Er wurde vom Ehrenvorsitzenden Klaus Feldmann für 10-jährige Vorstandsarbeit geehrt. Feldmann betonte, dass in der heutigen Zeit es keine Selbstverständlichkeit ist, sich so lange ehrenamtlich zu engagieren.

Der eigens aufgenommen Tagesordnungspunkt „Bolzplatz Sternlied“ sorgte während und nach der Versammlung noch für Gesprächsbedarf.

So ist eine Zusage auf Unterstützung der Stadt Büren aus dem Jahr 2008 nun doch nicht zum Tragen gekommen. Jan Deissenroth betonte aber, dass der

Verein weiter am Ball bleibe und noch zu einer Lösung zu kommen hoffe. „Ich finde es schade, dass die Kinder wieder die Leidtragenden sind.“



Mehr als nur ein Männer-Stammtisch...

Theas-Sportschauclub besteht 25 Jahre

Alles begann am 03. November 1989. Zwölf Wiener Jungs treffen sich von nun an samstags in der Gaststätte Steven, um die ARD Sportschau zu schauen. Nebenbei werden die Bundesligaspiele getippt, es wird geklönt und gelacht. Die Wirtin Thea Steven wird Namenspatin für den Club. Erkennbares Zeichen der Clubzeiten sind einheitliche Hemden oder T-Shirts. In 'Theas-Sportschauclub' tippt jedes Mitglied wöchentlich das Ergebnis einer ihm am Saisonbeginn zugelosten Bundesligamannschaft. Hierdurch finanzieren sich der Club und damit gemeinsame Fahrten oder Ausflüge. Highlights in

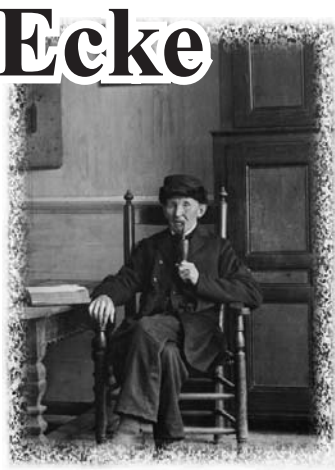
der Zeit waren u.a. die Stadt Berlin mit dem DFB-Pokalfinale, die Sonneninsel Mallorca, das Oktoberfest in München oder auch die Besichtigung der SAT1-Sportredaktion in Hamburg.

Für das 25. Jubiläumsjahr hat sich der Club eine besondere Fahrt gegönnt – Ende Januar geht es per Flieger zur Weltcup Abfahrt auf die Streiff nach Kitzbühel. Nachdem Thea Steven seinerzeit die Gaststätte altersbedingt nicht mehr führen konnte, wechselte der Club zum Almhof Thöne. Das Foto entstand am 3. November 2014 anlässlich des 25-jährigen Clubgeburtstages im Almhof.



hintere Reihe von links: Klaus Feldmann, Hubert Spenner, Bernd Gerken, Ulrich Wildfang, Klaus Schmidt, Wilfried Spenner, Stefan Reitz
vorne von links: Andreas Spenner, Antonius Rehmann, Martin Wildfang, Ulrich Kordes, Ludger Becker

Plattdeutsche Ecke



En Frigge-Chrond

Antun harr sick vüar en paar Jaohren en Waen un twao Chuile anschaffet un forde den chanßen Dag füar annere Luie, wat hai kreigen kann un womet hai ssein Chäld verdaonere. Dat Cheschäft laop gutt, hao harr sick dänn auk en schoines Stück Chäld verdännt, un dao krääch hai dat Friggen in'en Kopp. En armes Miäken wull hao owwer nit häwwen. Et mochte aostens ne chure Mitgift meiebringen un auk schoin sseyn. Dao wass iähne dann en Miäken anprohlt, wat dat inzigste Kind van Luien wass, dai sich chutt stunnen, en nett'et Huiseken un en paar Muargen Land hadden un auk chanß in de Nöchte wuhneren. Dat cheföll Antun, wie me sick denken kann. Doch wiu niu an dat Miäken rankuhmen? Seo watt is nit seo lichte.

Dao wass niu en Naohwer van diän Luien, den Antun chutt kannte. Diän frochte hao niu nao diän Miäken un ob sick nit maol ne Cheliägenhaot passere, ne Bekanntschaft un dann vallichte auk ne Friggerigge antefangen. „Ach watt, dat iss nix vüar Jiu,“ ssachte dao, „dat Miäken maket männt viell Staot, arbaoden doitt se auk nit chiärne, will owwer chutt liäwen. Et iss männt seo aon vertuagen Blage, wiu man datt bei inzigsten Kinnern faken hätt!“ – „Ach jau,“ ssachte Antun daorup, „dat waot ick wual, dat Miäken, datt päset füar mei nitt. Owwer de Chuilestall, diän de Luie hätt, dao iss chutt!“

De Apothaoke

En klaoner Junge iut'em Duarpe wass met sainer Mömme tem aosten Maole in de chraute Stadt un wass chanß iuter sick üawer dat, watt hai allet te saohen kreich. Dann kam hai auk an aonem Hiuse vüarbei, wo de Figur van'em choldenen Hirsch üawer de Hiusdüar stonn un unner de Figur in chrauten Beokstaawen „Hirsch-Apotheke“.

„Niu keik maol“, räap der Junge, „Wey hätt bei uss nit maol ne Apothaoke vüar Luie, un hei, dao hätt'se sauchar aone vüar Hirske!“

Führungswechsel bei der kfd-Weine

Monika Keller neue 1. Vorsitzende

Wo Menschen zusammen leben, ist gegenseitige Hilfe notwendig. Die Selbsthilfekräfte der Familie und die nachbarschaftlichen Kontakte sind unentbehrlich. Wo sie jedoch nicht ausreichen, bietet die Caritas Konferenz ihre Hilfe an. Mit diesem Gedanken wurde am 07.12.1974 die Caritas Konferenz Weine gegründet. Zum Gründungsteam gehörten Hilde Stratmann, Trudis Jürgensmeier-Schlüter, Maria Steven, Frieda Stephan und Josepha Krüger.

Das 40-jährige Jubiläum wurde am 10.12.2014 im Gasthof Steven gefeiert. Nach einer Andacht, die Pastor Gede zelebrierte, und einem gemeinsamen

Kaffeetrinken ließ die 1. Vorsitzende der Caritas Konferenz, Petra Meyer, die letzten 40 Jahre Revue passieren. Wo Caritas ist, ist lebendige Gemeinschaft. In all den Jahren wurden viele Aufgaben bewältigt, angefangen mit regelmäßig stattfindenden Seniorennachmittagen über Ausflüge sowie nach dem Motto der Konferenz „Hilfe anbieten, zuhören und sich allen Menschen zuwenden“. Ein besonderes Zeichen an diesem Nachmittag war, dass sich alle ehemaligen Vorsitzenden und fast alle Helferinnen der letzten Jahre Zeit genommen hatten, dieses Jubiläum gemeinsam zu feiern.



Auf dem Foto zu sehen sind alle Mitglieder des alten und neuen kfd-Vorstandes

De Miusefängers

Et wass cherade in de Arnte-Teyt. Biuer Hans-Jörn un seyn Knächt Kasper harrn all anspannt, ümme dat Kaorn inte-foiern, dao chaffte et en grautet Duhnerwiäder met Blitzen un Duhner un Riän, dat sse weier iuspannen mochten. „Waste wat, Kasper?“, ssachte de Biuer tau seynem Knächt, „wey künnst uss niu duach seo rächt nix vüarniehn, wey wüllt base seo rächt nit un de Satansuisen wüllt'we nit üawer'n Winter fauern. Sse friätet dat chanße Kaorn in'en Balge. Wey wüllt niu versoiken, seo wieke te fangen un dauts-laohen. Ick chaohe up de Bühne un diu, diu cheißt up'en Balken!“

Kasper laot sick dat chefallen, chänk up'en Balken üawer de unneren Bühne, lachte sick in't Höch un wass balle inschlaopen. Sse harrn baode all beynaohetwao Stunnen miuset, dao räap de Biuer diäm Knächt, de cherade iut'em Schlaop kuhmen wass, tau: „Kasper, wiu viele hiäste all fangen?“ – „Wann ick düse häwwe un nau aone, dann häwwe ick twao!“ schriggere de Knächt trügge, drägger sick up de annere Seyte un schlaop widder.

De Pasteoer in de Straotenbahn

En allen Pasteoer iut nem klaonen Duarpe harr watt in de Stadt beim Bischof de deon. Hao forrte aos met de Bahn in de Stadt tem Bahnhof un dann met de Straotenbahn widder. Daorin wass es owwer seo vull, dat hao kennen Sitteplatz mä kräg. Un kenner maok Anstalten iähme en Platz anteobaohn.

Dao käh hei aone Frugge duach wat chenau an, alt wann hao seggen wull, se könn iähme bei sainem Aller diän Platz wual anbaohn.

De Frugge miärkere dat auk un sachte dann tem Pasteoar: „Ick wull Jiu chiäne maonen Platz anbaohn, owwer im Momänt chait dat nit, weil maon Ees inschloopen iss.“

Dao männte de Pasteor: „Dat häwwe ick mei äh wual dacht, dänn ick häwwe iähne all schnuarken haort!“

Wer den Tag mit einem Lachen beginnt, hat ihn bereits gewonnen.

Aus Tschechien

Dorfratssitzung

Wieder einmal erwies sich der Wewelsburger Dorfkalender als ein echter Renner. 997 Dorfkalender wurden für das Jahr 2015 im Auftrag des Wewelsburger Dorfrates gedruckt, 980 Stück davon wurden verkauft. Die stolze Zahl verkündeten Dorfratsvorsitzender Franz-Josef Heber und Ortsvorsteher Günter Eggebrecht bei der ersten, wieder sehr gut besuchten Sitzung des Wewelsburger Dorfrates. Neben den zahlreichen Informationen sind es die zum Teil historischen Fotos die den Kalender auszeichnen. Motivthema war in diesem Jahre das Schulwesen in Wewelsburg. Dank gab es in diesem Zusammenhang für die Bildspender und die Kalenderverteiler.

Sehr zufrieden zeigten sich auch die Besucher des Heimatabends, der musikalisch mit Live-Musik von den Mitgliedern der Familie Krüger umrahmt wurde. Ortschronist Wolfram Czeschick hatte in der Verlesung der Chronik einen Rückblick auf das Jahr 2013 und aus Anlass des 100-jährigen Gedenkens zum Beginn des 1. Weltkriegs auch aus dem Jahr 1914 geliefert. Zusätzlich wurde ein kurzer Film zur „Kneipenszene“ in Wewelsburg in den 80er Jahren gezeigt.

In seinem Bericht über aktuelle Maßnahmen informierte Ortsvorsteher Günter Eggebrecht auch darüber, dass es derzeit keine neuen konkreten Informationen zum Thema Feuerwehrhaus gebe dass die Beleuchtung am Fußweg Böddeker Straße/Nonneneiche mit dem Aufbau von sechs Laternen abgeschlossen sei, dass der Fußweg zur Gaststätte Ewers Mühle provisorisch im Auftrag der Stadt repariert sei und dass nun auch auf dem Wewelsburger Friedhof ein personifiziertes Gemeinschaftsfeld angelegt sei und eine erste Bestattung bereits stattgefunden habe. Während man sich im Burgdorf über einen Sonderpreis in Höhe von 400 Euro aus dem Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ gefreut habe (200 Euro erhält der Förderverein der Grundschule und 200 Euro gehen an die OGS), ist der Ärger um Plögers Knapp weiter groß. Dieser Verbindungsfußweg ist seit über einem Jahr gesperrt. Zwar seinen erste Maßnahmen erfolgreich abgeschlossen worden, doch der zweite Abschnitt verzögere sich aufgrund eines noch offenen Verfahrens eines Anwohners“, teilte Eggebrecht mit.

Unter Punkt Verschiedenes kamen wieder eine ganze Reihe von Anregungen aus der Bürgerschaft. Dazu zählte die Anregung, einen Bürgerbus zur Verbesserung der Busverbindung nach Salzkotten (Krankenhaus) einzurichten und die Busverbindung nach Büren bis in den oberen Teil der Kernstadt auszuweiten. Zudem wurde angeregt, einen Verkehrsspiegel an der Abzweigung der

Hohenzollerstraße von der Salzkottener Straße (Linksabbieger vom Bahnhof kommend) anzubringen, damit die Kurve besser eingesehen werden kann.

Als Termin wurde bekannt gegeben, dass am 14. 3. ab 9.00 Uhr an der Dorfhalle die diesjährige Dorfsäuberungsaktion startet.

In Wewelsburg gab es 2013 zwanzig Mal einen 80. Geburtstag zu feiern, acht Mal einen 90. Geburtstag. Die älteste Wewelsburgerin feierte ihren 102. Geburtstag. Zudem gab es 11 x eine Goldene Hochzeit und fünf Mal eine Diamantene Hochzeit (60 Jahre)

Fotos: Für Ärger sorgen in Wewelsburg derzeit bauliche Objekte wie „Plögers Knapp“, der seit vielen Monaten als Fußweg gesperrt ist, oder auch das verfallene Gebäude am „alten Hof“ in unmittelbarer Nähe der Burg.



Plögers Knapp



Alter Hof

Für Sie im Dauereinsatz: Unsere Testabteilung.



Opa Heinz,
Fensterspezialist
seit 40 Jahren

Achten Sie auf VEKA RAL-A-Qualität. Wir beraten Sie gern!

ISO
FENSTER GmbH BAU

33142 Büren
Werkstr. 35-37
Tel. 02951 / 98 39-0
Fax 02951 / 98 39-30
info@isofensterbau.de
www.isofensterbau.de

FLIESEN & NATURSTEIN STEPHAN KOSLOWSKI

- Beratung, Planung, Verlegung
- Bad- & Wohnraumsanierung
- Treppen, Terrassen, Balkone
- Fliesen- & Natursteinarbeiten aller Art

Stephan Koslowski
Oberfeld 6
33142 Büren - Weine

Mobil: 0171 / 2680442
Fon: 02951 / 938769
Fax: 02951 / 938726
E-Mail: AlveusArt@t-online.de

Veranstaltungen

in der Stadt Büren vom 7 März bis 6. Juni 2015.
Diese Aufstellung enthält alle Veranstaltungen, die dem
Kulturamt der Stadt Büren bekanntgegeben wurden.

Ahden

- 08.03.2015 Second-Hand Basar, Familienkreis, Hellweghalle
- 21.o.28.03. Zeit für Ahden / Dorfreinigung, Ahden u. Umgebung, Dorfrat Ahden e. V. / Alle
- 21.o.28.03. Sammlung f. d. Speisekammer Büren, Kirche, KFD Ahden
- 22.o.29.03. Müllwanderung, Wanderwege, Natur Bunt, Ahden
- 26.03.2015 Generalversammlung, Gasthof Alte Post, Dorfrat Ahden e. V.
- 27.03.2015 Kreuzweg am Loretoberg, Brenken, KFD Ahden
- 27.03.2015 Generalversammlung, BSV Ahden, Sportheim
- 29.03.2015 Palmsonntag mit Palmweihe, Kirche, Pfarrgemeinde Ahden
- 02.04.2015 Doppelkopfturnier, Sportheim, DKC Ommablatt
- 05.04.2015 Osterfeuer, Im Heck / Bahnhof, Freiw. Feuerwehr Ahden
- 06.04.2015 Familiengottesdienst mit anschl. Ostereiersuchen, Kirche, Pfarrgemeinde Ahden
- 12.04.2015 Staudenbörse, Hof Köhler, Natur Bunt Ahden
- 30.04.2015 Scheunenparty in den Mai, Tambourcorps, Sudberg 4
- 06.05.2015 Maiandacht + Kaffeetrinken, Kluskapelle, KFD Ahden, Brenken, Wewelsb.
- 09.05.2015 Weidenflechkurs (11 - 15 h), Landfrauen
- 09.05.2015 Ü-60 Nachmittag, Sportheim, BSV Ahden e. V.
- 21.05.2015 Stammtisch (ab 19 h), Gasthof Alte Post, Landfrauen
- 21.05.2015 Kochabend, Pfarrheim, KFD Ahden
- 24.05.2015 Schnatgang, Ahden, Freiw. Feuerwehr Ahden
- 27.05.2015 Bezirkswallfahrt, Hegensdorf, KFD Ahden
- 31.05. – Internationale Jugendfestwoche, Wewelsburg,
- 06.06.2015 Volkstanzkreis Ahden

Brenken

- 06.03.2015 Weltgebetstag der Frauen in Brenken, Kfd Brenken, Pfarrheim
- 21.03.2015 Umwelttag, Dorfgemeinschaft, Brenken
- 28.03. – Familienskifahrt, Skiclub Brenken, Fusch/Zell
- 04.04.2015 am See
- 29.03.2015 Trainingswanderung für WandermarathonAlmehalle (09.00 Uhr)
- 05.04.2015 Ostersonntag – Osterfeuer, KLJB, Baakweg
- 11.04.2015 KLJB-Party Endless Sensation, KLJB, Almehalle
- 11.04.2015 Generalversammlung, Skiclub Brenken,
- 18.04.2015 Försterwanderung, Heimat- und Verkehrsverein, Almehalle, 14:00 Uhr
- 01.05.2015 Maifeiertag - Schnatgang, Schützenverein Brenken, Brenken
- 01.05.2015 Anfliegen im Almetal, MSC Modellsportclub Brenken, Lengerfeldweg
- 02.05.2015 Maibaumaufstellen, Skiclub und Sportfischerverein Brenken, Dorfplatz Helle
- 08.-10.05., Hochseeangeln, Sportfischerverein Brenken eV
- 13.-14.05., Frühlingsfest, Heimat- u. Verkehrsverein, Markuskapelle
- 14.05.2015 Anradeln im Almetal
- 15.05.2014 Jungschützenschießen, Schützenverein, Vogelstange
- 17.05.2015 Tageswanderung Wewelsburg – Steinhausen, ca 16 km
- 27.05.2015 Rekrutenüben, Schützenverein, Almehalle
- 30.05. – Schützenfest,
- 01.06. Schützenverein, Almehalle

Büren

- 07.03.2015 Trad. Fischessen, St. Sebastian Bruderschaft, Pfarrheim
- 10.03.2015 Stammtisch CDU-Senioren-Union "Der Mensch im Mittelpunkt – Bericht aus dem Ausschuss Familie, Bildung und Generation" mit Irmgard Kurek, CDU-Senioren-Union Büren, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 14.03.2015 Abteilungsversammlung der Bürgerschützen-Theatersaal, Stadthalle
- 21.03.2015 Stadtkönigsschießen, Schießsportanlage
- 21.03.2015 Pete Alderton und Sten Mentzel, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle (20.00 Uhr)
- 03.-11.04. Osterfluglager für Mitglieder und Interessierte
- 14.04.2015 Stammtisch CDU-Senioren-Union "Kirchenbesuch Altenrüthen und Rüthen, Erklärungen und Orgelspiel" mit Altbürgermeister Gockel, CDU-Senioren-Union Büren, Alte Post (14.00 Uhr)
- 18.04.2015 POCO PIU - Weltmusik, Kulturinitiative Niedermühl, Niedermühle (20.00 Uhr)
- 25.-26.04. Stadtfest, Verkehrsverein, Innenstadt
- 26.04.2015 Fahrzeugsegnung, Oldtimerfreunde Altkreis Büren
- 01.05.2015 Saisonauftakt, Tennisclub Büren, Bennenberg
- 02.05.2015 Manuel Andrack liest: Gesammelte Wanderabenteuer, Trekkinggeschäft COMPASS
- 03.05.2015 Bürener Wandertag mit Wandermarathon, Touristikgemeinschaft, Weine
- 12.05.2015 Stammtisch CDU-Senioren-Union "Fallen für Senioren", Referentin: Frau Susanne Paleschke von der Verbraucherzentrale, CDU-Senioren-Union Büren, Hotel Kretzer (15.30 Uhr)
- 14.05.2015 Anradeln an der Mittelmühle (Vatertag), Cohors Burana, Mittelmühle
- 14.05.2015 Oldtimerrundfahrt, Oldtimerfreunde Altkreis Büren
- 14.05.2015 Tag der offenen Tür mit Rundflügen, Aero-Club Büren
- 30.05.2015 Irish Folk: Connemara, Kulturinitiative Niedermühle, Niedermühle (20.00 Uhr)
- 04.06.2015 Jubiläums-Schützenfest/Vogelschießen, St. Sebastian Bruderschaft, Stadt/Stadthalle
- 05.06.2015 Festball
- 06.06.2015 Jubiläumsfestzug mit Gastvereinen

Eickhoff

- 28.03.2015 Frühjahrsputz Eickhoffer Flur, ehem. Schule
- 04.04.2014 Osterfeuer, Grillplatz
- 30.04.2014 Busaufsetzen, Schützenverein, ehem. Schule

Harth

- 07.03.2015 Generalversammlung, Feuerwehr
- 21.03.2015 32. Jahreskonzert, Musikverein, Schützenhalle
- 05.04.2015 Osterfeuer Sportplatz
- 23.-25.05. Schützenfest, Schützenverein, Schützenhalle

Hegensdorf

- 06.03.2015 Weltgebetstag, KfD, Kirche Harth
- 07.03.2015 Generalversammlung, Kam. ehem. Soldaten, Jägerhof
- 14.03.2015 Treffen der Seniorenschützen, Schützenverein, Speiseraum
- 27.03.2015 Generalversammlung, Sportanglerverein, Jägerhof

04.04.2015 Osterfeuer, KLJB
 11.04.2015 Umwelttag, KLJB / alle Vereine
 12.04.2015 Anageln, Sportangler, See
 18.04.2015 Schützenversammlung, Jägerhof
 25.04.2015 20-jähriges Jubiläum, Chorgemeinschaft, Halle
 02.-03.05., Jubiläum, Musikverein, Halle
 06.05.2015 Maiandacht am Ahlerten, Landfrauen,
 14.05.2015 Schnadgang, Heimatverein,
 15.05.2015 Biwak, Reservistenkam., Okental
 20.05.2015 Mittwochrunde, CDU Ortsunion, Jägerhof

Siddinghausen

06.03.2015 Weltgebetstag mit anssl. Abendessen, KFD, Pfarrkirche/ Alte Schule (18.00 Uhr)
 07., 14., 21., Kleppertraining, Messdienergemeinschaft,
 28.03.2015 Wermeketal (10.00 Uhr)
 11.03.2015 Mitgliederversammlung, TUS 93 e.V., Alte Schule (15.00 Uhr)
 12.03.2015 Jahreshauptversammlung, Heimat- und Verkehrsverein, Gasthof Hillebrand (19.00 Uhr)
 14./ 15.03. Nähkurs der HuK Gruppen LV, Frauengruppe-Kaninchenzuchtverein, Alte Schule (09.00-18.00 Uhr)
 22.03.2015 Josefsschutzfest Hochamt anssl. Generalversammlung, Kolping, Alte Schule (09.00 Uhr)
 27.03.2015 Jahreshauptversammlung, Traditionsgruppe, Gasthof Hillebrand (20.00 Uhr)
 28.03.2015 Dorfreinigung, Heimat- und Verkehrsverein, Alte Schule (ab 10.00 Uhr)
 02.-05.04. Kleppern, Messdienergemeinschaft, Pfarrkirche
 02.04.2015 Abendmahlfeier, Pfarrgemeinde, Kapelle Weine (20.00 Uhr)
 05.04.2015 Feier der Osternacht mit anssl. Frühstück, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche (5.30 Uhr), anssl. Alte Schule
 05.04.2015 Osterfeuer, Feuerwehr, Feuerwehrgerätehaus (19.00 Uhr)
 18.04.2015 Hindutempel in Hamm (Halbtagesfahrt), KFD
 19.04.2015 Geführte Mountainbiketour, Heimat- und Verkehrsverein, Ab Sidaghalle (10.00 Uhr)
 25.04.2015 Vatertag, Kindergarten, Kindergarten (9.30 Uhr)
 25.04.2015 Besenbinden-Eine alte Tradition Leitung: Alfons Bange (Scharfenberg), Förderverein des Heimathauses, Heimathaus (13.00 Uhr)
 26.04.2015 Jahreshauptversammlung der Kaninchenzüchter im Kreisverband, Kaninchenzuchtverein, Alte Schule (15.00 Uhr)
 01.05.2015 Maibaum aufstellen, Musikverein, Schützenplatz (14.00 Uhr)
 02.05.2015 80 Jahre Musikverein Siddinghausen, Musikverein, Schützenplatz / Halle
 01.-03.05. Nähkurs der HuK Gruppen LV, Frauengruppe, Kaninchenzuchtverein, Alte Schule (09.00-18.00 Uhr)
 08.05.2015 Treffen Vereinsvorsitzende, Ortsvorsteher, Gasthof Klenke (19.32 Uhr)
 10.05.2015 „Wasser marsch“ am Tretbecken, Heimat- und Verkehrsverein, Ab Sidaghalle/Tretbecken (14.00 Uhr)
 14.05.2015 Christi Himmelfahrt: Prozession nach Weine, Pfarrgemeinde, Pfarrkirche (08.00 Uhr)
 18.05.2015 Vortrag: Aromatherapie, KFD, Alte Schule (19.00 Uhr)
 31.05.2015 Tag der offenen Tür, Förderverein Heimathaus, Heimathaus (15.00-18.00 Uhr)
 31.05.- Internationale Jugendfestwoche Wewelsburg,
 06.06.2015 Kolpingtanzgruppe
 03.06.2015 Dorfabend, Kolpingtanzgruppe, Sidaghalle
 04.06.2015 Tanzen auf Gut Böddecken, Kolping-Kindertanzgruppe, Kolpingtanzgruppe, Gut Böddecken (15.00 Uhr)
 05.06.2015 Galaabend der Folklore, Kolpingtanzgruppe, Stadthalle Delbrück (19.00 Uhr)
 06.-07.06. Sportfest, Sportverein Blau Weiss, Sportplatz Brokwiesen

Steinhausen

06.03.2015 Weltgebetstag der Frauen, Kfd
 12.-15.03. Probenwochenende, MV
 14.03.2015 Theateraufführung, Kfd
 15.03.2015 Secondhandbasar, Kindergärten / Eltern
 15.03.2015 Theateraufführung, Kfd
 19.03., Bücherbus, Goldammerweg (16:20-16:55 Uhr),
 16., 30.04., Schledde Galerie (17:00-17:30 Uhr), Kirche
 28.05.2015 (17:35-18:00 Uhr)
 22.03.2015 Kreuzweg mit Einkehr, HV
 03.04.2015 Karfreitag Gießen der Osterkerze, Kath. Kirchengemeinde
 04.04.2015 Holzannahme für das Osterfeuer, KLJB
 05.04.2015 Osterfeuer, KLJB
 05.04.2015 Musikverein: Osterkonzert, MV
 06.-12.04. Taize-Fahrt, Kath. Kirchengemeinde
 11.04.2015 Wald- und Flurreinigung (mit KLJB und Jugendfeuerwehr), HV
 12.04.2015 Tages- und Radwanderung, HV
 12.04.2015 Weißer Sonntag: MGv singt in der Kirche, Kath. Kirchengemeinde
 19.04.2015 Goldkommunion, Kath. Kirchengemeinde
 22.04.2015 Blutspenden, DRK
 24.04.2015 Aufstellung des Vereinsbaumes ab 18:00 Uhr
 25.04.2015 Saisoneroöffnung, Tennisclub
 25.04.2015 Tages – Radwanderung, Ruhrtour, HV
 26.04.2015 Trainingswanderung (anspruchsvoll) 20-24 km
 30.04.2015 Keglerball, Dorfgemeinschaft, B1
 09.05.2015 Josefsschutzfest, Kolpingfamilie
 09.05.2015 Tages- Randwanderung, HV
 12.05.2015 Jackenbörse, Schützenverein
 13.05.2015 Vierjahreszeitencup, Steinhäuser Buben, Gaststätte Borghoff B1, 2. Spieltag
 15.05.2015 Auslosung Clubmeisterschaft: Jugendliche, Tennisclub
 17.05.2015 Wanderung: Wewelsburg – Steinhausen (T-Weg), HV
 22.05.2015 Jungsützen schießen in Öchtrinhäusen, Schützenverein
 22.05.2015 Tagesfahrt zum Gartenfestival in Hanover, Landfrauen
 25.05.2015 Familientag, Feuerwehr
 26.-29.05. Zirkusprojekt, Grundschule
 31.05.2015 25-jähriges Jubiläum, Festakt, Steinhäuser Buben, Gaststätte Borghoff B1
 04.-06.06. Sportwoche, SVGW
 04.-07.06. Mehrtätige Radtour, HV
 05.06.2015 Ausstellen des Schützenvogels, Schützenverein

Weiberg

07.03.2015 Generalversammlung, Sportverein
 11.03.2015 Generalversammlung, WDR
 14.03.2015 Generalversammlung, Bürgerverein
 28.03.2015 Konzert: Blasmusik und Meer, Musikverein, Stadthalle Büren
 05.04.2015 Ostersonntag / Osterfeuer, WDR
 10.04.2015 Generalversammlung, HVV
 30.04.2015 Saisoneroöffnung Tennis
 30.04.2015 Tanz in den Mai
 17.05.2015 Liturgische Nachtwanderung, Wewelsburg

Weine

07.03.2015 Jahreshauptversammlung, Kanu- und Skiclub, Bootshaus
 21.03.2015 Jahreshauptversammlung, Soldatenkameradschaft, Gaststätte Thöne
 05.04.2015 Osterfeuer, KLJB, Soldatenkameradschaft,
 01.05.2015 Aufstellen des Vereinsbaums, alle Vereine, Regie: Kanu- und Skiclub, Chor, Schützenplatz
 03.05.2015 20. Bürener Wandertag, Touristikgemeinschaft Büren, Weiberg

13.05.2015 Stabsbesprechung, Weinprobe, Schützenverein, Schützenhalle
 14.05.2015 Himmelfahrtsprozession/Versammlung, Kapellengemeinde/Schützenverein, .../Schützenhalle
 23.–25.05. Schützenfest, Schützenverein, Schützenhalle

Wewelsburg

07.03.2015 Jahreshauptversammlung, Tambourcorps u. Musikverein, Gaststätte Neumann (20.00 Uhr)
 14.03.2015 Dorfsäuberungsaktion, Dorfrat, Dorfhalle 9 Uhr
 15.03.2015 Säuberungsaktion der Alme, Sportfischerverein, Almewiesen (09.00 Uhr)
 14.03.2015 Mitgliederversammlung, Heimat- und Verkehrsverein, Gaststätte Neumann 20.00 Uhr
 15.03.2015 Wanderung auf dem Sintfeld-Höhenweg, Wanderfreunde, Burgparkplatz (13.30 Uhr)
 16.03.2015 Jahreshauptversammlung, Kulturring, Pfarrheim (19.30 Uhr)
 20.03.2015 Generalversammlung, Tennisabteilung TuS, Clubhaus (19.30 Uhr)
 21.03.2015 Konzert anl. Der Jubiläen vom Tambourcorps, Musikverein und der Alten Garde, Tambourcorps, Musikverein Alte Garde, Dorfhalle
 02.04.2015 Gedenkfeier, Gedenktag 2. April, Ehem. Apellplatz des KZ Niederhagen
 07.04.2015 Dorfratssitzung, Pfarrheim (20.00 Uhr)
 08.04.2015 Musical Anatevka, Nachmittagsvorstellung, Kulturring, Paderhalle Paderborn
 12.04.2015 Trainingswanderung Bürener Wandertag, Wanderfreunde, Burgparkplatz (09.00 Uhr)

22.04.2015 Reisebericht über Kanada von Werner Fischer, Jodokus-Haus (19.30 Uhr)
 25.04.2015 Beachvolleyball Saisonöffnung, Beachvolleyball-Anlage (14.00 Uhr)
 25.04.2015 Tennissaison Eröffnungsturnier, Tennisanlage (14.00 Uhr)
 30.04.2015 Empfang auswärtiger u. einheimischer Vereine, anschl. Marsch zur Dorfhalle, Burgplatz (18.00 Uhr)
 30.04.2015 Tanz in den Mai, Tambourcorps u. Musikverein, Dorfhalle
 01.05.2015 Empfang aller Vereine, Ausmarsch und Umzug, anschl. Aufstellen des Maibaumes, Dorfplatz (13.00 Uhr)
 01.05.2015 Festakt anl. des 90jährigen Bestehens des Tambourcorps, 60-jährigen Bestehens des Musikvereins und 15-jährigen Bestehens der Alten Garde Edelweiß Wewelsburg e.V., Dorfplatz
 03.05.2015 20. Bürener Wandertag, Schützenhalle Weine (Abfahrt lt. Sonderbusfahrplan)
 12.05.2015 Blutspenden, DRK Büren, Jodokus-Halle
 14.-17.05. Besuch aus Précigné, Kulturring,
 17.05.2015 Liturgische Nachtwanderung auf dem Jesuitenpfad, Burgparkplatz (02.00 Uhr)
 22.-25.05. Pfingstsportfest, TuS Fußball,
 30.-31.05. Tischtennis Stadtmeisterschaft 2015,
 31.05.2015 Eröffnung Internationale, Jugendfestwoche, Almewiese (15.00 Uhr)
 03.06.2015 Dorfabend Jugendfestwoche, Dorfhalle
 04.06.2015 Tanzen und Musizieren, Volkstanzkreis, Gut Böddecken



Wissen Sie, wie die Straße im Bild links heißt und wo sich diese Straße befindet?



Schicken Sie Ihre Lösung und evtl. Anmerkungen bitte an die Redaktion des Stadtspiegels, per Postkarte an Werner Niggemann, Fontanestr. 19, 33142 Büren oder per E-Mail an stadtspiegel@cdu-bueren.de.

Lösung zum Suchbild im Stadtspiegel Nr. 157

Das Suchbild in der Stadtspiegel-Ausgabe Nr. 157 zeigt die Bahnhofstraße in Büren. Die Aufnahme wurde dem Stadtspiegel von Frau Elisabeth Clausen zur Verfügung gestellt. Unter den 16 eingesendeten richtigen Lösungen wurden drei „Gewinner“ ausgelost, die als Buchpreis aus der Schriften-Reihe des Heimatverein Büren e.V. „Wir an Alme und Afte“ die Ausgabe „Leben in und mit Baudenkmälern“ von Tanja Loer erhalten: Irmgard Lenniger, Goldammerweg 22, 33142 Büren, Maria Meschede, Sternstr. 2, 33142 Büren-

Hegensdorf und Tomasz Przybyla, Bahnhofstr. 37, 33142 Büren.

Eingesendet haben außerdem: Bärbel Blasek, Hans Buttgeriet, Stefan de Cloet, Paula Demitrowitz, Rainer Drescher, Karl Gröblichhoff, Michael Hölscher, Gerda Jestädt, Stephan Jonas, Theresia Kabst, Josef Menke-Pieper, Stephanie Meschede-Schlüter, Heiner Polten und Anneliese Tanger.

10 Jahre Junge Union Büren

Die Junge Union Büren (JU) feierte ihr Jubiläum in der Gaststätte „Zur Schanze“. Dabei wurde der Blick nicht nur zurück, sondern auch nach vorn gerichtet. Mit dabei waren auch ehemalige Mitglieder und Vorsitzende der Jungen Union.

Natürlich gab es auch zuvor immer wieder einen Verband in Büren. Der erste wurde bereits 1946 gegründet. Der ehemalige Vorsitzende Siegfried Kleine berichtete von der Arbeit der JU in den 80-er Jahren. Damals wie heute ist die Junge Union das Sprachrohr der Jugendlichen und jungen Erwachsenen in Büren und Motor der CDU. Pascal Genee, vor 10 Jahren Initiator der Neugründung und jetziger CDU-Stadtverbandsvorsitzender, betonte die gute Zusammenarbeit zwischen Mutterpartei und Jugendverband. Diese zeichne sich nicht nur bei der Unterstützung im Wahlkampf, sondern auch auf inhaltlicher Ebene aus.

Den Blick auf das bislang Erreichte, aber auch auf das noch zu erreichende warf der aktuelle Vorsitzende Christoph Neesen. Gerade hinsichtlich der Planungen des „Quartiers im Kern“ freute er sich, dass der Bürgermeister die Bürger im Rahmen einer Bürgerversammlung zu Wort kommen lässt. Dies sei gelebte Demokratie, da sich so jeder Bürger seine Meinung zu dem Thema aus erster Hand holen könne.

Für das kommende Jahr wird das Team des Vorstandes schon bald ein attraktives Programm für alle Mitglieder und alle, die es werden wollen, zusammenstellen. Mehr zur Jungen Union Büren unter www.ju-bueren.de!

Flüchtlingssituation in der Stadt Büren

Die Zahl der Asylbewerber in der Stadt Büren ist seit 2014 stark gestiegen, es sind 81 Personen zugewiesen worden. Zurzeit leben 126 Flüchtlinge im Stadtgebiet; es kommen jede Woche weitere hinzu. In diesem Jahr sind bereits 24 Asylbewerber in Büren angekommen. Auch in den Ortsteilen Brenken und Wewelsburg hat die Stadt Flüchtlinge in dort angemieteten Wohnräumen untergebracht. Die dezentrale Unterbringung, die den Haushalt der Stadt erheblich belastet, soll zu einer besseren Integration der Menschen beitragen. Die Asylsuchenden werden in kleinen Gruppen, die zueinander passen, untergebracht.

Asylbewerber, die sich nicht selbst unterhalten können, erhalten Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz. Diese Hilfe beschränkt sich im Wesentlichen auf die Sicherstellung des absolut notwendigen Existenzminimums. Kinder und Jugendliche können zusätzlich Leistungen aus dem Bildungs- und Teilhabepaket bekommen.

Beratung und Unterstützung erfahren die Asylsuchenden durch das Sozialamt der Stadt Büren, die Migrationsbeauftragten von Caritas und AWO, die Stadtjugendpfleger und die Schulsozialarbeiter.

Seit auch in der Stadt Büren vermehrt Flüchtlinge ankommen – die meisten kommen aus Syrien, Eritrea, Pakistan, Nigeria, Marokko, Guinea, Algerien, Bangladesch und Kosovo – engagieren sich Bürgerinnen und Bürger ehrenamtlich in der Kernstadt und in den Ortsteilen. Es werden Deutsch-Sprachkurse angeboten und Treffen organisiert.

Zwischenzeitlich hat sich ein „Runder Tisch Büren“ gebildet, der ausschließlich ehrenamtlich arbeitet und weitere Aktionen plant. So ist angedacht, einen ständigen Treffpunkt in der Kernstadt zu schaffen, eine Art „Internationales Café“, für interkulturelle Begegnungen, Anlaufpunkt bei Fragen und Problemen, aber auch um die Willkommenskultur in Büren zu unterstreichen.

Die Initiative bittet auch um verkehrstüchtige Fahrräder (auch solche mit kleinem Reparaturbedarf) und um Fahrradzubehör, damit die Menschen unabhängiger sind, denn die Fahrtkosten für den Bus sind hoch. Sachspenden, wie Geschirr, Besteck, Handtücher, aber auch Fußballschule und Sportbekleidung werden gerne angenommen. Angedacht sind auch Patenschaften für Schulkinder, etwa von Schülerinnen und Schülern der beiden Bürener Gymnasien, damit diese ihre Deutschkenntnisse verbessern können.

Weitere ehrenamtliche Mitstreiter sind herzlich willkommen.

Ansprechpartner:
Jutta Schmidt, Tel. 02951-6202 oder
E-Mail: schmidt-jutta-brenken@t-online.de

Das Gelbe vom Ei.



Sie sparen
3.850 €¹

Unser Angebot für Sie:

**Golf Trendline BlueMotion Technology 1,2 l
TSI 63 kW (85 PS) 5-Gang**

Kraftstoffverbrauch, l/100 km innerorts 6,1/ außerorts 4,2/
kombiniert 4,9/CO₂-Emission kombiniert 113,0 g/km.

Braucht sich nicht zu verstecken – der Golf mit:
Klimaanlage, elektr. Fensterheber und Außenspiegel, Start-
Stopp-System, u.v.m.

Hauspreis: 13.890,00 €
inkl. Erlebnisabholung in der Autostadt Wolfsburg

¹ Gegenüber der unverbindlichen Preisempfehlung des Herstellers für ein vergleichbar ausgestattetes Modell und nur bei gleichzeitiger Inzahlungnahme Ihres Gebrauchtwagens (ausgenommen Audi, Porsche, SEAT, Škoda) mit mindestens 4 Monaten Zulassungsdauer auf Ihren Namen. Abbildung zeigt Sonderausstattungen gegen Mehrpreis.



Das Auto.

Ihr Volkswagen Partner

Wenn's ums Auto geht!

AUTO HENKE

Fürstenberger Straße 40, 33142 Büren
02951/99080 - www.auto-henke.de

Lesen fördern – Zukunft sichern

Bürener Bündnis für Familie unterstützt Lesepaten

Die Grund- und Förderschulen aus dem Stadtgebiet Büren freuen sich über eine Förderung für das Projekt „Lesepaten“ von dem Bürener Bündnis für Familie und Bildung.

Hedwig Thiele, die dieses Projekt vor vier Jahren mit ins Leben gerufen hat sowie die Vorsitzende des Bündnisses, Ulrike Kahler, begrüßten die anwesenden Schulleiter und Schulleiterinnen sowie Lesepatinnen und überreichten ihnen insgesamt rund 2.200 Euro, die für die Leseförderung verwendet werden sollen.

„Lesepaten fördern Schüler, die außerhalb des Unterrichts wenig oder keine Gelegenheit zum Lesen haben, in der Entwicklung ihrer Les- und Sprachkompetenz. Sie kommen mit Schülern einmal pro Woche zusammen, um ihnen vorzulesen, sie zum Mitlesen anzuregen und über die Bedeutung der gelesenen Texte zu sprechen. Eine gute Entwicklung der Lesekompetenz in frühen Jahren trägt nachweisbar zu besseren Leistungen in allen Fächern und zu größeren sozialen Kompetenzen bei“, erklärt Hedwig Thiele zu Beginn.

Lesen in jungen Jahren ist die Grundlage für den späteren Bezug zu Büchern, Geschichten und Liedern

und das weitere Leseverhalten. Ziel des Projektes ist es, Kindern beispielsweise durch das Vorlesen von Geschichten und Erzählungen den Umgang mit Büchern vertraut zu machen und viele Sprechansätze zu schaffen.

Um dieses gute Beispiel freiwilligen Engagements weiter voranzubringen, hat die Steuerungsgruppe des Bündnisses für Familie und Bildung beschlossen, dieses Projekt aus dem Sozialraumbudget 2014 und einer Spende der FDP zu fördern.

Jede beteiligte Grund- oder För-

derschule hat einen Betrag von 270,00 Euro und zusätzlich 1,00 Euro pro Schüler erhalten, um auch die Größe der Schule zu berücksichtigen. Hiervon können Bücher angeschafft oder neue Leseprojekte angestoßen werden.

Das Bürener Bündnis für Familie und Bildung ist ständig auf der Suche nach neuen Lesepaten. Interessierte Bürgerinnen und Bürger können sich direkt an die Grund- und Förderschulen im Stadtgebiet wenden oder an die Stadt Büren, Herrn Dören, Telefon: 02951/970-147 oder unter doeren@bueren.de.



Freuen sich über die Fördersumme von insgesamt rund 2.200,00 Euro für das Projekt „Lesepaten“ in Büren: vorne v.l.: Bürgermeister Burkhard Schwuchow, Hedwig Thiele, Bündnis für Familie und Bildung, sowie Ulrike Kahler, Vorsitzende des Bündnisses für Familie und Bildung
hinten: die Schulleiterinnen und Schulleiter sowie die Lesepatinnen der Grund- und Förderschulen aus Büren

18. Mauritius-Abend

Referentin des diesjährigen Mauritius-Abends ist die Direktorin des Amtsgerichts Plauen, Regina Tolksdorf, die im Jahre 1986 ihr Abitur am Mauritius-Gymnasium abgelegt hat. Sie spricht zum Thema „Die Bedeutung einer unabhängigen Justiz für unsere Gesellschaft – 25 Jahre Gesamtdeutsche Justiz“.



Die Veranstaltung, die in Kooperation mit dem Ehemaligenverein durchgeführt wird, findet am **20. März um 19 Uhr** in der Aula des Mauritius-Gymnasiums statt.



Gottes rüner arten
Bürens Bio-Café

 Apotheke zur Residenz • Burgstr. 8-10 • Büren • Tel.: 2384

- Nachhaltig
- Fair
- Regional
- & gern auch "Bio"



Landhotel - Restaurant
Kretzer

33142 Büren • Wilhelmstraße 2
☎ 0 29 51/24 43 & 98 49 80 • 📠 0 29 51/7 01 19
www.hotel-kretzer.de

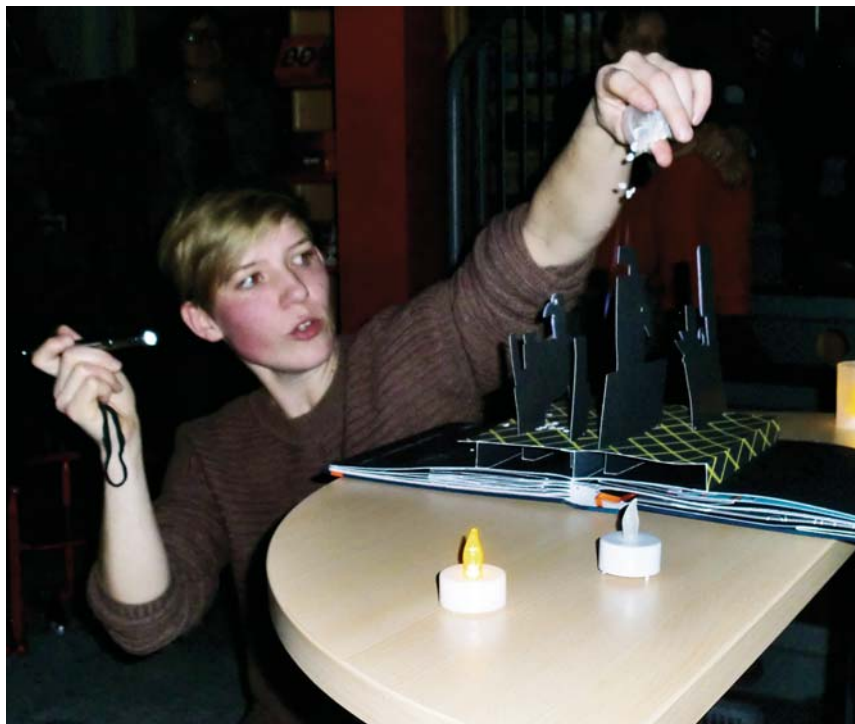
Auf der Suche nach den Schattenmonstern

Keine ungewöhnliche Situation: Es ist Nacht, der Mond scheint durchs Fenster und wirft Schatten. Schattenmonster bilden sich ab, die überall in der Wohnung sich aufhalten und verstecken können.

Die Bürener Illustratorin Felicitas Horstschäfer war auf Einladung der Katholischen Öffentlichen Bücherei Büren und im Rahmen des Comenius Regio Projektes zu Gast. An zwei Abenden wurden jeweils 20 Kinder auf eine fantasievolle Reise in das Reich der nächtlichen Schattenmonster mitgenommen. Eindrucksvoll mit Geräuschen und Taschenlampen wurde dem Geheimnis knarrender Dielen, glucksender Abflüsse, quietschender Türen oder klappernden Geschirrs nachgespürt und eine plausible Erklärung gefunden. Da sitzen doch tatsächlich Ratz und Putz in der Küchenspüle und erledigen pickend und leckend das, was so gern stehen bleibt nach einem Essen – den Abwasch. Oder Wanda und Bert im Badezimmer, die sich glucksend streiten, wer denn nun in der Badewanne wohnen darf oder im Klo sitzen muss. Mit ihrem Co-Autor Johannes Vogt hat Felicitas Horstschäfer ein geniales und witziges Pop-up Buch geschaffen. Durch die Geschichten der Schattenmonster ange-regt, begaben sich die jungen Zuhörer

mit ihren Taschenlampen ausgestattet selbst auf die Schattenmonstersuche in der Bücherei. Diese hatten sich zwischen Büchern und Regalen versteckt. „Eine wunderbare Aktion!“ schwärmte das ehrenamtliche Team der Bücherei und bedauerte, dass nicht alle Teilnah-

menachfragen berücksichtigt werden konnten. Die überaus gelungene Veranstaltung soll anderorts in den Sommerferien wiederholt werden. Bis dahin kann das Buch in der Katholischen Öffentlichen Bücherei Büren ausgeliehen werden.



Felicitas Horstschäfer erzeugt Schattenmonster

Anzeige

Steuertipp

Neue Technologie von Registrierkassen



Einer Schätzung des Bundesministeriums für Finanzen zur Folge verursacht der Einzelhandel in Deutschland einen jährlichen Steuerausfall in Höhe von ca. 10 Milliarden Euro durch „manipulierbare Kassensysteme und Taxameter“, indem Einnahmen nicht als Umsatz gebucht werden.

Um diesen Steuerausfällen entgegen zu wirken, arbeiten Bundes- und Landesfinanzministerien schon seit Jahren an geeigneten Maßnahmen, Hand in Hand mit anderen Bundesämtern

und technischen Institutionen. Das Ziel ist es, höchste Transaktionssicherheit und Prüfbarkeit aller Kassenvorgänge auf komplett elektronischem Wege zu bekommen.

Um das zu realisieren, wurden bereits in den letzten Jahren diverse Maßnahmen eingeleitet und eingeführt, jedoch vom Einzelhandel kaum wahrgenommen. Von den Grundsätzen der ordnungsgemäßen Buchführung und über die Grundsätze der Prüfbarkeit digitaler Unterlagen geht es nahtlos zur Analyse von großen Datenmengen mittels IDEA Software über.

Das Ende der Fahnenstange ist damit aber noch nicht erreicht. INSIKA (integrierte Sicherheitslösung für messwertverarbeitende Kassensysteme) ist bereits als Prototyp im Einsatz und wartet nur noch auf eine Aktivierung bzw. Freigabe durch das Bundesfinanzministerium. Der Clou an INSIKA ist, dass alle weltweit im Einsatz befindlichen fiskalischen Kontrollsysteme von der Physikalisch Technischen Bundesanstalt (PTB) begutachtet und als nicht ausreichend bewertet wurden.

Daraufhin wurde seitens der PTB ein komplett neues, weltweit einzigartiges System entwickelt namens INSIKA. Einfach ausgedrückt: Jedes Kassensystem bekommt eine eindeutige Speicherkarte und wird in die Kassensysteme einge-

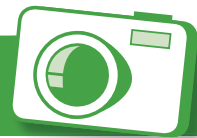
baut. Dieser kleine Chip speichert dann die für eine schnelle und sichere Überprüfung notwendigen Daten absolut sicher und nicht manipulierbar.

In dem Schreiben des Bundesfinanzministerium vom 26.11.2010 wurde zur zeitlichen Anwendung elektronischer Registrierkassensysteme festgelegt, dass es für Geräte, die die bauartbedingten Anforderungen erfüllen, nicht beanstandet wird, dass Steuerpflichtige diese Geräte längstens bis 31.12.2016 im Betrieb weiter einsetzen dürfen. Der Gesetzgeber wird bestrebt sein, nach 2016 eine entsprechende Lösung im Sinne von INSIKA umzusetzen. Extreme Abweichungen nach Einsatz der neuen Technologie im Vergleich zu Vorjahren lassen ggfs. Rückschlüsse auf die Vergangenheit zu. Daher ist äußerste Vorsicht im Hinblick auf die Umsetzung auf neue Kassensysteme geboten.

Wir empfehlen Ihnen sich ggfs. von einem Steuerberater beraten zu lassen.

Fritz Müller
Steuerberatungsgesellschaft
Werkstraße 29
33142 Büren
Tel.: 02951/9825-0
Fax: 02951/9825-40
Email: fmueller@muellerstb.de
Internet: www.muellerstb.de

Rückblick in Bildern



KiTa Domental in Bewegung

Viel los ist im städtischen Kindergarten „Domental“ immer, doch seit diesem Jahr haben es Angelika Brach und ihr engagiertes Team sogar schriftlich: Die Kindertagesstätte Domental ist der erste zertifizierte Bewegungskindergarten im Bürener Stadtgebiet und der 13. im Kreis Paderborn.



Konzert im Jugendtreff Büren

Bereits zum 5. Mal fand ein Konzert dieser Art im Treffpunkt 34 statt. Dabei waren die Schulband der Almeschule, die „Almighties“, die Schulband des Liebfrauengymnasiums „Out of tunes“ und die Rockband M.D.K.B., die sich aus Mitgliedern der beiden Bürener Gymnasien zusammensetzt.



Parkour Workshop in Büren starten wieder

Fördergelder ermöglichen Fortführung

Parkour ist eine Kombination aus Sport- und Fortbewegungsarten. Es geht darum, auf möglichst effiziente Weise und mit viel Gefühl für den eigenen Körper von einem Punkt zum anderen zu gelangen.



Interaktive Karte zur Urlaubs- und Freizeitplanung modernisiert

Stadt Büren nutzt den Teuto-Navigator bereits von Beginn an und hat mittlerweile zahlreiche Routen für Wanderer oder auch Radfahrer, ebenso wie die beliebtesten Sehenswürdigkeiten auf der Plattform für Interessierte zusammengestellt.

VHS-Kurs: Steuern 2014

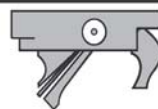
Muss ich eine Steuererklärung abgeben? Was kann ich absetzen? Brauche ich noch Formulare? Wie erkläre ich meine Einnahmen richtig? Der VHS-Kurs „Steuern 2014“ bietet einen Überblick über die Abgabepflichten, Besteuerungsgrundlagen, Berechnung der Steuer und Einspruchsverfahren.

Besondere Beachtung findet in diesem Jahr das Programm „ELSTER - Die elektronische Steuererklärung“. Arbeitnehmer, Rentner und sonstige steuerlich Interessierte erhalten einen umfassenden Überblick. Der Kurs (Nr. 1526) findet am 24. und 25. März von 19:00 bis 22:00 Uhr im Schulzentrum Klefnerstraße statt.

Anmeldungen können online unter www.vhs-bueren.de oder unter 02951/9700 über das Bürgerbüro Büren erfolgen.

Die Tischlerei für Ihre Einrichtungswünsche

Hüser Michels GmbH



Individueller Innenausbau:

- Möbel jeder Art
- Büro-, Praxis- und Ladeneinrichtungen
- Türen, Decken, Parkett

Neubrückenstraße 7, 33142 Büren, Tel. 0 29 51-46 26 - Fax 58 95

Fetzig Rhythmen und satter BigBand Sound auf der Bürener Bühne

Sie haben Ende Januar mal wieder richtig abgeräumt und sind Preisträger des WDR Jazzpreises 2015 in der Kategorie Nachwuchs. Die Rede ist vom Curuba Jazzorchester aus Brühl, einer Bigband der Kunst- und Musikschule der Stadt Brühl. 20 junge Musiker im Alter von 15-25 Jahren (Durchschnittsalter 20 Jahre), vorwiegend Schüler, Abiturienten und Studenten, spielen unter der Leitung von Elmar Frey und Michael Scheuermann alles, was man mit einer Big Band machen kann, von Neil Hefti, Count Basie und Sammy Nestico über Maynard Ferguson, Bob Mintzer und Peter Herbolzheimer bis hin zu Gordon Goodwin und aktuellen Latin- und Pop-titeln sowie neue Werke, die eigens dem Curuba Jazzorchester gewidmet sind wie zum Beispiel die Curuba Jazzsuite des Flensburger Musikstudenten und Preisträger des Deutschen Musikrates Glenn Großmann.



Aus purer Begeisterung ist eine Idee für die „Bürener Bühne“ entstanden: die junge BigBand nach Büren einzuladen, um zu konzertieren und in kleinen Workshops mit Musiker(innen) der Schulbands und Musikvereine vor Ort zu arbeiten.

Ziel ist ein gemeinsames Konzert am 10. Mai in der Turnhalle des Liebfrauen Gymnasiums. So bietet sich interessierten jungen Musiker(innen) die einmalige Chance, gemeinsam mit einer der besten Nachwuchsbands in NRW zu proben und zu konzertieren.

Wer mitmachen möchte, meldet sich für weitere Informationen im Mauritiusgymnasium bei Jochen Haneke oder im Liebfraueengymnasium bei Johannes Zimmer. Interessierte aus den Musikvereinen können sich auch direkt im Jugendtreff Büren bei Norman Hansmeier oder bei der Bürgerstiftung,

Bärbel Olfermann melden. Der Leiter der Curuba Jazzband, Elmar Frey stellt Notenmaterial zum Üben zu Verfügung.

Am Aufführungssonntag wird die Band zur Mittagszeit eintreffen. Geplant ist ein gemeinsames Mittagessen und anschließende Einzelproben bis zur Generalprobe. Mit den Musikstücken aus der Workshoparbeit soll ein kleines Vorprogramm bestritten werden. Danach gibt es beste BigBand Musik mit der Curuba Jazzband.

Karten für das Konzert werden in den Schulbüros und im Bürgerbüro erhältlich sein.

Ehrenamtspreis für junge Leute: Bürens Beste 2015

„Wir Bürener für unsere Stadt“. Das ist das Motto der Bürgerstiftung Büren, dass seinerzeit von den Gründerinnen und Gründern gewählt wurde. Dahinter verbirgt sich der Wunsch, auch in Zukunft bürgerschaftliches Engagement als tragende Säule eines Gemeinwesens zu erhalten und zu fördern. Die Bürgerstiftung will zum verantwortlichen Mitwirken an der Gestaltung und Entwicklung eines lebendigen gesellschaftlichen Lebens in der gesamten Stadt motivieren und anstiften.

Aus diesem Anlass wird der Ehrenamtspreis „Bürens Beste“ ausgeschrieben. Die Bürgerstiftung Büren möchte

aus den Mitteln des Heinrich-Steinbrecher-Fonds junge Leute für vorbildliche Leistungen in Gesellschaft, Schule, Ausbildung und Beruf auszeichnen. Teilnahmeberechtigt sind alle im Alter von 16 bis 21 Jahren, die ihren Wohnsitz im Stadtgebiet Büren haben. Als Bewertungskriterien gelten beispielhaftes ehrenamtliches Engagement (z. B. im Verein oder einer Organisation), gute bis überdurchschnittliche Leistungen in Schule und Ausbildung, Einsatzbereitschaft, Zielstrebigkeit und Ehrgeiz, erkennbares gesellschaftliches Verantwortungsbewusstsein, soziale Kompetenz und kommunikative Fähigkeiten.

Die Kandidaten können sich selbst vorschlagen oder aber auch vorschlagen werden (z.B. von Schulen, Ausbildungsbetrieben oder Vereinen usw.) Es winken neben den Auszeichnungen auch attraktive Geldpreise.

Vorschläge für die Verleihung des Ehrenamtspreises nimmt die Bürgerstiftung bis Ende April gern entgegen: per Post: an die Bürgerstiftung Büren, Stichwort: Bürens Beste, Charentoner Straße 22, 33142 Büren oder per E-Mail: info@buergerstiftung-bueren.de. Alle Vorschläge werden streng vertraulich behandelt. Informationen und Bewerbungsformulare gibt es unter www.buergerstiftung-bueren.de oder direkt www.buerensbeste.de

Fahrschule Ising

Anmeldung und Unterricht in:
Büren, Bahnhofstr. 68: Dienstag u. Donnerstag 19.00 – 20.30 Uhr



Inhaber: Ferdinand Ising, Bahnhofstr. 68, 33142 Büren, Tel.: 02951/2203
www.fahrschule-ising.de



Pascal Keller
Oberfeld 13
33142 Büren - Weine
www.keller-meisterdach.de

Tel: 0 29 51 | 70 94 378
Fax: 0 29 51 | 70 92 62
Mobil: 0151 140 778 71
info@keller-meisterdach.de

„Geschichte des Jesuitenkollegs in Büren“

Im Dezember 2014 wurde in der Aula des Mauritius-Gymnasiums eine von Gerhard Ludwig Kneißler (Arnsberg) und Dr. Georg Korting (Paderborn) kommentierte Übersetzung der Historia Collegii Bürensis (HCB) vorgestellt. Sie ist als Band 77 der Reihe „Studien und Quellen zur Westfälischen Geschichte“ im Bonifatius GmbH Druck Buch Verlag Paderborn erschienen.

Die Veröffentlichung wurde durch die großzügige Unterstützung zahlreicher Sponsoren ermöglicht, denen im Vorwort herzlich gedankt wurde.

Im Jahr 1714 beendete ein Vertrag die jahrzehntelangen Spannungen zwischen dem Fürstbischof in Paderborn und den Jesuiten in Büren. Nun konnten die Jesuiten endlich, mehr als 50 Jahre nach dem Tod von Moritz von Büren, daran gehen, die Bedingungen zu erfüllen, die dieser in seinem Testament von 1640 und in dessen Bearbeitung 1644 dafür festgelegt hatte, dass die Edelherrschaft Büren in den Besitz des Jesuitenordens übergehen solle: Bau eines Kollegs als Ausbildungsstätte für den Ordensnachwuchs und Bau einer Kirche. Die Verwirklichung der Pläne dauerte bis 1771.

In der Historia Collegii Bürensis schildert der Autor - sicher ein Angehöriger des Jesuitenkollegs in Büren - eingehend und faktenreich die Entwicklung von Moritz von Büren bis zu seinem Eintritt in den Jesuitenorden, die Auseinandersetzungen mit seinen Verwandten, die sich um ihr Erbe geprellt fühlten, mit den Bürgern von Büren und nicht zuletzt mit dem Fürstbischof in Paderborn, der u. a. verärgert war, weil die Gründung der Niederlassung der Jesuiten in Büren ohne seine Genehmigung erfolgt war und er den Verlust seines Einflusses auf Büren fürchtete.

Im Jahr 1714 sieht der Chronist das Herausziehen einer hoffnungsvollen Zukunft. Die Mitglieder der Niederlassung nehmen weiterhin an den Nöten der Menschen in der Stadt Büren teil, helfen tatkräftig in Notlagen und Katastrophen und beim Bau und der Pflege ihrer Kirchen und beteiligen sich einsetzungsfreudig an der Seelsorge besonders im Umland der Stadt.

Die Entscheidung von Moritz von Büren hat nicht nur dem Orden bedeutenden Zuwachs gebracht, sondern auch die Entwicklung der Stadt Büren und des Umlandes maßgeblich beeinflusst. Ihre Spuren sind bis heute unübersehbar, nicht zuletzt in dem Kolleggebäude, das nach wechselnder Nutzung heute ein Gymnasium mit dem Namen des Mauritius beherbergt, und in der vielgerühmten prachtvollen Kirche Maria Immaculata, zwei Bauten, die zu allen Zeiten die Bewunderung der Besucher ausgelöst haben. Bedeutende Baumeister und Künstler haben an der Planung und Ausführung dieser Bauten mitgewirkt. Der Bericht des Chronisten

lässt erahnen, wie schwierig die Verwirklichung dieser Baupläne gewesen ist.



Im Jahr 1773 ordnete Papst Clemens XIV. am 21. Juli mit einem Breve die Auflösung des Jesuitenordens an, nachdem dieser vorher schon in einigen

europäischen Ländern verboten worden war. Der Paderborner Bischof vollzog mit einer Verordnung vom 2. November 1773 die Aufhebung des Klosters in Büren.

Die Historia Collegii Bürensis hat sich bis in die heutige Zeit als unverzichtbare Quelle für die Forschung erwiesen und mehrfach auch zu einer kritischen Auseinandersetzung mit ihrem Gehalt und ihrer Intention und nicht zuletzt mit der Entwicklung des Jesuitenordens im 17. und 18. Jahrhundert herausgefordert. Auch dem Leser unserer Tage bietet sie vielfältige Einblicke in die Entwicklung des kirchlichen Lebens im 17. und 18. Jahrhunderts und in die politische und wirtschaftliche Entwicklung der Region Büren, die weit über das Jahr 1773 hinausreicht.

Die Historia Collegii Bürensis wird hier erstmals in einer vollständigen deutschen Übersetzung vorgelegt. Ein differenziertes Inhaltsverzeichnis und die Gliederung durch zahlreiche Zwischenüberschriften ermöglichen einen raschen Überblick über den Gang der Darstellung. Der umfangreiche Apparat an Fußnoten, zahlreiche Exkurse, Register sowie weitere Beigaben erhellen den Hintergrund.

Schwarzer Anzug (slim fit)
169,90 € !!!!
Ideal für Schulabschlüsse und festliche Angelegenheiten.

OLYMP DIGEL FYNCH-HATTON BRAX Pierre Cardin
CASACOMODA s.Oliver JACK & JONES LERROS ALBERTO

Bürener Sportlerehrung 2015

Im Theatersaal der Stadt Büren fand jetzt die Ehrung der verdienten Sportler des vergangenen Jahres aus dem Stadtgebiet Büren statt. Der Stadtsportverband Büren hatte in diesem Jahr die Ausrichtung der Sportlerehrung an den Aero-Club Büren vergeben.

Ulrich Renner und Johannes Schäfer waren die Moderatoren eines ereignisreichen Vormittages. Im vergangenen Jahr verzeichnete Büren mit knapp unter 900 Sportabzeichen einen kleinen Boom. Das schlug sich dann auch bei den Familiensportabzeichen nieder. Erfolgreichste Familie war hier die Familie Michels mit fünf Familienmitgliedern, als da waren Fiona, Tabea, Luisa sowie die Eltern Alfons und Barbara Michels. Hubert Graskamp und Burkhard Kaup legten in 2014 das Sportabzeichen zum 25. Mal ab.

Bronze-, Silber- und Goldmedaillen wurden für die erfolgreichen Sportler vergeben: Gold erhielten die Sportler Thomas Wiehe, Jan Hüser, Elmar Helzel, Manfred Stimpel und Josef Caspari vom BSV Büren. Die Bürener Leichtathletin Tatjana Schulte belegte in Diensten des LC Paderborn in ihrer Altersklasse bei den Deutschen Meisterschaften mit 4:31,49 Minuten über 1500 Meter den zweiten Platz und wurde ebenfalls mit einer Goldmedaille belohnt.

Als Silber-Sportler wurden vom SV Büren Sarah Bause (Kugelstoßen), Charlotte Sieling (800 Meter), Louisa Bauer (Hochsprung) und Chiara Struckmeier (Kugelstoßen) geehrt. Silber erhielten außerdem Lars Röttgen (Einzelvoltgieren) und die Voltigiermannschaft mit Trainerin Alexandra Blauschek sowie Christin Zimmermann, Paulina Rottmann, Svea Türschmann, Hannah Kottmann, Miriam Kottmann, Janine Dawson, Paula Sauerbier, Jakoba Sauerbier und Hannah Huhmann (alle vom Reitverein Büren). Vom BSV Büren kommt Hans Jürgen Köhne, der für seinen Erfolg bei den Landesmeisterschaften ebenfalls mit Silber ausgezeichnet wurde. Im Bereich Tischtennis erhielten Jan Litschke, Lea Litschke, Monika Bese und Nadine Lüttjann Silbermedaillen.

Mit Bronze wurden Matthias Eikel, Michael Koch, Erwin Klein, Eric Grewe, Mika Kleeschulte, Kevin Schreiner, Alexander Iwanow und Florian Happe dekoriert.

Für ihr Lebenswerk wurden die beiden Aero-Club-Urgesteine Christian Meinel und Paul Römmelt geehrt. Meinel führte mehr als 38 Jahre als Vorsitzender die Geschicke des Aero-Club Büren und wurde 2014 zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Paul Römmelt wurde für seine jahrzehntelangen immensen Verdienste rund um die Ausbildung vieler Flugschüler und mehr geehrt.



Silbermedaillen heimsten ein, von links: Alexandra Blauschek, Paula Sauerbier, Svea Türschmann, Pauline Rottmann, Lars Röttgen, Jakoba Sauerbier, Hanna Huhmann, Nadine Lüttjann, Lea Litschke, Jan Litschke, Monika Bese, Heinz Köhne, Chiara Struckmeier, Charlotte Sieling, Louisa Bauer und Sarah Bause.



Bronzemedailles erhielten, von links: Matthias Eikel, Michael Koch, Erwin Klein, Eric Grewe, Mika Kleeschulte, Kevin Schreiner, Alexander Iwanow und Florian Happe.



Besondere Ehrungen, Ehrennadel und Ehrenurkunde des Stadtsportverbandes Büren in Gold, da standen auch die Gratulanten Schlange: von links: Uwe Stork stellv. Vorsitzender des Kreissportbundes, Franz Berg 1. Vorsitzender des Stadtsportverbandes Büren, Christian Meinel mit Ehrenurkunde in Gold, Johannes Schäfer stellv. Vorsitzender AERO Club Büren, Paul Römmelt mit Ehrenurkunde in Gold, Ulrich Renner 1. Vorsitzender AERO Club Büren und Heinz Kierse stellv. Bürgermeister der Stadt Büren.

Büren

Neues Stadtbiotop als Tor zur Almeaue

Mitten durch die Stadt Büren fließt die Alme. Verschiedene Maßnahmen zum Hochwasserschutz, aber auch gestalterische Veränderungen ermöglichen nun ein intensiveres Erleben der Natur am Wasser. Die Bahnhofstraße als Hauptverkehrsader der Stadt Büren lässt kaum erahnen, welche Idylle den Erholungssuchenden hinter den historischen Mauern erwartet. Nun hat die Stadt Büren in Zusammenarbeit mit dem Zweckverband „Erholungsgebiet Bad Wünnenberg/Büren“ einen Holzsteg im Teichgarten der Almeauen realisiert. „Die Idee ist gemeinsam entstanden, um die Umgestaltung der Almeauen weiter zu entwickeln. Über den Holzsteg an den ehemaligen Fischteichen können die Bürgerinnen und Bürger nun durch den feuchten Uferbereich gehen, ohne diesen zu beeinträchtigen und so die Natur aus nächster Nähe genießen“, erklären Bürgermeister Burkhard Schwuchow und Matthias Seipel, zuständiger Abteilungsleiter der Stadt Büren.

Die Besucher erwartet keinesfalls ordentlich gemähter Rasen rund um das Biotop, sondern abwechslungsreiche Stauden, fast ein bisschen Wildnis. Spaziergänger können auf der Bank innehalten, bevor sie sich entscheiden, wieder zurück in den städtischen Trubel zu gehen oder weiter die Natur entlang der Alme zu genießen. „Denn hier, mitten in der Stadt, verlaufen Spazierwege durch die naturnahen Wiesen der Alme. Wer möchte, kann bis ins Sauerland hinein wandern“, führt Matthias Seipel weiter aus.

Birgit Hübner, Geschäftsführerin des Erholungsgebietes Bad Wünnenberg/Büren hält es für wichtig, Natur in die Stadt zu holen. „Denn hier sind die Menschen. Wer im Alltag Natur und Wildnis erlebt, bei dem wird sich auch grundsätzlich das Verständnis und die Rücksichtnahme für Natur verändern. Dieses Projekt ist ein gutes Beispiel für die konstruktive Zusammenarbeit zwischen der Stadt Büren und dem Erholungsgebiet“, schildert Birgit Hübner.

Die Fördergelder in Höhe von 3.200 € wurden vom Erholungsgebiet Bad Wünnenberg/Büren beim Land NRW beantragt. Um die Realisierung vor Ort hat sich insbesondere Uwe Eley vom städtischen Bauhof gekümmert. Die übrigen Kosten von rund 3.000,00 € tragen die Stadt Büren und der Kreis Paderborn gemeinsam. Und auch für 2015 seien schon konkrete Planungen in Arbeit, die die Attraktivität der Bürener Almeauen noch weiter steigern sollen, verrät Matthias Seipel, Koordinator dieses Projektes.



Matthias Seipel, Abteilungsleiter Stadt Büren, Uwe Eley, Mitarbeiter städt. Bauhof, Bürgermeister Burkhard Schwuchow sowie Birgit Hübner, Geschäftsführerin des Erholungsgebietes Bad Wünnenberg/Büren

Steinhausen

Frischer Wind im Jugendtreff Steinhausen

Jugendliche gestalten Räumlichkeiten neu

Zu neuem Schwung soll den Räumlichkeiten des städtischen Jugendtreffs in Steinhausen verholten werden. „Mit neuer Farbe an den Wänden und verschiedenen kleineren Projekten möchten wir die Räumlichkeiten mit den Jugendlichen zusammen wieder ansprechender gestalten und Veränderungen schaffen. Mitmachen können alle interessierten Jugendlichen ab 13 Jahren, und auch eigene Ideen sind immer willkommen“, erklären Catharina Vonnahme und Kirsten Erkmann von der städtischen Jugendpflege.

Die Umgestaltungen des Jugend-

raumes in Steinhausen starteten bereits am Donnerstag, dem 26. Februar. Die neue Gestaltung dieses Jugendtreffes ist die Auftaktveranstaltung verschiedener Kunstprojekte in den Folgewochen. Hierzu treffen sich alle interessierten Jugendlichen donnerstags von 15:00 bis 19:00 Uhr im Steinhäuser Jugendtreff, in der Sporthalle an der Schulstraße und mittwochs von 15:00 bis 20:00 Uhr im Treffpunkt 34 in Büren, Bahnhofstraße 34.

Auf dem Programm stehen vielfältige Angebote: Magnetpinnwände und Tür- oder Hinweisschilder werden erstellt oder Stühle bemalt und lackiert. Kreativ wird es im Bereich Recyclingbasteln, Serviettentechnik oder Windlichtgestaltung, und auch individuelle Ideen sind immer gern gesehen. Weitere Informationen sind unter www.jugendpflege-bueren.de oder www.facebook.com/jugendpflege.bueren zu finden.

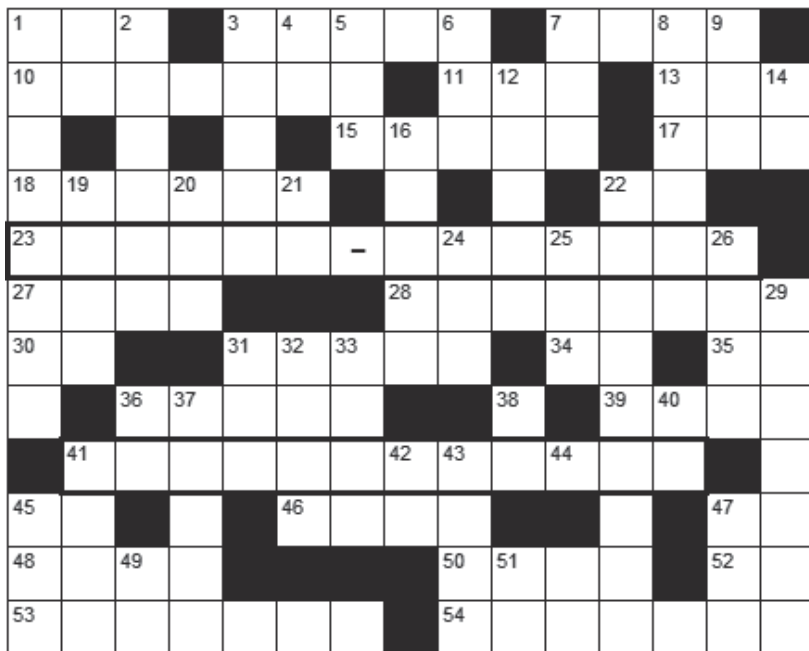


Nach dem Actionpainting mit den Jugendlichen: v.l. Catharina Vonnahme, Kirsten Erkmann sowie Norman Hansmeyer von der städtischen Jugendpflege

Stadtspiegelrätsel

Gewinnen Sie 1 x 50,- Euro und 4 x 25,- Euro

Gesucht werden zwei Bürener Betriebe



Waagerecht

- 1 lateinisch: ich
- 3 Lebensabschnitt
- 7 Brauch, Sitte
- 10 entsetzliches Geschehen, Hölle
- 11 Abkürzung: und so weiter
- 13 Monat
- 15 Fehllös
- 17 Rage, Zorn
- 18 BAB44: Dortmund - ...
- 22 Autokennzeichen: Gelsenkirchen
- 23 "gesuchter Betrieb"
- 27 männlicher Vorname
- 28 bekommen
- 30 Abkürzung: Fachorgan
- 31 steif, unbeweglich
- 34 Abkürzung: Medizinischer Dienst
- 35 Abkürzung: Nordost
- 36 seidiges Gewebe
- 39 schädlicher Stoff
- 41 "gesuchter Betrieb"
- 45 Antwort auf Kontra
- 46 Pause, Erholung
- 47 Abkürzung: Eintrittsalter
- 48 lateinisch: siehe hier
- 50 Teil des Beines
- 52 Abkürzung: Interessengemeinschaft
- 53 Eklat, Ärgernis
- 54 Notlüge, Vorwand

Senkrecht

- 1 Ortsteil von Büren
- 2 Druckverfahren
- 3 Heer, Streitmacht
- 4 Abkürzung: Leistungsnachweis
- 5 Laut
- 6 französisch: Straße
- 7 Vorname von Seeler
- 8 Lebensraum
- 9 weibliches Schwein
- 12 ehemaliger deutscher Tennisspieler
- 14 Abkürzung: Informationstechnologie
- 16 ständig, ewig
- 19 Kraftfahrzeug
- 20 Abkürzung: Südsüdost
- 21 Abkürzung: Liniennr.
- 22 Sponsor, Finanzier
- 24 verwirrt
- 25 Autokennzeichen: Hamm
- 26 Gewürz, Mostrich
- 29 Armut, Bedrängnis
- 31 Abkürzung: Städteordnung
- 32 Lebewesen
- 33 Mutter der Gottesmutter Maria
- 36 Abkürzung: Schlittschuhclub
- 37 Ortsteil von Büren
- 38 Autokennzeichen: Krefeld
- 40 Zeichen für Iridium
- 41 Sanitär und Heizung in Büren
- 42 Autokennzeichen: Braunschweig
- 43 ungefähr, zirka
- 44 Abkürzung: Gramm
- 45 lateinisch: Sache, Ding
- 47 Schwur
- 49 chemisches Zeichen: Calcium
- 51 Abkürzung: Arbeitsunfähigkeit

Bitte schicken Sie die gesuchte Lösung bis zum 15.04.2015 an: Herbert Peuker, Königsberger Str. 32, 33142 Büren

Die richtige Lösung im Stadtspiegel Nr. 157 lautete: Losch / Sauerbier

50,00 € gewann: Annette Voss, Kreisstr. 10

25,00 € gewann: Michaela Russell, Kuhberg 3

25,00 € gewann: Barbara Herzel, Umlandstr. 12

25,00 € gewann: Andrea Werning, Schäferberg 2

25,00 € gewann: Sophia Brinkmeier, Langenberg 14

Bürener Wandertag in Weine

Wandern mit Manuel Andrack

Der 20. Bürener Wandertag findet am Sonntag, 3. Mai 2015, in Büren-Weine statt. Neben dem 42 km Wandermarathon werden auch eine kinderwagen- und familienfreundliche 6 km Strecke, eine 12 km und eine 22 km lange Wanderstrecke angeboten. Ein reichhaltiges Frühstücksbuffet wartet ebenso auf alle Teilnehmer wie eine herzhaftes Beköstigung mit westfälischen Speisen, Kaffee und Kuchen sowie ein Unterhaltungsprogramm samt Kinderbelustigung. Ein Sonderbusverkehr des NPH Paderborn / Höxter mit den Buslinien 1 (Salzkotten, Tudorf, Wewelsburg, Ahden, Brenken), Bus 2 (Geseke, Steinhäusen, Büren), Bus 3 (Rüthen, Meiste, Kneblinghausen, Siddinghausen) und der Buslinie 4 (Harth, Weiberg, Hegensdorf) werden für eine bequeme An- und Abreise sorgen.



Als besonderer Wandergast wird Manuel Andrack, bekannt aus der „Harald Schmidt Show“ und begeisterter Wanderer, die 22 km Strecke unter die Sohlen nehmen. Ebenso wird Andrack nach der Wanderung für Gespräche und Autogramme zur Verfügung stehen. „Wir freuen uns über diesen prominenten Besuch sehr. Dass ist erneut eine tolle Bestätigung dafür, dass wir mit unseren Wanderaktivitäten auch überregional Aufmerksamkeit für Büren erzeugen“, freut sich Bürens Bürgermeister Burkhard Schwuchow auf den bereits 20. Bürener Wandertag.

Bereits am Samstag, 2. Mai, lädt Wanderprofi Manuel Andrack ab 18 Uhr zu einer Lesung im Freizeit- und Trekkinggeschäft COMPASS in Büren ein, die eine sehr unterhaltsame Reise durch die Welt des Wanderns und der Outdoor-Abenteuer ist. Andrack liest dann u.a. aus seinem neuen Buch „Gesammelte Wanderabenteuer“. Andracks Lesung ist eine Liebeserklärung an die Natur und eine Hommage an den Wandersport. Eintrittskarten für die Lesung gibt es im Trekkinggeschäft COMPASS in der Bürener Bahnhofstraße 14 sowie unter 02951 936818 bzw. info@compass-bueren.de für 5,00 Euro pro Karte.

Information:
Stadt Büren
Peter Finke, 02951 970 124
peter.finke@bueren.de
www.tourismus-in-bueren.de

HFB-WIECHERS

HEIZEN MIT HOLZ

**Umweltschonende Systemlösungen - Biomasseheizungen -
Komplettsysteme - Zimmeröfen – Solar**

Michael Wiechers
Böddeker Str. 6
33142 Büren-Wewelsburg
www.hfb-wiechers.de

Tel /Fax 029 55/ 79 213
Mobil 0162/ 34 66 083
Mail info@hfb-wiechers.de
Beratung und Service vor Ort

Mein
Anspruch.
Mein Stil. Meine
Küche.

caspari
küche special



caspari küchen. | briloner Str. 8 | 33142 büren | fon 02951.91209 | www.caspari-kuechen.de

ZUR
SCHANZE
Tradition - erleben und genießen

lädt ein zur...

WINTERKEHRAUS 4.0
21. März 2015 | ab 20:15 Uhr

Sebastianstraße 31 | 33142 Büren | www.zur-schanze.de

Impressum

Herausgeber:

CDU-Stadtverband
E-Mail: stadtspiegel@cdu-bueren.de

Beauftragter des CDU-Stadtverbandes für den Stadtspiegel:

Friedhelm Kaup

Anschrift der Redaktion:

Reinhold von Rüden
Fontanestr. 13, 33142 Büren
Telefon (02951) 5534

Redaktion:

Büttner, Johannes Wewelsburg
Buxort, Heinz Büren
Hohmann, Werner Steinhausen
Niggemann, Werner Büren
Peuker, Herbert Büren
von Rüden, Reinhold Büren
Wördenweber, Heinz Büren

Mitarbeiter für die Ortsteile:

Meschede, Dieter Ahden
Struckmeier, Heinz-Josef Barkhausen
Schmidt, Jutta Brenken
Kurek, Irmgard Büren
Schmidt, Dietmar Eickhoff
Schulte, Klaus Hegensdorf
Rüsing, Elisabeth Harth/Ringelst.
Decker, Andreas Siddinghausen
Hohmann, Annelie Steinhausen
Luckey, Hans-Werner Weiberg
Meyer, Petra Weine
Büttner, Johannes Wewelsburg

Weitere Mitarbeiter:

Deneke, Fritz: Aus Mittersill
Peuker, Herbert: Stadtspiegel-Rätsel
Stember, Gundula: Aus Charenton
Gehrmann, Stefan: Aus Kortemark

Anzeigenwerbung:

Herbert Peuker, Königsberger Str. 32
33142 Büren, Telefon (02951) 32 32
Telefax (02951) 93 19 74

Konto:

Sparkasse Paderborn-Detmold
IBAN: DE53 4765 0130 0001 0487 27

Auflage:

8.800

Satz und Druck:

PapeDruck
Jühengrund 24, 33142 Büren
Telefon (02951) 919-00, Fax 919-02

Der nächste **Stadtspiegel** erscheint
am 30. Mai 2015
Redaktionsschluss: 8. Mai 2015

„Meistens belehrt uns der Verlust
über den Wert der Dinge.“ Arthur Schopenhauer



Stiftung Kloster Dalheim | LWL-Landesmuseum für Klosterkultur
Restauration Kreuzgangsgewölbe



wibbeke
denkmalpflege

wibbeke denkmalpflege GmbH
restaurationswerkstatt

Meteorstraße 6
D-59590 Geske
Tel.: 0 29 42 - 9 88 68-90
Fax: 0 29 42 - 9 88 68-99
www.wibbeke-denkmalpflege.de



Werner Kropfweiler

Dachdeckermeister GmbH
DACH - FASSADE

- Dachfenster
- Dacherneuerungen
- Dachreparaturen
- Zink- und Kupferdächer
- Flachdächer
- Wartungsarbeiten am Dach
- Industriedächer
- Gründächer
- Dachinspektionen
- Dachrinnen
- Balkonsanierung
- Wärmedämmung
- Kaminbekleidung
- Photovoltaik-Anlagen

Fürstenberger Straße 12 · 33142 Büren
Tel.: 0 29 51 / 28 09 · Telefax: 0 29 51 / 73 99

Entsorgungsfachbetrieb

PAUL GmbH
Containerdienst - Recycling

Westring 8 Tel. 0 29 51 / 31 91
33142 Büren www.paul-entsorgung.de

Rohrreinigung



F. PAUL

- Fräsen
- Spülen
- Kanal TV
- Sanierung
- Dichtheitsprüfung

Telefon 0 29 51 / 42 44
(Tag u. Nacht)
www.paul-rohrreinigung.de



**„Meine Baufinanzierung
in guten Händen wissen!“**

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sprechen Sie mit Ihrem Berater vor Ort
oder schicken Sie uns eine E-Mail:
kontakt@vb-bbs.de
Weitere Infos auch bei uns im Netz:
www.vb-bbs.de

Volksbank
Brilon-Büren-Salzotten eG
»Meine Bank in der Region«

Hör-Bücher
Großkarten
kleine Geschenke

33142 Büren
Burgstraße 43
Tel.: 0 29 51 / 93 55 32

Buchhandlung



Schrift & Ton



**KFZ-SERVICE
FELDMANN**

Fürstenberger Str. 1 | 33142 Büren | Tel. 0 29 51 / 9 37 38 37 | Fax 15 98

www.KFZ-SERVICE-FELDMANN.de



**TANKSTELLE
FELDMANN**

TOTAL

Fürstenberger Str. 1 | 33142 Büren | Tel. 0 29 51 / 29 02 | Fax 15 98

! NEU!
VOR-ORT-
ACHSVERMESSUNG